

---

# Kulturspiegel Altomünster

---

Ausgabe 34

März 2010

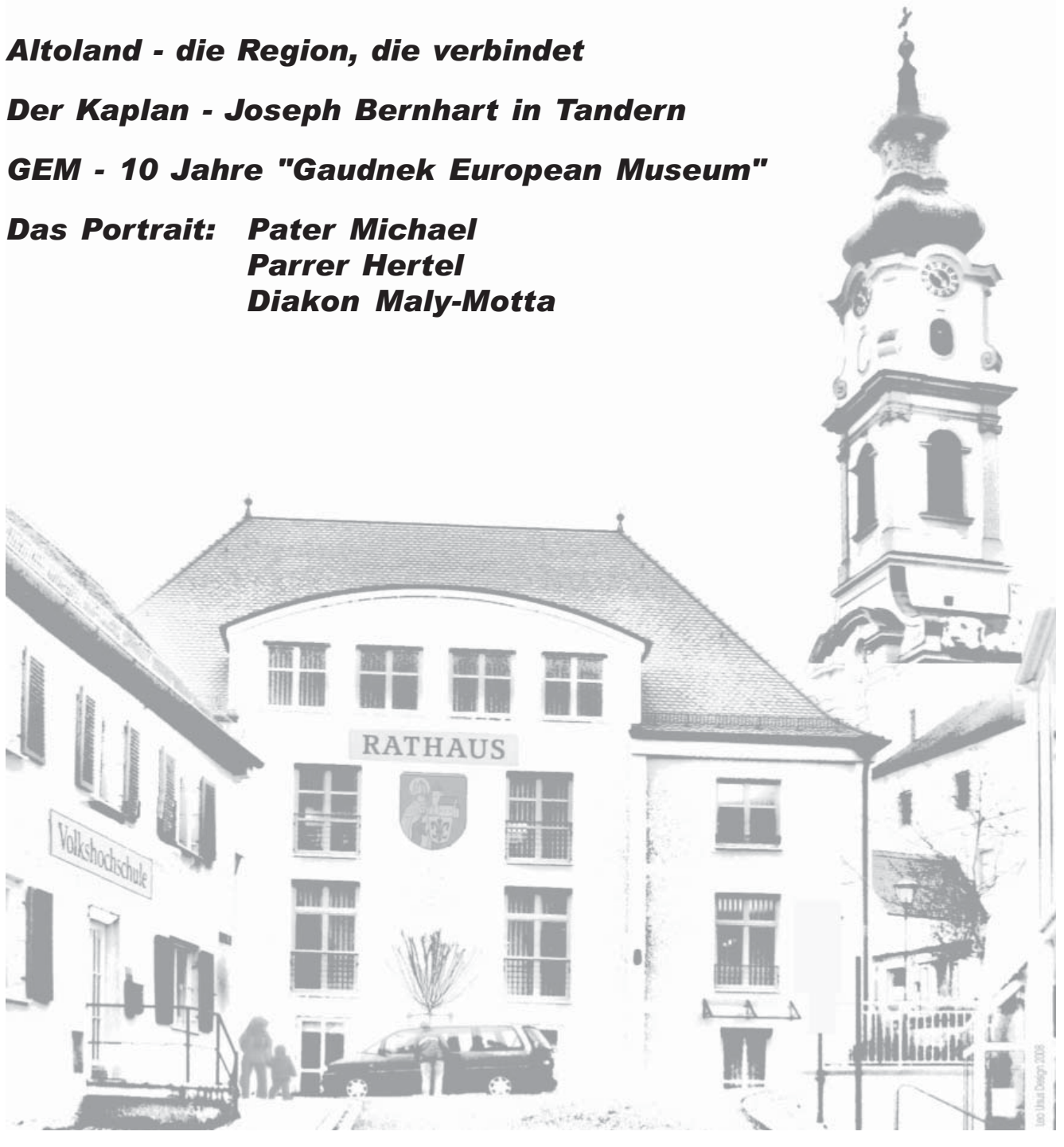
---

***Altoland - die Region, die verbindet***

***Der Kaplan - Joseph Bernhart in Tandern***

***GEM - 10 Jahre "Gaudnek European Museum"***

***Das Portrait: Pater Michael  
Parrer Hertel  
Diakon Maly-Motta***



*Anton Holzhammer GmbH*

Altomünster

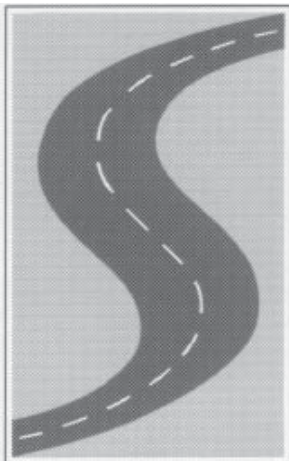
Tel. 8213



**Opel-  
Service**

**Tankstelle  
mit Tankautomat**

**SCHWEIGER** STRASSENBAU GMBH



85250 ALTOMÜNSTER

**SCHWEIGER**  
**STRASSENBAU GMBH**

**Straßen- und Tiefbau**  
**Schmelchen 2**

85250 Altomünster

Telefon 08254/ 99 77 0

Telefax 08254 / 99 77 33

**Asphaltmischwerk**  
**Kieswerk**

86551 Aichach

Walchshofen, Hochstattstraße

Telefon 08251 / 24 78

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das "Altoland" ist ein von Anton Mayr geprägter Begriff für sein gleichnamiges Buch und die geographische Eingrenzung seiner bisherigen Forschungsarbeit. Es ist das große Werk der Häuser- und Familiengeschichte im Pfarrensprengel Altomünsters. Im Aufsatz "Altoland" gebrauchen wir ihn davon abweichend, als Bezeichnung der Region zwischen dem Wittelsbacher Land und dem Dachauer Land. In diesem Aufsatz geht es um Identitätsmerkmale geographischer Räume, die sie als solche einmalig machen und abgrenzen. Andererseits geht es aber auch um das Verbindende der Räume, das dadurch entsteht, dass je nach Identitätsmerkmal, die Räume verschiedene Abgrenzungen besitzen und sich somit verflechten. Diese Aufgabe fällt im Besonderen den Pfarrensprengeln in ihrer erweiterten Form als Pfarrverbände und Pfarreiengemeinschaften, als Schulverbände, als Kulturlandschaft und historische Abgrenzung, als Vertriebsgebiet von Lokalzeitungen, als kommunaler Zweckverband oder als Marktregion privater Wirtschaftsverflechtung zu.

Mit Joseph Bernhart stellt Prof. Dr. Liebhart eine höchst interessante Persönlichkeit vor. Bernhart war in seiner zweiten Stelle als Priester in Tandern tätig. Er beschreibt dies in einem lyrischen Werk "Der Kaplan". Obwohl es zeitlich später entstand, liest es sich wie ein Werk der Romantik. Der Beitrag rezensiert das Buch und vermittelt einen Einblick in das Leben und das Werk von Josef Bernhart. Von diesem Artikel angeregt, finden Sie im vorliegenden Heft auch eine Ankündigung für eine Literaturwanderung, die an Joseph Bernhart erinnern soll.

Wir nehmen das 10jährige Bestehen des "Gaudnek European Museum" (GEM) zum Anlass, Prof. Dr. Walter Gaudnek aus „kritischer Nähe“ zu portraituren.

Kurze Portraits zeichnen wir von Pater Michael O.T., Pfarrer Hans Hertel und Diakon Steffen Maly-Motta. Es ging uns nicht darum, jeden einzelnen Lebenslauf akribisch aufzublättern, wir wollten aufzeigen, wie der "Dialog mit dem Pastor" zum persönlichen Gewinn werden kann.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen mit dem Kulturspiegel. Ihre **Kulturspiegel Altomünster**

#### **IMPRESSUM:**

Der **Kulturspiegel Altomünster** erscheint zweimal jährlich.

Die Zeitschrift wird im Bereich von Altomünster kostenlos an alle Haushaltungen verteilt.

Sie wird durch Anzeigen finanziert. Ein herzliches Dankeschön allen Firmen, die dies ermöglichen.

#### **Herausgeber:**

die Volkshochschule und die Marktgemeinde Altomünster

#### **Redaktion:**

Gerhard Gerstenhöfer  
Astrid Kühne

#### **Anschrift:**

**Kulturspiegel Altomünster**  
(Informationsbüro)  
Marktplatz 7  
85250 Altomünster  
Tel.: 08254 / 9997-44

#### **E-mail:**

infobuero@altomuenster.de

#### **Auflage:**

3.500 Exemplare

Für die Inhalte sind die Verfasser der Beiträge verantwortlich.

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Textbeiträge:**

Altoland - eine Betrachtung über regionale Räume und deren Funktion als geographisches Identitätsmerkmal sowie deren Verflechtung .....	4
Joseph Bernhart in Tandern, Aus seiner Autobiographie „Der Kaplan“ .....	8
Mit den Alto Scouts auf den Spuren von Joseph Bernhart .....	12
Professor Dr. Walter Gaudnek - Pop Art Künstler und Metropolit Zehn Jahre Atellier und Museum in Altomünster .....	14
Im Gespräch - Kurze Portraits von dreien unserer Pfarrer .....	22

### **Programme der Vereine:**

Dachauer Forum .....	16
Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster .....	3
Katholischer Deutscher Frauenbund .....	19
Kolpingfamilie .....	20
Kulturförderkreis .....	13
Klosterladen .....	36
Museums- und Heimatverein .....	25
Ortsverschönerungsverein .....	21
Societa Birgitta Europa (SBE) .....	27
Seniorenclub .....	19
Theatergruppe .....	26
vhs-Altomünster .....	29
vhs-Hilgertshausen-Tandern .....	43



**Wir dämmen Ihre Heizkosten**

**Michael Mautz**

FABERWEG 6A  
85250 ALTOMÜNSTER  
TELEFON 0 82 54/87 61  
FAX 0 82 54/23 80

FACHBETRIEB FÜR

- WÄRME-,
- KÄLTE-,
- SCHALL- UND
- BRANDSCHUTZISOLIERUNGEN

**Gärtnermeister Gartengestaltung**  
**Jörg Schnitzke**

- \* sämtliche Pflasterarbeiten
- \* Bepflanzungen aller Art
- \* Gartenneuanlagen
- \* Umgestaltungen
- \* Rasenanlagen
- \* Teichbau
- \* Zaunbau



85250 Altomünster, Talangerstraße 10, Tel. 08254 / 9400, Fax 08254 / 9428  
eMail: joerg@gartenbau-schnitzke.de; Internet: www.gartenbau-schnitzke.de

Immobilienbüro  
**Weigl**

Nerbstraße 17  
85250 Altomünster  
08254-996720

info@immobilien-weigl.de  
www.immobilien-weigl.de

**ST. PECHLER**

Heizungs- und  
Lüftungsbaumeister

Heizungs-, Sanitär-  
und Solaranlagen

Asbacher Str. 4  
85250 Altomünster  
Tel 08254 - 99 74 650  
Fax 08254 - 99 74 651  
Mobil 0173 - 58 694 73  
stefan-pechler@t-online.de  
www.heizungsbau-pechler.de





09. u. 10. April 2010, 17:00 und 19:30 Uhr

# 4. Europäischer Musikworkshop Abschlusskonzerte der Teilnehmer

Frau Astrid Kühne  
Informationsbüro der  
Marktgemeinde Altomünster  
Marktplatz 7  
Tel. 08254/9997-44,  
Fax 08254/9997-744  
e-mail: infobuero@altomuenster.de  
Internet: www.altomuenster.de  
Di-Fr 10-13 Uhr,  
Mi-Fr 15-18 Uhr,  
Sa 10-14 Uhr



10. April 2010, 21:00 Uhr  
**Kneipenfestival**  
Veranstalter JU-Altomünster



So 2. Mai 2010, 19:00 Uhr  
Pfarr- und Klosterkirche Altomünster  
Frühjahrs-Kirchenkonzert

## "Die Spatzenmesse"

Wolfgang Amadeus Mozart  
Gesangverein Frohsinn Altomünster



## Markttermine 2010

28.03.2010 Fastenmarkt  
24.05.2010 Pfingstmarkt  
18.07.2010 Magdalenenmarkt  
17.10.2010 Kirchweihmarkt

zum zweiten Mal in Altomünster

## „DIE Theaternacht“

Stücke im Freien um den Marktplatz  
am 19. Juni 2010 ab 22 Uhr  
bei Regen eine Woche später



03. u. 04. Juli 2010

## Marktfest



23. Juli 2010

## Birgittenfest


19 Uhr Gottesdienst  
anschl. Feier im Klosterstadl



12. Sept. 2010

## Pfarrfest

10.30 Uhr Gottesdienst  
anschl. Feier im Klostergarten

 **Literaturabende**  
im Museumsforum  
vhs und Museum

Fr 16. April 2010, 19:30 Uhr,  
Rettet die Deutsche Sprache!

Fr 15. Okt. 2010, 19.30 Uhr,  
Jüdischer Humor



Vorlesestunden  
für Kinder in der  
**Gemeindebücherei**

1. April, 6. Mai,  
10. Juni, 1. Juli



**Frauenfrühstück**  
im Seniorenclubraum

letzter Mittw. im Monat um 9 Uhr  
28. April, 19. Mai, 30. Juni, 28. Juli.

# Altland

## Eine Betrachtung über regionale Räume und deren Funktion als geographisches Identitätsmerkmal sowie deren Verflechtung

von Gerhard Gerstenhöfer

Regionale Räume sind Gemeindegebiete, Landkreise, Regierungsbezirke, Schul- und Pfarrsprengel, aber auch Gemarkungen und Landschaften. Geographische Gebiete also, die sich überlagern, miteinander verwoben sind und in den Menschen wohnen. Menschen, die sich in diesen Gebieten wohl fühlen, sich damit identifizieren, allgemein auch Heimat nennen.

### Pfarrsprengel

In der Ausgabe 31 des Kulturspiegels haben wir versprochen, über die Pfarrsprengel zu berichten. Das war der Artikel „Quo vadis Regionalentwicklung“. Die Bildung des Regionalvereins „Dachau AGIL“ gab Anlass zu einer allgemeinen Betrachtung der Raumordnung, als Instrument der politischen Steuerung der Entwicklung in den verschiedenen Ebenen der Gemeinden bis hin zu den Nationalstaaten bzw. der Europäischen Union (EU). Ein besonderes Augenmerk galt in dem damaligen Aufsatz auch den Räumen, die keine Gebietskörperschaften sind, bzw. Organisationen, die ordnungspolitisch wirksam sind.

Das Thema hat im Zusammenhang mit der anstehenden Bildung neuer Schulsprengel unerwartet Aktualität erhalten. Hinzu kommt die allgemeine politische Erkenntnis, dass die notwendige Unterteilung politischer Räume zur Durchführung der Verwaltung, für deren jeweilige Grenzbereiche Benachteiligungen in deren Entwicklung mit sich bringen. Um dies abzumildern, erstrebt man eine Verflechtung (heute spricht man häufiger von Vernetzung) in Angelegenheiten, die nicht strikt an Wahlbezirke, Steuerdistrikte und staatliche Verwaltung (Infrastruktur, Weisung, Aufsicht, Besoldung) gebunden sind. Kulturelle, kirchliche und privatwirtschaftliche Interessen mit geographischem Bezug sind dies per se. Der Staat ist da auch nicht kleinlich. So lässt er durchaus zu, dass kommunale (Pflicht-) Aufgaben in nachbarschaftlicher Kooperation über Verwaltungsgrenzen hinweg wahrgenommen werden. Als Beispiel sei hier der Wasserverband Weilachgruppe genannt, begünstigt von der Topologie

und der früheren Grenzziehung vor der Gebietsreform. Historische Grenzen sind oft noch lange an den Identitäten dieser Räume, wie Sprache, Religion, Kleidung, Baustil etc. festzustellen.

Lassen Sie uns liebe Leser noch einmal den Bogen spannen, von den historischen Gegebenheiten, über die aktuelle Politik hin zu der Bedeutung für die Zukunft unserer Region - dem Altland als Brücke zwischen dem Wiltelsbacher Land und dem Dachauer Land.

Lange vor der Bildung der ländlichen Gemeinden bzw. Dörfer, damals Ruralgemeinden genannt (1818), bildeten sich die kirchlichen (vorreformatrischen) Diözesen bzw. Bistümer.

Diözese und Bistum sind Synonyme für den kirchlichen Verwaltungsbezirk eines Bischofs. Der Begriff der Diözese, als Raumordnungskategorie, geht auf den römischen Kaiser Diokletian zurück. Der Begriff des Bistums ist in deutschsprachigen Ländern üblich und bezieht sich direkt auf den Rechts- bzw. Herrschaftsraum des Bischofs. Die Diözesen der römisch-katholischen<sup>1</sup> Kirche sind gebietsmäßig abgegrenzte Körperschaften, d. h. kirchliche Gebietskörperschaften. Der „Codex Iuris Canonici“ (CIC<sup>2</sup>) ist die weltweit gültige Rechtsgrundlage der rk. Kirche.

Das Einrichten und Ändern von Diözesen ist Sache des Papstes. Nach dem CIC ist dabei die zuständige Bischofs-

konferenz mit einzubeziehen. Wegen der Verzahnung von öffentlichem Recht und kanonischem Recht (aufgrund von Staatsverträgen = Konkordate), ist meist auch eine Abstimmung mit staatlichen Einrichtungen erforderlich. Diözesen sind in Pfarreien untergliedert, die zu Dekanaten<sup>3</sup> zusammengefasst sind.

Betrachtet man die bayerische Landkarte und vergleicht die Einteilung der Bistümer der katholischen Kirche und die Regierungsbezirke (Bild1) stellt man fest, dass beide in der Anzahl gleich sind und sich ihre Lage zueinander etwa entsprechen. Mit dem Konkordat von 1817 wurde für das Königreich Bayern eine neue Kirchenorganisation erreicht, die dem bayerischen Willen entsprach, Staats- und Kirchengrenzen in Übereinstimmung zu bringen<sup>4</sup>.

Die Verwaltungsgliederung des Königreichs Bayern (gegr. 1806) hatte sich zu diesem Zeitpunkt in der heute noch vorherrschenden Struktur gerade gefestigt. Die damals noch als Kreise bezeichneten staatlichen Gebiete erhielten 1838 anstelle der Flussnamen, die heute noch verwendeten Bezeichnungen nach den alten Herzogtümern.

Die Untergliederung der Regierungsbezirke hat eine Entwicklung genommen, die 1972 zu der heutigen Struktur von Landkreisen und kreisfreien Städten führte. Die Landkreise fassen die 1978 reformierten Gemeinden zusammen.

Infolge der unabhängigen Entwicklung kirchlicher und politischer Gebietskörperschaften haben diese ihre Kongruenz (Deckungsgleichheit) zueinander stark reduziert.



Diözesen in Bayern



Regierungsbezirke in Bayern

Bild 1: Diözesen und Regierungsbezirke in Bayern im Vergleich. Quelle: Internet

Die jüngeren Gebietsänderungen bei Kirche und Staat haben jeweils pragmatische, allerdings unterschiedliche Beweggründe.

Staatlicherseits ist das Ziel eine optimale, von ökonomischen Gesichtspunkten bestimmte Verwaltung im kommunalen Bereich<sup>5</sup>. Seitens der Kirchen werden die jüngsten Veränderungen durch den Priestermangel und rückläufige Haushaltsmittel erzwungen. Ausgangsbedingung für die staatliche Raumordnung ist der Status und die mittelfristig planbare Siedlungs- und Infrastruktur. Für die Struktur der Kirchenverwaltung sind die Ausgangsbedingungen etwa analog, nämlich die Immobilien, Kirche, Pfarrhaus und kirchlicher Friedhof der Pfarreien (Pfarrstiftungen)..

Der erzwungene Pragmatismus drängt anthropologische, also den Menschen im gesamten Spektrum seiner Bedürfnisse betreffende, Aspekte in der Entwicklung der Kommunitäten von Pfarrgemeinde und Bürgerschaft in den Hintergrund.

Betrachtet man die Ergebnisse, stellt man fest, dass die Gebietskörperschaften, als Mengenschleifen kollektiver Bedarfsdeckung betrachtet, nicht mehr in Deckung sind, sondern nur noch Schnittmengen miteinander bilden. Das bringt für den einzelnen Bürger eine Unschärfe des geographischen Bezugs. Mit anderen Worten, es erschwert das Bilden und Bewahren von Heimat und damit letztlich die auf den Heimatkreis bezogene Gemeinschaftsleistung. Insofern ist die zu beobachtende Entwicklung sehr bedauerlich!

Da die bayerische Landkreis- und Gemeindegebietsreform von 1972 bzw. 1978 der Zusammenlegung von Pfarreien zeitlich voraus lag, wandte ich mich mit der Frage an die Diözesen, ob es im Hinblick dieser Problematik nicht möglich sei, bei der Bildung von Pfarrverbänden bzw. Pfarreiengemeinschaften<sup>6</sup> stärker die gegebene Struktur der politischen Gebietskörperschaften zu berücksichtigen, konsequenterweise auch über Diözesangrenzen hinweg.



Bild 2: Pfarrsprengel der katholischen Kirche im Bereich der Marktgemeinde Altomünster (Organisation der Kirchenverwaltung) Quellen: ATKIS-Daten des BLVA, Internetveröffentlichungen der Kirchen

In einem Falle wurde ich mit endlosen Erläuterungen über die Schwierigkeiten der Personalbewirtschaftung im pastoralen Bereich des Erzbistums belehrt, ohne dass man auf den Grund meiner Frage eingegangen war. Im anderen Falle erhielt ich anstelle des gewünschten Gesprächs ein Buch mit dem kirchlichen Verwaltungsrecht und bei einem weiteren Versuch den Hinweis, dass da Rom zuständig sei (siehe oben). Von dort wurde ich mit der Angelegenheit zurück an die Diözesanverwaltungen verwiesen und ich stellte mein Bemühen ein.

### Altomünsterer Pfarrsprengel - ein »Fleckerlteppich«

Die Gründe sind eigentlich schon alle genannt. Entscheidend ist die unterschiedliche Entwicklung der Regierungsbezirksgrenzen gegenüber den sehr stationären Grenzen der Bistümer. Auf der Karte erkennen wir die Abgrenzung der Bistümer durch die unterschiedlichen Hintergrundfarben. Grau ist das Bistum Augsburg und weiß das Erzbistum München-Freising. Die entsprechende Grenzlinie zwischen den Regierungsbezirken Schwaben und Oberbayern ist die kräftige Linie. Betrachtet man beispielsweise das Gebiet der Marktgemeinde Altomünster - die mittelstarken Linien sind die Gemeindegrenzen - so stellt man fest, dass die Bistumsgrenze zweimal quer durch das Gemeindegebiet ver-

läuft und dieses damit drittelt.

Die Pfarreien entsprechen noch weitgehend den ehemals selbständigen Dörfern vor der Gemeindegebietsreform. Sie stellen die klassische ländliche Siedlungseinheit dar – das Dorf mit der Kirche<sup>7</sup>. Die Pfarreien sind alle, einschließlich Altomünster, zu Pfarrverbänden bzw. Pfarreiengemeinschaften zusammengeschlossen. Damit ergibt sich für einige Belange des „täglichen“ Bedarfs eine Ausweitung von kommunaler zu regionaler Bedeutung.

In dem Bild 2 kann man erkennen, dass für die Bürger der Marktgemeinde Altomünster sechs Pfarrverbände bzw. Pfarreiengemeinschaften zuständig sind. Vier davon überdecken die (Mehrfach-) Grenze zwischen den Regierungsbezirken Schwaben und Oberbayern.

Der Pfarrverband Altomünster wird von den Pfarreien Altomünster, Sielenbach und Wollomoos gebildet. Er gehört zum Erzbistum München-Freising und zum Dekanat<sup>8</sup> Indersdorf. Er beinhaltet das Gebiet, das vom Heimatforscher Anton Mayr als das »Altoland« im engeren Sinne definiert wird<sup>9</sup>. Analog zu den Begriffen »Wittelsbacher Land« und »Dachauer Land« wird es im erweiterten Sinn hier für die Region um Altomünster genutzt (siehe oben).



Im Süden liegt die Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen mit den zugehörigen Pfarreien Heretshausen, Hohenzell und Töddenried sowie der Filialkirche in Kiemertshofen. Die Pfarreiengemeinschaft gehört zum Bistum Augsburg und zum Dekanat Friedberg.

Im Nordosten liegt die Pfarreiengemeinschaft Tandern mit den zugehörigen Pfarreien Tandern, Hilgertshausen und Pipinsried. Die Pfarreiengemeinschaft gehört ebenfalls zum Bistum Augsburg ansonsten aber zum Dekanat Aichach.

Der Pfarrer von Klingen ist gleichzeitig auch zuständig für die Pfarreien Obermauerbach und Thalhausen.

Der Pfarrer von Schiltberg ist gleichzeitig auch zuständig für die Pfarreien Ruppertszell, Aufhausen und Randelsried.

Die beiden „quasi“-Pfarreiengemeinschaften gehören wie Tandern zum Bistum Augsburg und zum Dekanat Aichach. Quasi daher, weil sie keine juristische Rechtsperson bilden, wie dies bei den Pfarrverbänden und den Pfarreiengemeinschaften der Fall ist, sondern nur durch die gemeinsame Betreuung eines Geistlichen lose verbunden, ansonsten aber selbständige Einzelpfarreien sind.

Zu guter Letzt sei noch der Weiler Deutenhofen genannt, der zur Pfarrei Kleinberghofen gehört und diese zum Pfarrverband Erdweg. Genau wie der Pfarrverband Altomünster, gehört Erdweg zum Erzbistum München-Freising und zum Dekanat Indersdorf.

Es ist ziemlich schwierig, über diese Zuordnungen die Übersicht zu wahren. Für den Kirchenbesuch ist man ja nicht an Pfarrsprengel gebunden<sup>10</sup>. Wichtig ist es im Zusammenhang mit Taufen, Hochzeiten und Sterbefällen, die Zugehörigkeit zu kennen. Menschen, die hier geboren und aufgewachsen sind, kennen selbstverständlich ihre eigene Zuordnung. Für Neubürger gibt es im Internetauftritt der Marktgemeinde<sup>11</sup> eine exakte Aufstellung für alle Ortsteile mit den Angaben wie Anschrift und Telefon.

### **Die evangelische Pfarrei Aichach – Altomünster**

Der erste evangelische Christ in Altomünster war Johannes Oecolampadius (1482 - 1531). Zwei Jahre, von 1520 bis 1522 war er Konventsmitglied im Birgittenkloster. Danach ging er als

Reformator nach Basel. Ansonsten gab es vor dem Zweiten Weltkrieg in Altomünster nur höchst selten einen evangelischen Christen. Um 1800 kamen ein paar evangelische Christen aus der Rheinpfalz und dem Elsaß in unsere Gegend und siedelten in Kemmoden und Lanzenheim nahe Jetzendorf<sup>12</sup>. In einer Entschließung des königlichen Staatsministeriums von 1853 wurden alle Protestanten der Landgerichte von Dachau, Aichach und Schrobenhausen dem Pfarrvikariat Kemmoden zugeordnet und dieses der evangelischen Pfarrei München unterstellt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen viele Vertriebene und Flüchtlinge, unter ihnen viele evangelische Christen, nach Bayern, so auch in unsere Region. Sie wurden ab 1947 von der Pfarrei Dachau betreut<sup>13</sup>. Der heutige Pfarrsprengel der evangelischen Kirche Aichach-Altomünster besteht seit 1955. Er ist dem Dekanat Augsburg zugeordnet. Altomünster und die benachbarten Orte einschließlich Kleinberghofen gehörten damals - also vor der Gebietsreform - zum Landkreis Aichach<sup>14</sup>. Wir haben also auch im evangelischen Pfarrsprengel die Gegebenheit, dass er die Grenzen der politischen Gebietskörperschaften weit überbrückt. Heute zählt die evangelische Pfarrei Altomünster (mit Kleinberghofen) etwa 750 Mitglieder. Mit der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung wird auch dieser Sprengel an Bedeutung gewinnen und zur Verflechtung beitragen.

### **Aus den Gegebenheiten das Beste machen**

So bedauerlich, ja manchmal auch ärgerlich, die Angelegenheit nicht deckungsgleicher Gebietskörperschaften und das Grenzlandproblem einerseits ist, bieten sie bei rechter Betrachtung und geschickter Verhaltensweise in dieser Situation doch die Chance, den raumordnungspolitischen Standortnachteil ein wenig zu kompensieren. Von der Europäischen Union wird die Vernetzung über Gebietskörperschaftsgrenzen hinweg gezielt gefördert<sup>15</sup>.

### **Der Blick in die Zukunft**

Raumordnerische Entwicklungen sind langfristig und nachhaltig anzusetzen. So sind Überlegungen anzustellen, wie die Siedlungs- und Infrastruktur in 30 Jahren aussehen könnte. So lange etwa ist auch die Gebietsreform her. Wird man im Jahre 2040 Karlsfeld und Dachau neben München noch als selb-

ständige Orte ausmachen können? Werden dann Dachau und einige andere Orte ihre zentralörtlichen Funktionen noch erfüllen können. Überhaupt, welche Entwicklungen werden sich unter europapolitischem Einfluss vollziehen? München als Metropolregion? Wie sieht es dann entlang den Bandinfrastruktur-Einrichtungen A8 und B300 aus? Schaut man auf Bergkirchen, Odelzhausen und Dasing, erhält man schon einmal eine kleine Vorahnung. Zentralörtlichkeit wird sich künftig weniger nach steuerträchtigen Gewerbeflächen ausrichten, als nach der Lage im Raum, und verfügbaren Flächen für Wohnungsbau und Institutionen für Verwaltung, Gesundheit, Kultur und Freizeit.

### **Leitbild?**

Natürlich wäre es vorteilhaft gewesen, derartige Vorausschau in einem Leitbild für die kommunale Entwicklung zu fassen, um den Intuitionen, Visionen und Entscheidungen für die politische Weichenstellung ein Rankgerüst anzubieten. Auch jetzt wäre das immer noch gut, aber nicht mehr so dringend notwendig, ist die Entwicklung doch schon in der Vegetationsphase und man kann mittlerweile schon die jungen Triebe erkennen. Jetzt geht es darum, sich richtig aufzustellen und sich mit den richtigen Kooperationspartnern zusammen zu tun.

### **Die Wirksamkeitsphase der Softfaktoren**

Noch bewegt sich die Entwicklung in einer Phase, in der die „Softfaktoren“ als Wegbereiter wirken. Richtige Vernetzungen, zukunftsorientierte Sprengelbildungen, rechtzeitig agieren, um später nicht reagieren zu müssen, sind Gebote der Stunde.

So ist es wohl besser, vorgegebene Verhältnisse zu akzeptieren und dafür rechtzeitig die beste Lösung umzusetzen, als über das Suboptimale zu lamentieren und gute Chancen verstreichen zu lassen. Ein Gebot der Stunde ist wohl auch, jetzt in Sachen Bildung zu tragfähigen, zukunftsfähigen Konzepten und Kooperationen bzw. Sprengelbildungen zu kommen. In dieser Phase kann es dann noch gelingen, neben dem, dass man den wirtschaftlichen Notwendigkeiten gerecht wird, auch noch viel Lebensqualität zu sichern.

Um sich als Standort für wünschenswerte Einrichtungen zu empfehlen,



muss man unter Umständen in Vorleistung gehen. Billiger sind da allemal gute Ideen. Schulung und Sensibilisierung der Entscheidungsträger, Bildung eines Entwicklungsausschusses, Gespräche und Interessensausgleich mit benachbarten Regionalvereinen, sind gute Beispiele dafür. Große Potentiale liegen in der Bildung. Es ist wichtig, allen Kindern, unabhängig von ihrer eigenen Lernfähigkeit und ihres sozialen Umfeldes, die bestmögliche Ausbildung wohnortnah in entspannter Atmosphäre zu gewährleisten. Eine besondere Rolle kommt der Erwachsenenbildung zu. Die Gründung (1990/92) der kommunalen Volkshochschule als Basiseinrichtung der Erwachsenenbildung stellte eine wichtige entwicklungspolitische Entscheidung dar. Nach einer längeren Phase des Aufbaues und der Konsolidierung kommt es heute darauf an, sie mehr und mehr zum Saatgut der so genannten weichen Faktoren zu machen. Dazu müssen vor allem die politische Bildung, die Persönlichkeitsbildung und der Zugang jüngerer Bürger verbessert und erleichtert werden. Beim jetzigen Stand der Entwicklung ist Integration die wichtigste Aufgabe. Sie entscheidet über die Noten befriedigend, gut oder sehr gut. Es geht nicht darum, dass die örtlichen Einrichtungen gelegentlich miteinander kooperieren, es geht darum, dass diese mit den Schulen und den benachbarten Einrichtungen der Region gemeinsame Bildungsprogramme und -ziele formulieren und abgestimmt miteinander realisieren. Bei der Integration kommt es weniger darauf an, sich organisatorisch zu vereinigen, als vielmehr gemeinsam das Bildungsprogramm umzusetzen. Diese Integration bzw. Zusammenarbeit entscheidet über die Note des Erfolgs.

### Standortnachteile durch Vernetzung kompensieren

Die Zusammenarbeit zwischen den kleinräumigen Regionen wie dem Wittelsbacher Land und dem Altoland ist dabei ebenso wichtig, wie das Zusammenspiel mit den Konglomeraten höherer gewerblicher und industrieller Dichte. Der konsequente Ausbau eigener spezifischer Stärken der Mikroregionen und einzelnen Orte ergibt die beste „Sieblinie“<sup>16</sup> für die Metropolregion. Ein klares Konzept, rechtzeitig präsentiert, ist auch die Voraussetzung, um notwendige Fördermittel für die angestrebte Entwicklung erhalten zu können.

### Bestehende Vernetzungen

Pfarrsprengel der katholischen als auch der evangelischen Kirche greifen über die staatlichen Verwaltungsgrenzen hinweg. Zwischen dem oberbayerischen Altomünster und dem zum Regierungsbezirk Schwaben gehörigen Sielenbach besteht ein Schulsprengel, der Hauptschüler aus den westlichen Ortsteilen der Marktgemeinde der Hauptschule im Ecknachtal zuweist, ein interessanter Tatbestand über den vor Jahren ein heftiger Streit entbrannte. Das hatte die Altomünsterer mit ihrer neuen Verbandsschule wegen des Selbstverständnisses und der Ausgleichszahlungen sehr verärgert. Die Wogen haben sich geglättet, die Eltern schicken ihre Kinder wegen der kleinen Klassen und dem guten schulischen Erfolg gerne zum Unterricht über die Grenzen. Für die Wollomoser ist das ohnehin kein Problem, der Schützenverein nutzt für größere Veranstaltungen den Pfarrsaal der Sielenbacher. In der Erwachsenenbildung, insbesondere der Seniorenbetreuung, arbeiteten die beiden Pfarreien unter der Verwaltung des Dachauer Forums seit langem erfolgreich zusammen.

Der Besuch weiterführender Schulen ist grundsätzlich nicht sprengelgebunden, doch übernimmt der Landkreis als Schulaufwandsträger die Fahrtkosten. Im Falle des Deutschherrn-Gymnasiums Aichach zahlte der Landkreis Dachau auch dort die Fahrtkosten. Mit der Fertigstellung des Gymnasiums in Indersdorf wurde die Zahlung nach 30 Jahren eingestellt. Kinder, die ein musikalisches Gymnasium besuchen wollen, müssen nach Augsburg oder nach München fahren - das ist inakzeptabel. Könnten sich benachbarte Landkreise das, was sie sich alleine nicht leisten können, vielleicht zusammen leisten und damit auch noch ihre Grenzregionen stärken - nur eine Idee?

Der Blick in die Zukunft zeigt uns, dass der Raum zwischen den Standorten bestehender zentraler Einrichtungen, der Raum ist, der sich mit einem nicht mehr überhörbaren Crescendo als Standort für attraktive Zukunftseinrichtungen empfiehlt. Gerade in der anstehenden Diskussion über das Bilden neuer Schulsprengel sollten Lebensqualität und künftige Entwicklungen in die Diskussion eingebracht werden.

- <sup>1</sup> katholisch = das Ganze betreffend, allgemein gültig
- <sup>2</sup> Codex Iuris Canonici = Kirchenrecht; Codex -> Summe aller Regeln geschrieben oder ungeschrieben; Iuris -> das Recht; Canonici -> eigentlich/wörtlich: in der Art und Weise eines Kanons also Absatz oder Paragraphen, im hier vorliegendem Zusammenhang aber: in Übereinstimmung mit der (rk.en) Religion; Nicht zu verwechseln mit Corpus Iuris Civilis, dem bürgerlichen römischen Recht, das man ebenfalls CIC abkürzt.
- <sup>3</sup> Dekanat = kirchlicher oder universitärer Verwaltungsdistrikt bzw. -bereich von etwa 10 Pfarreien respektive Instituten oder Lehrstühlen, geleitet von einem Dekan.
- <sup>4</sup> damals zählte noch das linksrheinische Gebiet der Pfalz zu Bayern
- <sup>5</sup> Der kommunale Bereich umfasst die Ebenen der Gemeinden (Dorf, Markt, Stadt), der Landkreise/kreisfreie Städte und der Regierungsbezirke.
- <sup>6</sup> In der Erzdiözese München-Freising werden die zusammen gelegten Pfarreien Pfarrverbände genannt, was wohl auf ein engeres Zusammenwirken hinweist, als in der Diözese Augsburg, wo man von Pfarreiengemeinschaften spricht.
- <sup>7</sup> Das Sprichwort „die Kirche beim Dorf lassen“ beschreibt eindrucksvoll die gewachsene Zuordnung von Kirche und Dorf, zur Unterscheidung kleinerer Siedlungseinheiten, wie Einöden, Weiler oder Dörfern ohne Kirche. Kirche (mit Pfarrei) und Gasthaus sind die ursprünglichen Einheiten von Ansiedlungen mit Zentralörtlichkeit. Später kamen Schule, Handwerk und Ladengeschäfte hinzu. Dorfgemeinschaften sind, geschuldet ihrer hohen Konkruenz mit den Pfarrgemeinden, Grundfeste der Gesellschaft im ländlichen Raum. Das gilt, angesichts der fortschreitenden Reduzierung der Beschäftigten in der Landwirtschaft und dem mit ihr zusammenhängenden Gewerbe, auch für die Bildung einer neuen Bürgerschaft im ländlichen Raum.
- <sup>8</sup> Dekanat = kirchlicher Verwaltungsdistrikt von etwa 10 Pfarreien, geleitet von einem Dekan.
- <sup>9</sup> Anton Mayr, Altoland, EOS, Altomünster, 1998
- <sup>10</sup> siehe Fußnote 7
- <sup>11</sup> <http://www.altomuenster.de>
- <sup>12</sup> <http://www.e-kirche.de/kemmoden-petershausen>
- <sup>13</sup> Wilfried Stepp, „Die evangelische Kirchengemeinde Aichach - Altomünster“ in: Wilhelm Liebhart, Altomünster - Kloster, Markt und Gemeinde, Verlag Hermann Plabst, 1999, S. 499
- <sup>14</sup> Fritz Mayer und Rudolf Wagner, Der Altlandkreis Aichach – Beiträge zur Ortsgeschichte, Verlag Mayer & Söhne, Aichach, 1979
- <sup>15</sup> LEADER-Programm, nationales Netzwerk für den ländlichen Raum in Deutschland (NLR), <http://www.leaderplus.de>
- <sup>16</sup> Sieblinie ist ein Begriff aus der Bautechnik und dient hier als Synonym. Er beschreibt beispielsweise die richtige Mischung unterschiedlicher Körnung der Zuschlagstoffe im Beton zur Erlangung der bestmöglichen Festigkeit.

# Joseph Bernhart in Tandern

Aus seiner Autobiographie „Der Kaplan“

Von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Die bayerischen Schwaben sehen in ihm einen ihrer großen Gestalten<sup>1</sup>, auch die letzte Brockhaus-Enzyklopädie<sup>2</sup> hat ihn als katholischen Theologen aufgenommen. Für Theo Waigel ist er der „Autor des Lebens“ schlechthin, ihm widmete er 1979 bei der Katholischen Akademie Augsburg einen Vortrag zum Thema „Gedanken zur Politik bei Joseph Bernhart“.<sup>3</sup> Karl Bosl charakterisiert ihn als einen „der eigenwilligsten und interessantesten Vertreter des deutschen Katholizismus“<sup>4</sup>. In der breiten Öffentlichkeit indes wurde Joseph Bernhart als Schriftsteller weniger bekannt, was wohl mit seinen theologischen und vor allem geistesgeschichtlichen Themen in Zusammenhang steht, mit denen er sich befasste. Dieses Schicksal teilt auch ein Weggefährte, der aus Altomünster gebürtige Philosoph Alois Dempf.<sup>5</sup> Bernharts erfolgreichste Bücher befassten sich mit der Mystik des Mittelalters, mit der Geschichte des Papsttums, mit großen Heiligen und, was überrascht, mit der Phänomenologie des Tieres.<sup>6</sup> Seine Memoiren konnte er nicht mehr veröffentlichen.

## Der Kaplan

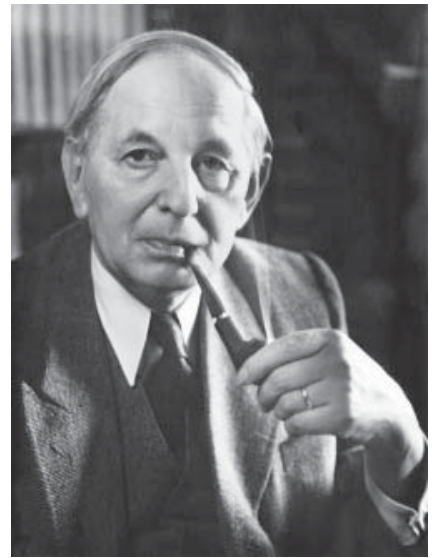
Nur seine Erinnerungen an die Kaplanszeit „von Ende August 1904 bis Anfang August 1907“<sup>7</sup> in vier Pfarreien der Diözese Augsburg erschienen erstmals 1919. Der Münchner Kirchenhistoriker Georg Schwaiger hat sie vor wenigen Jahren erneut herausgebracht<sup>8</sup>. Obwohl die Wirkungsstätten des jungen Bernhart verschlüsselt sind, lässt sich neben Markt Wald in Mittelschwaben, Hollenbach bei Aichach und Neuburg an der Donau unschwer Tandern zwischen Aichach und Dachau als Wirkungsstätte erkennen. Hierher kam der 23-jährige Geistliche im Herbst 1904, um im Frühjahr 1906 nach Hollenbach versetzt zu werden. Die Tanderner Dienstzeit wäre nicht der Rede wert, wenn sie nicht den größten Teil seiner Kaplanserinnerungen umfassen würde.<sup>9</sup> Zudem: Die Zeit im Hügelland nördlich von Dachau vermittelte nicht nur Eindrücke, sondern prägte ihn fürs ganze Leben. Jahre zuvor war es übrigens Ludwig Thoma als Rechtsanwalt in Dachau nicht anders ergangen.<sup>10</sup> Bernhart erfuhr hier die ganze Problematik eines zölibatären Lebens, hier bestätigte sich der ihm eigene Sinn für das Geheimnisvolle oder Okkulte, in Tan-

dern festigte er seine große Liebe zu Natur und Tierwelt. Vor uns steht ein ausgeprägt sensibler junger Schwärmer ohne praktische Lebenserfahrung, der versucht, trotz anderen geistigen Neigungen seiner Berufung gerecht zu werden. Von Anfang an im Zwiespalt von Ideal und Wirklichkeit sollte er dann die Konsequenzen ziehen, sein Priestertum aufgeben und die 1913 heimlich geschlossene Ehe eingestehen. Seine Kirche, der er als Schriftsteller und vielseitiger Publizist bis zum Tod die Treue hielt, verzieh ihm seine „Untreue“ lange Zeit nicht: Über zwanzig Jahre war er exkommuniziert, die Laiisierung erfolgte ohne Dispens vom Zölibat!<sup>11</sup>

## Einstand

Joseph Bernhart kam am 8. August 1881 als Sohn eines Finanzbeamten im schwäbischen Ursberg (Ldkr. Günzburg) zur Welt. Da der Vater wenige Jahre später nach München versetzt wurde, wuchs er in München auf, Ferienaufenthalte führten ihn aber immer wieder in die schwäbische Heimat zurück. Nach dem Besuch des Ludwigsgymnasiums studierte er von 1900 bis 1904 Philosophie und Theologie. Im Priesterseminar verdächtigte man ihn als „Reformkatholik“, dort begann die Freundschaft mit dem Dichter Peter Dörfner. In die Studienzeit fielen die ersten literarischen Versuche. Im Juli 1904 folgte die Priesterweihe. Als Augsburger Diözesan erhielt er noch im selben Jahr eine Kaplanstelle in Markt Wald, aber schon im Herbst kam die Versetzung nach Tandern.<sup>12</sup>

Diese Versetzung empfand der Kleriker als „Verhängnis“. Samstag vor Kirchweih sollte er seinen Dienst antreten und in einer Filiale die Predigt halten. Unverständlich war ihm die briefliche Mahnung des neuen Pfarrherrn, „gute, wasserdichte Stiefel mitzubringen.“ Die Eisenbahn brachte Bernhart nach Aichach, von dort ging es mit dem pferdebespannten Postomnibus weiter. Unwillig besah er sich das Land, denn sein Sinn stand ihm mehr nach „Stadtpflaster“ als nach ausgefahrenen Fuhrgeleisen. Ein mitreisender Bauer, der sich später als Mesner einer Tanderner Filialkirche erweisen sollte, bezeichnete den Pfarrherrn als „A b'sonders Kaliber!“ Bernhart erfuhr, dass der Pfarrer zwar die halbe



Joseph Bernhart

Foto: privat

Welt bereist habe, „sich aber in durchaus ländlichen Manieren“ gefalle: „Er treibe sich mehr im heiligen Lande herum als in seiner Pfarrei und komme dann jeweils von den Wilden so kohlschwarz heim, dass ihn die Kinder in der Schule fürchteten“. In der Predigt schliefen die Zuhörer ein, wacker sei der hochwürdige Herr nur in Tarock und Geldverwaltung“.

Ein „schlanker Spitzturm“ kündigte den Zielort an, in dem ein „verkommenes Schloss“ ins Auge fiel. Eine der beiden leiblichen Pfarrschwester nahm das Gepäck ab, dann kam der große Augenblick der Vorstellung: „Das „Hein“, hätte genügt, eine Büffelherde zu verjagen“. Vor Bernhart stand eine „sehr breite männliche Erscheinung, breitspurig aufgestellt, die Linke in der Hosentasche, die Rechte die eifrig gelesene Zeitung haltend, eine sonnenverbrannte Kreisfläche mit goldener Brille.“ Der Empfang war zunächst rau und distanziert.

Pfarrherr Anton Mayr versah seit 1897 die Pfarrei Tandern mit 16 kleinen Filialorten, darunter die Weiler und Dörfer Alberzell, Metzenried, Gartelsried, Oberdorf, Niederdorf und Schmarnzell, insgesamt lebten hier 1700 Seelen, davon rund 1100 am Pfarrsitz.<sup>13</sup> Die Pfarrei war eine Patronatspfarre der Edlen von Lippert zu Tandern. Sie besaß viele Gründe und warf jährlich rund 2300 Gulden ab. Damit stand sie im Landkapitel Aichach nach Aichach und Schrobenshausen an dritter Stelle.

Da gewisse Fragen nicht im Sinne des neuen Herrn ausfielen, lautete das Fazit: „Schade, sehr schade!“ oder „So lässt man, ..., heutzutage die junge Welt ins Leben hinaus“. Aber das Eis war nach diesem Ausbruch gebrochen,



# Gärtnerei Heinrich

Stumpfenbacher Str. 6  
85250 Altomünster  
Telefon 0 82 54 / 82 80  
Telefax 0 82 54 / 9 89 09  
e-mail gaertnerei-heinrich@glonntal.de

- ✿ moderne Floristik
- ✿ Beetpflanzen
- ✿ Balkonpflanzen
- ✿ Zimmerpflanzen
- ✿ Trauerbinderei
- ✿ Grabpflege

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr  
Mittwoch nachmittag geschlossen



Ankauf - Verkauf

## Antiquitäten Fink

ALTOMÜNSTER  
Bahnhofstraße 11  
Mo, Sa 10:00-12:00 Uhr  
Fr 15:00-18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Telefon 2582 und 1676  
mobil 0173 8349183

## Steuerkanzlei **HORST PRANTL**

Dipl.-Finanzwirt (FH)

Steuererklärungen

Buchführungen

Jahresbilanzen

Beratung in Spezialfragen der  
Besteuerung land- und  
forstwirtschaftlicher Betriebe

Beratung gewerblicher Betriebe  
in betriebswirtschaftlichen,  
gesellschaftsrechtlichen und  
unternehmenssteuerlichen Fragen

Beratung und Gestaltung  
von Erbfolgeregelungen  
(Erbchaftssteuer)

Nerbstraße 2, 85250 Altomünster  
Telefon 08254 / 9986-0  
Telefax 08254 / 9986-20  
info@steuerkanzlei-prantl.de  
www.steuerkanzlei-prantl.de



Barock, Bier &  
Botanik

## Brauereigasthof & Landhotel Kapplerbräu

Tradition,  
die es wert ist,  
fortgeführt  
zu werden

Gediegene  
Gastronomie,  
moderner  
Hotelbetrieb  
mit gut-  
bürger-  
lichem  
Restau-  
rant

Nerbstraße 8  
85250 Altomünster  
08254 / 777

Familie Wiedemann  
in der vierten Generation  
Hans, Anton und Maximilian  
hans.wiedemann@kapplerbraeu.de  
http://www.kapplerbraeu.de

Montag Ruhetag



der Pfarrherr lachte und gab sich herzlich. Das zugewiesene Zimmer empfand der Kaplan als einen „düsteren Darm“, was ihn dann in die Küche der Pfarrschwester trieb. Diese hielten den feinen jungen Herrn zunächst für einen „Preuß“, der sich für die „Jauchefassreiter“<sup>14</sup> in den „Dreckneschter(n)“ wohl kaum eignen werde.

Zum Haushalt zählte noch „Zamper“, ein „leidenschaftlicher Wirtshaushund“, der seinem Herrn täglich zum Wirt vorausging. Zamper begleitete den Kaplan auf seinem einstündigen Marsch zur ersten Fialkirche, in der er die Kirchweihpredigt hielt. Alles in allem: „Es war der Anfang einer strengen Zeit, aber auch des stärkenden Umgangs mit einem Manne von reichem Wissen und lauterstem Charakter...“.

### Das Haus des Versuchers

„... inmitten der Düngerhaufen, der schlechten Straßen mit nassen Fuhrgeleisen, der trägen Ochsespanne und Jauchenfässer stand ein Haus, wo man kaufend aus und einging ...“ Es war das „Haus des Versuchers“, hier bediente die ledige Kramerstochter Agnes, die in den Augen des Kaplans im Vergleich zu den anderen Mädchen „behender, glatter, feiner“ erschien. Was nützten die wöchentlichen, weltfremden, ja weltfeindlichen Mahn- und Schreckenspredigten, wenn das Leben Freuden bot, die dem Geistlichen untersagt blieben? Was halfen Bücher, Naturbetrachtung, Zeichnen und Geigenspiel, wenn Einsamkeit das Gemüt bedrückte? Die Gänge nach dem Kramerladen nahmen zu. Pfarrherr Mayr warnte: „I will Ihnen was sage, Herr Kaplan, mit'm Lädle hat's koi Gfahr, aber mit'm Mädle.“ Agnes hatte sich schon in alle sieben Vorgänger verliebt und fühlte den Drang zum Höheren. Was hatte der Regens im Seminar über die Frau gesagt? Sie habe ein kleineres Gehirn und stünde den Männern „in allen Dingen nach - geistig, sittlich, körperlich“. Unter Tränen kämpfte der Kaplan erfolgreich gegen das Verliebtsein und die Versuchung an. Zamper hört ihn seufzen: „Eine ist z'viel und keine ist z'wenig.“

Gerade dieses Kapitel in Bernharts Erinnerungen wurde und wird gern von Gegnern des Zölibats missverstanden. Der Nationalsozialismus berief sich in seinem Kampf gegen die Katholische Kirche unter anderem auf dieses Zeugnis. Bernhart war kein Feind des Zölibats an sich, aber warum sollte ein Mensch, der sich zum Priestertum berufen fühlt, unbedingt einem künstli-

chen, historisch (!) gewordenen Zwang unterworfen sein? Bernhart musste Jahre später das Priestertum aufgeben, als er seine Liebe zu einer Frau bekannte.

### Die ächzende Kreatur

Im Mai 1905 trug sich ein zweites, Bernhart tief berührendes Erlebnis, diesmal mit Tieren, zu. Ein Kater aus der Nachbarschaft wollte vor Bernharts Augen ein Starenest ausheben, was der Kaplan mit zwei gezielten Schüssen verhinderte. Blutend und fauchend verkroch sich die Katze in den pfarrlichen Heustadl. Das Bild der „ächzenden“, gemeint ist der leidenden und seufzenden Kreatur ließ ihn nicht mehr los und verfolgte ihn bis in die Träume. Er kam zur Einsicht, „dass es Leid gibt, das man nicht verhüten, nur von einer Kreatur auf die andere wälzen kann. Auch die Natur muss leiden, nicht nur der Mensch.“ Aus einem schlechten Gewissen heraus pflegte er eine verwundete Taube. Nach einigen Tagen geschah für Bernhart Unerklärliches, ja Okkultes. Die längst tot geglaubte Katze lag eines Morgens im Hof verendet neben der mühsam hochgepäppelten, gleichfalls toten Taube. Das Fazit: „Ich kann nicht anders, als an eine Rache des unvernünftigen Geschöpfes glauben.“ Das Naheliegende zog der sensible Kaplan nicht in Erwägung: Die Bäuerin, welcher der Kater gehörte, hatte ihn beobachtet. Konnte es nicht sein, dass sie sich auf ihre Weise rächte?

### Winterchronik

Durchaus an Ludwig Thomas Schilderungen des ländlichen Lebens erinnern Joseph Bernharts aus dem einförmigen Alltag herausragende Erlebnisse mit dem Pfarrherrn und der ländlichen Bevölkerung um Tandern. Pfarrherr Mayr besserte seine Einkünfte mit Holzverkäufen auf. Bernhart fungierte im Gasthof bei Freibier und Zigarre als Schriftführer: „Jeder hätte es dem andern gern gegönnt, dass er heute um einen Batzen leichter würde, hätte er nur verhindern können, dass der Pfarrherr damit einen ordentlichen Schnitt an seinen Hölzern machte...“.

Bis ins Innerste ging Bernhart das „entsetzliche Geschrei“ der Pfarrsau, die traditionell im Herbst geschlachtet wurde. Beim Rühren der Blutsuppe empfand er Schauer vor der menschlichen Rohheit. Pfarrherr Mayr drohte ihm mit dem Entzug der Würste, da er mit dem Rühren nicht zufrieden war.

Die erste Adventspredigt, wohl in Alberszell, vorgetragen „mit tieferer Glut

und Andacht“ als je zuvor, führte nur dazu, dass alle einschlummerten. Sie wurde mit den Worten abgebrochen: „Brüder wisset, es ist Zeit, vom Schlafe aufzustehen! Amen.“ Abwechslung bereitete das Eisstockschießen, dem der Pfarrer nur deshalb fern blieb, weil einer der Bauern „als Führer der Bauernbündler sein politischer Gegner war.“ Diese Situation liegt auch in Ludwig Thomas tragischem Bauernroman Andreas Vöst zugrunde: Der Ortspfarrer repräsentierte die katholische Zentrumspartei, welche im Landtag die Mehrheit besaß und die königlichen Regierungen stützte, und den sie tragenden Christlichen Bauernverein.<sup>15</sup> Eine andauernde Agrarkrise führte vor der Jahrhundertwende dazu, dass sich das Klein- und Mittelbauerntum außerhalb des Zentrums im radikalen Bauernbund zu organisieren begann. Seit 1899 saßen fünf Abgeordnete im Landtag, was dem großbäuerlich orientierten Zentrum natürlich ein Dorn im Auge war. Die politischen Gegensätze reichten bis ins kleinste Dorf hinein, wie Bernhart bestätigt.

### Miserere - Alleluja

Seit dem Weihnachtsfest 1904 legte sich winterliche Schwermut auf das geistliche Gemüt, Grund war der beschwerliche Dienst, musste doch bei jedem Wetter alles zu Fuß erledigt werden. Als bedrückend erlebte Bernhart auch das einsam gefeierte Weihnachtsfest. Es regte sich erstmals der Gedanke, um Versetzung einzugeben. Heiß ersehnt kam endlich das Frühjahr 1905 heran. Alle Vorbereitungen standen unter dem Eindruck des kommenden Osterfestes. Mit feinem Humor wird das Verhalten der Gläubigen bei der Osterbeichte geschildert: „... Die einen wissen nicht, um was es geht, und ringen ihrem Gedächtnis mühevoll den Sündenspiegel samt seinen Fragen ab, andere blicken angstvoll zu mir auf wie zum Weltenrichter, gelähmt an Zunge und Gedächtnis.“

### Kuckuck - Kuckuck

Für den Mai kündigte Pfarrherr Mayr eine Reise auf den Sinai an, „wo unser Herrgott d'Jude so verschreckt hat mit seim Donnerwetter.“ Für den Kaplan bedeutete dies die stellvertretende Führung der gesamten Pfarrei. Als Verstärkung erhielt er für die ersten zwei Wochen einen Kapuzinerpater, der nicht nur reichlich Bier, sondern auch enorme Mengen Weihwasser „wider die Dämonenwelt“ konsumierte bzw. verspritzte. Für den Kapuziner war der Kaplan ein Modernist, ein weltanschau-

*herzhaft frisch –*



*gepflegt bayerisch*

# KAPPLERBRÄU ALTOMÜNSTER

Tel. 082 54 /12 22      [www.kapplerbraeu.de](http://www.kapplerbraeu.de)

lich liberal eingestellter Geistlicher. Die Männer kamen sich nicht näher.

Sein Nachfolger, der Bibliothekar eines Klosters, war „ein blasser stiller Mönch von hohen Jahren“, also im Gegensatz zum Vorgänger ein asketischer Typ, dem sich Bernhart in seinen inneren Nöten offenbaren konnte. Bernhart bezweifelte die „Wirkung seelsorgerlicher Arbeit, da die Guten doch nicht zu verderben, die andern nicht zu bessern seien.“ Sein verständnisvoller Gesprächspartner riet ihm, sich an den Guten zu stärken, um die Schlechten zu ertragen. Die Unzufriedenheit ging tiefer, schwankte der Kaplan doch zwischen „Welt“ und „Kloster“ als alternative Lebensformen. Der Rat: „Seien Sie mit sich zufrieden. Es ist schwer, ein Geistlicher zu sein, ohne ein Pfaffe zu werden.“

Auch mit der dritten amtsbrüderlichen Aushilfe, einem philologisch gebildeten Pater, hatte Bernhart Glück: „Er wurde mir zum treuen Helfer, im Garten und bei Tische nicht minder eifervoll als im geistlichen Weinberg.“ Der Pater litt nach seinem Eingeständnis „unter der doppelten Maske dessen, was man weiß, und des andern, was man sagen müsse“: „Der Mensch will Erkenntnis, die Kirche will den Glauben.“ Dazu Bernhart: „Wahr ist, was wir glauben, lieber Pater, also predigen wir, was die Menschen aufwärts zieht und glücklich macht!“

Das offene Gespräch machte auch nicht vor dem Zölibat halt, dem schwierigsten Punkt des Klerikers. Das Ergebnis: Lieber „unglücklich mit der Kirche ver-

heiratet, ... als mit einem Menschen“. Zur Erntezeit kehrte Pfarrer Mayr aus dem Orient zurück. Sein erster Gang führte „Reisemayr“ ins vertraute Gasthaus: „So, Leutle, sagte er zum Willkomm, iatz komm i grad vom Sinai - gent mir a halbs Brauns!“<sup>16</sup>

#### Jupiter tonans

Nach der Rückkehr des Pfarrherrn rang sich Bernhart endgültig durch, um Versetzung einzugeben. Hierfür fand er beim cholerischen Augsburger Generalvikar Dr. Peter Göbl („Jupiter“) kein Verständnis: „So?? Nix arbetn mögn S'??“ oder „Aha - z'fein san S', moanen S', für dö Bauernrammeln?“ Der gestrenge Herr ließ keine Argumente gelten, weder Gesundheit noch die langen beschwerlichen Wege hinaus in die Filialen, noch höhere, geistige Interessen. Umso überraschter war Bernhart, als er im Frühjahr 1906 nach Hollenbach bei Aichach versetzt wurde. Der Kontakt nach Tandern brach jedoch nicht ab, denn im Frühjahr 1908 reiste er mit Pfarrer Mayr für fünf Wochen nach Spanien. Im Schicksalsjahr 1908 sollte er auch seine spätere Frau kennen lernen.

Zwei Jahre später promovierte er in Würzburg zum Dr. theol., ein Lehramtsstudium schloss sich an, um den Absprung wagen zu können. 1928 promovierte Bernhart in Würzburg zum Dr. phil. Von seiner Kirche seit zehn Jahren geächtet, schlug er sich mehr schlecht als recht als freier Schriftsteller durchs Leben. Späte Anerkennung für sein publizistisches und wissenschaftliches Werk erfuhr er 1951 mit

der Ernennung zum Honorarprofessor für mittelalterliche Geistesgeschichte an der Universität München. Joseph Bernhart verstarb am 27. Februar 1969 im mittelschwäbischen Türkheim.

<sup>1</sup> Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben. Band 12, Weißenhorn 1980

<sup>2</sup> Brockhaus-Enzyklopädie. Bd. 3, 21. Aufl. Mannheim 2006, S. 682

<sup>3</sup> Katholische Akademie Augsburg (Hrsg.): Joseph Bernhart. Das philosophisch-theologische und politische Werk. Augsburg 1979

<sup>4</sup> Karl Bosl (Hrsg.): Bosls Bayerische Biographie. Ergänzungsband, Regensburg 1988, S. 12

<sup>5</sup> Dazu neuerdings Vincent Berning/Hans Maier (Hrsg.): Alois Dempf 1891-1982, Weißenhorn 1992

<sup>6</sup> Auswahl seiner Werke: Die philosophische Mystik des Mittelalters, München 1922; Der Vatikan als Thron der Welt, Leipzig 1930; Franz von Assisi, Lübeck 1932; Bonifatius, Paderborn 1932; Die unbeweihte Kreatur, München 1961

<sup>7</sup> Lorenz Wachinger (Hrsg.): Joseph Bernhart. Leben und Werk in Selbstzeugnissen. Weißenhorn 1981, S. 241

<sup>8</sup> Joseph Bernhart: Der Kaplan. Aufzeichnungen aus einem Leben. Weißenhorn 1986

<sup>9</sup> Ebenda 12 - 118

<sup>10</sup> Nachwort von Bernhard Gajek in: Ludwig Thoma: Agricola München 1986

<sup>11</sup> Zu den Lebensdaten vgl. Wachinger, passim

<sup>12</sup> Folgende Zitate stammen alle aus der Ausgabe von 1986

<sup>13</sup> Anton Steichele: Das Bisthum Augsburg. Bd. 2, Augsburg 1964, S. 264 - 271

<sup>14</sup> im Text heißt es „Lachefassreiter“, was wohl ein Satzfehler ist

<sup>15</sup> Adalbert Knapp: Das Zentrum in Bayern 1893 - 1912, Diss. phil., München 1973; Anton Hochberger: Der Bayerische Bauernbund 1893 - 1914, München 1991

<sup>16</sup> Gemeint ist eine Halbe Braunbier



## Mit den Alto Scouts auf den Spuren von Joseph Bernhart

von Gerhard Gerstenhöfer

Bei Joseph Bernhart mag man sich nicht festlegen, was einen an ihm am meisten begeistert. Ist es seine elegante Sprache, sein Scharfsinn, sein Charakter oder sein Lebenswerk?

Angeregt von der Rezension von Professor Liebhart habe ich das Buch »Der Kaplan« natürlich gelesen. Galt mein Interesse an Joseph Bernhart eingangs ausschließlich der Tatsache, das er ein Freund von Alois Dempf war, so sind es nun auch alle oben angeführten Gründe.

Für mich war es ein literarisches Erlebnis, gleich dem, als ich zum ersten Mal Josef von Eichendorffs Gedicht »Mondnacht« las („Es war, als hätt' der Himmel die Erde still geküsst, ...“) In Bernharts Buch klingt das etwa so:

*Es zog mich über die Heide  
Einsam in der Nacht -  
Die Welt mit ihrem Leide  
Hab' tief ich überdacht.*

*Der blasse Mond hat zum Geleit  
Den Blassen sich geworben -  
Ich schloss den Wolkentrauerzug,  
Als wäre wer gestorben.*

Ein wenig melancholisch? Gewiss, der gebotene Text ist aber überwiegend erheiternd und spitzbübisch. Dafür auch eine Kostprobe:

*„ ... meine Herre,“ so schloss er, „ein Kampf ist es trotzdem, und er bleibt auch Ihne nit erspart. Hätt mancher Kaplan gern a Mädle und mancher Pfarrer gern a richtigs Weib statt bloß an alte Drache von ra Hause- rin, i glaub's wohl, aber Rom hat's halt verbotte - i ka nit dafür. Mit Weib oder ohne Weib, 's ist allemal a*



Kirche  
St. Markus  
in Metzenried

*Gfrett, und im große ganze, meine Herre, ka ma sage: Eine ist z'viel und keine ist z'wenig. Amen.“ (S. 41)*

Und noch etwas Feinsinniges :

*„Es quäle mich die Halbheit meines Zustandes, sagte ich ihm, mich bald in die Welt zu sehnen, bald nach der strengern Form geistlichen Wesens, so wie die Orden sie gewährten, die allein in Wahrheit vollen Ernst mit dem religiösen Leben machten. Der Pater stand still und sah mir tief in die Augen. - So hab' ich auch einmal*

*gedacht, lieber junger Herr, ich rate Ihnen: Bleiben Sie, wie Sie sind und wo Sie sind. Seien Sie mit sich zufrieden. Es ist schwer, ein Geistlicher zu sein, ohne ein Pfaffe zu werden. Sie werden den rechten Weg finden ... Ordensmann? Nein, Sie nicht. - Wir gingen weiter und sprachen fürder nicht von diesen Dingen.“ (S. 96)*

Bernhart hatte als Kaplan beim Pfarrer Anton Mayr<sup>1</sup> von Tandern sonn- und feiertags abwechselnd in Metzenried und Alberzell Gottesdienst zu halten. Den Weg dorthin ging er immer per pedes. Was läge da näher, als auf seinen Spuren zu wandeln und seine damaligen Gefühle nachempfinden zu wollen?

So kam ich auf die Idee einer Literaturwanderung im kommenden Sommer. Die Route soll nach Joseph Bernhart benannt werden. Sie wird als Rundweg von Tandern nach Metzenried, von dort zunächst nach Alberzell und dann nach Hilgertshausen und schließlich durchs Ilmtal zurück nach Tandern führen. Unterwegs lesen wir natürlich die schönsten Stellen an passenden Rastplätzen.

Die Tageswanderung ist 18 km lang. Als Alto Scout werde ich natürlich außer über Joseph Bernhart auch über Interessantes der Landschaft und seiner Ansiedlungen berichten.

<sup>1</sup> Anton Mayr: eine nette Namensgleichheit mit dem aus Altomünster stammenden Heimatforscher.





## Veranstaltungen 2010

KulturStammtisch  
„In Kastilien“  
Di 30.03. – 20.00  
Kapplerbräu

### 2. Quartal

Kultur-Stammtisch  
Di 27.04. – 20.00  
Kapplerbräu

14. Jazz-Frühshoppen  
mit den AmperStompers  
Do 13.05. – 11.00  
Kapplergarten

Kultur-Stammtisch  
Di 25.05. – 20.00  
Kapplerbräu

KulturExpedition  
nach Wien  
So 30.05.- Mi 02.06.  
Wien

Caffè alla fontana –  
Café & Musik am Brunnen  
So Juni – 15.00 St.  
Altohof

Kultur-Stammtisch  
Di 29.06. – 20.00  
Kapplerbräu

### 3. Quartal

WIEDER:  
Kultur-Essen  
à la Rossini  
Sa Juli – 20.00  
Kapplerbräu

Kultur-Stammtisch  
Di 27.07. – 20.00  
Kapplerbräu

XVII.  
Klosterhofserenade  
So 01.08. – 20.00  
Klosterhof / Ev.Gem. Z.

KulturStammtisch  
Di 28.09. – 20.00  
Kapplerbräu

### 4. Quartal

Rock in Stall I  
Fr Oktober – 21.30  
ehem. Pferdestall

KulturStammtisch  
Di 26.10. – 20.00  
Kapplerbräu

WIEDER:  
Hobbykünstler-Ausstellung  
Fr 29.10. - Mo 1.11.  
Schule

Kindertheater  
Fr 12.11. – 16.00  
Ev. Gemeindezentr.

NEU:  
Unsere Stubnmusi  
Sa November – 20.00  
Maienbräu

Kultur-Stammtisch  
Di 30.11. – 20.00  
Kapplerbräu

Teilnahme am  
Christkindlmarkt  
So 12.12.  
Marktplatz

Alto Barroco Weihnachtskonzert  
So 19.12. – 19.00  
Ev. Gemeindezentr.

KulturStammtisch mit kleinen Programmbeiträgen jeden letzten Dienstag im Monat (außer Januar, August und Dezember) um 20 Uhr im Hotel Kapplerbräu (Brauereigasthof) – wenn nicht anders angegeben!

Tagesfahrten zu kulturell interessanten Ereignissen werden kurzfristig und nach Bedarf organisiert – bitte die Tagespresse verfolgen! Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Flugzeuge stören nicht,  
wenn man selber drin sitzt.

R. Ackermann

Ehrlich gesagt,  
wir wollten schon lange mal wieder  
ein unfiltriertes und naturbelassenes Keller-Bier  
für Sie brauen...

350 Jahre  
Brauereifunft Altomünster

ANNO  
1658

Naturtrübes Zwickel-Bier

ANNO  
1658  
Naturtrübes Zwickel-Bier  
MAIERBRÄU  
ALTOMÜNSTER

Marktplatz 2, 85250 Altomünster  
Telefon 08254-9987-0; Fax - 20; www.maierbraeu.de

# Professor Dr. Walter Gaudnek

10 Jahre GEM (Gaudnek European Museum) in Altomünster

von Gerhard Gerstenhöfer

Als Künstler, wie als Mensch ist Gaudnek schwer zu beschreiben. Er vermeidet allzu großen Tiefgang, um nicht in einem einzelnen Thema zu verharren. Er erfüllt den sich ihm bietenden Raum, er ist opportunist und gleichzeitig Rebell, ist interessiert, dynamisch, begeisterungsfähig, mutig und ungeniert, er ist lebenshungrig, immer gut aufgelegt, lustig, freundlich, ... dass man sich, an die großen Clowns erinnernd, fragt, wie es in seinem Herzen aussieht. Und sonst? So ein typischer Professor? Nein, das darf man ihm nicht anlasten, er ist Künstler!

Gaudnek ist ideologisch, aber nicht ideologisch festgelegt und er ist ein Entwurzelter aus Böhmen. Genauer gesagt aus dem Erzgebirge. Wo sein Dorf Fleyh war, ist heute ein Stausee. Er sagt, er stamme aus dem Sudetenland<sup>1</sup>. Ich versuche ihn zu korrigieren und ihn zu verbessern – Böhmen.

Auch er ist ein Vertreter jenes Phänomens: Er weiß ganz genau, dass er ein Sudetenländer ist, kann mir das Sudetenland aber nicht genau beschreiben. Ich habe seit mehreren Jahren halbjährlich mit ihm Kontakt. Seine Herkunft und seine Haltung zu diesem Thema haben mich schon immer interessiert.

Hier wird wieder einmal deutlich, wie es sich bei ganz vielen Heimatvertriebenen verhält. Ihre Heimat ist eine thematische Heimat, das verbindende eines gemeinsamen Schicksals. Es ist keine geographische Heimat, kein kleinräumiges Gebiet, wo man residiert und all die vertrauten Menschen, die guten Freunde (wie auch die ungeliebten Widersacher) in der Nachbarschaft hat. Wohl ist Walter dort, wo er das Licht der Welt erblickte, noch zur Schule gegangen, wird Freunde gehabt haben und hat dann näher oder ferner den Krieg erlebt.

Um es verständlich machen zu können, sei mir diese kleine Abschweifung erlaubt. Was ist denn in Böhmen, dem „Herzland Europas“ passiert? Ethnologisch eine Emulsion, in der die Komponenten danach strebten, sich von einander abzusetzen. Die keltischen Bojer (Bajuwaren) waren längst schon bis auf nicht mehr wahrnehmbare Reste abgewandert und bildeten anderswo mehr Bevölkerungssubstanz als in Böhmen, so etwa in Bayern. Die Bevölkerung war nach der Völkerwanderung slawisch. Die slawische Bezeichnung des böhmischen Beckens ist Cechy (Tschechien = Böhmen).

Das Herrschergeschlecht der Premysliden hatte ein Problem. Ihre Untertanen zeigten weniger Neigung zu einem gediegenen Wohlstand als beispielsweise im benachbarten Norikum oder dem Land der Wittelsbacher. Die frei gewählte Bescheidenheit ihrer Landsleute erlaubte auch den Landesherren nur den Wohlstand, mit dem man nur bedingt das Land entwickeln und nur bescheiden Hof halten konnte. So war die Besiedelung mit jenen bienenfleißigen Siedlern aus dem Westen sehr willkommen. Lokatoren schleppten Nachgeborene aus allen Gauen, besonders den unmittelbar benachbarten Ländern im Süden, Westen und Norden herbei.

Das funktionierte, „goldene Zeiten“ brachen unter Karl IV. über Böhmen herein aber mit den wachsenden Ver-



Jahre später ... ein paar Spuren der Zeit, sonst hat sich nicht viel geändert: interessiert, kritisch, notfalls rebellisch; doch ist der Schalk niemals fern.

mögensverhältnissen wuchsen die sozialen Unterschiede und allmählich Unzufriedenheit bei denjenigen, die im eigenen Land allmählich ins Hintertreffen gerieten. Entlang der Grenzen hatten sich Gebiete mit deutschsprachiger Mehrheit gebildet. Das Weitere, von den Hussitenkriegen bis zum Ende des Habsburger Reichs und Gründung der ersten Tschechischen Republik, ist eine bewegte Geschichte.

Hitler unterlag der Versuchung, sich die deutschsprachigen Gebiete entlang der Grenze einzuverleiben. Die Vertragspartner von München hatten es ihm leicht gemacht. Was bis dahin geschah waren die ganz normalen Hässlichkeiten der Geschichte. Was folgte, war Holocaust – einmalig in der Ge-

schichte Europas. Das Naziregime überzog auch das besetzte Gebiet der Tschechoslowakei mit dem Gräuel des Rassenhasses.

Hauptsächlich die Juden, aber auch die slawische Bevölkerung hatte Schlimmes zu erleiden – Schikane, Bedrängnis, Konfiskation des Vermögens, Konzentrationslager und Tod. Die deutschsprachige Bevölkerung konnte daran nichts ändern, viele haben sich aber, genau wie jene in Deutschland selbst, schuldig gemacht, weil sie wegschauten oder in niederträchtiger Absicht, sich Vorteile erhoffend, vielfach in die Kerbe der Nationalsozialisten schlugen.

Aus der Unzufriedenheit der slawischen Bevölkerung erwuchs geballte Wut und, je nach ethnischer Konstitution, letztlich blanker Hass. Als der Krieg die Macht den unterdrückten Tschechen zuspielte, war es nicht die Zeit feinsinnigen Differenzierens. Der Holocaust fand seine Fortsetzung mit vertauschten Rollen.

Walter Gaudneks Vater ist in dieser Zeit gewaltsam zu Tode gekommen, zu Tode geprügelt; nicht erst durch die Tschechen, sondern vorher schon, durch die „Befreier“, die mit dem Hakenkreuz aus dem Westen kamen. Der vierzehnjährige Walter erfuhr den Schrecken, kam aber mit dem Leben davon.

Walter Gaudnek hat damals seinen Vater und seine Heimat verloren. Es gibt Orte, welchen er sich stark verbunden fühlt. Dachau, wo er nach dem Krieg anlandete, wo er Freunde, treue Freunde, wie den Landrat Hansjörg Christmann fand, Schrobenhausen, wo er zur Schule ging, Altomünster, was eine neue Heimat hätte werden können, Ingolstadt, wo er seine Berufung verspür-





Der Professor im Gespräch mit Prinzessin Christa von Preußen

te, München, wo er die Berufung zur Profession werden ließ, Carrara, ... Los Angeles in Californien, New York, oder Orlando in Florida.

In New York hat er sein Werden vollendet und sein Schaffen begonnen. Hat promoviert, sich in der „Metropol of Art“ als metropolitaner Künstler etabliert. Hier hat ihn der Ruf der University of Central Florida (UCF) erreicht, an der er seit 40 Jahren als Professor tätig ist.

Heimat ist ihm keiner all dieser Orte und so hat Walter überhaupt keine geographische Heimat, denn Heimat, das merkt man schon beim Aussprechen, ist ein Singularwort. Denn keiner all dieser Orte, davon bin ich überzeugt,

nicht Fleyh und nicht New York, liebe zu, dass sich in seinem Herzen ein anderer zum Primus aufschwingt. Walter Gaudneks Heimat ist die Kunst, seine Kunst!

Diese Kunst nun, ist etwas, an der sich vordergründig die Geister scheiden. Gaudneks Kunst ist Popart, popular art, populäre Kunst, die so heißt, aber schon längst nicht mehr so populär ist.

Es kommt bei Gaudnek nicht so sehr auf die Art und Weise des Bildes an. Seine großflächigen Werke sind eigentlich nur die Plakate seiner Ideen. Was er mit den Ideen vermittelt sind Gefühle, die die Menschen bewegen. Und er erreicht die Menschen, mal mit aktuellen Themen, mal mit Latenzen, die er in Erinnerungen bringt, weil sie ihn selbst gerade tangieren.

Lang ist die Liste der Themen: Leichte, fröhliche Motive, Frühling, Blumen, Schmetterlinge, eben das Leben (mit dem er damals davon kam), ... da ist aber auch die Schwermut seiner verlorenen böhmischen Heimat. Wie der fruchtbare schwere Boden des Landes der Mitte an den Schuhen haftet, so fasst die böhmische Elegie ans Herz und legt sich melancholisch aufs Gemüt. Da steigen sie hoch, die Figuren des Ackermann von Saaz, der heilige Nepomuk, Jan Hus, bis hin zu Wallenstein.

Voller Gefühle, wie ein Gejagter hetzt er von Thema zu Thema. Aus der Vision bricht es hervor, wie ein Wirbel sät er seine Motive in die Gesellschaft. Die Herrschaft über sich selbst verloren, entstehen Zerrbilder des Zweifels, beständig ist er nur in der Veränderung. Opportun nur um zu überleben, greift er an, wo immer sich die Gele-

genheit ergibt. Er provoziert, nennt sich selbst einen „rebel artist“.

Ist seine Kunst wie er? Immerwährend jung? Mit fast 80 Jahren agiert er wie ein 18jähriger. Entsteht so manchmal ein peinlicher Kontrast, erweist er sich als souveräner Metropolit. Er ist Weltmensch, denkt universal, so großflächig können seine Bilder gar nicht sein, als dass sie einigermaßen das fassen könnten, was er mit dem wilden Schwung seiner Phantasie entwirft.

Ständig zwischen Florida und Bayern unterwegs sucht er in Altomünster immer mal wieder Ausgleich, aber ohne zur Ruhe zu kommen. Sucht er immer noch geographische Heimat? Der Ort wird einmal die Heimat von Gaudnek sein, der seinen Ideen, seinen Bildern ein Zuhause gibt.

Mit fast 80 hat Gaudnek mehr Pläne als viele mit 18. Neulich habe ich ihn besucht. Er war gerade aus Florida gekommen und kämpfte noch mit der Zeitverschiebung. Stolz reichte er mir ein Etui mit CDs. „Schau, da drin ist mein ganzes Lebenswerk!“ Wie viele seines Jahrgangs können überhaupt mit dem Internet korrespondieren. Irgendwie hat er in dem überfüllten Kunstarsenal, dem „Gaudnek European Museum“ (GEM), noch Platz gefunden, um zwei Flachbildschirme aufzuhängen - das Schmankerl der Jubiläumsausstellung anlässlich des 10jährigen Bestehens des Hauses in der Sandizeller Gasse als GEM.

Wir resümieren, sprechen auch über gemeinsame Projekte, Autos einpacken und Schaufensterpuppen ankleiden, lang ist's her.

Beim Thema Böhmen verweilen wir etwas länger. Er hat den Holocaust und die Vertreibung künstlerisch bewältigt, war aber seit dem nie wieder dort, wo es geschah. Ich habe Freunde in Tschechien, die ich regelmäßig besuche, da werde ich ihn mal mitnehmen. Neue Erlebnisse, Begegnungen, Gespräche, gegenseitiges Verständnis - gute Voraussetzungen, um das Kapitel zu schließen.



Die Vertreibung hat Gaudnek geprägt. Im Abstand mehrerer Jahre kommt das immer wieder zu Ausdruck. Dann widmet er dem Thema eine Ausstellung.

<sup>1</sup> Das Sudetenland als solches gibt es nicht. Es handelt sich vielmehr um einen Sammlungsbe- griff der Autonomiebewegung der deutschsprachigen Bevölkerungsgruppe, die sich am Ende des 1. Weltkrieges nach Gründung der Tschechoslowakei (28. Okt. 1918) bildete und von den Flüchtlingen und Heimatvertriebenen nach dem 2. Weltkrieg übernommen wurde. Er ist hergeleitet vom Gebirgszug der Sudeten. Dieser bildet topographisch die nordöstliche Abgrenzung des böhmischen Beckens. Er erstreckt sich über die Länder Deutschland, Tschechien, Polen und Slowakei. Der Name Sudeten führt auf die Bezeichnung Sudetayle (deutsch Wildschweinberge) zurück. Er wurde bereits von dem griechischen Geograph Claudius Ptolemäus im Jahre 150 verwendet.



## Altomünster - St. Alto

Gertraud Wagner, Tel: 08254/8579

**Eltern-Kind-Programm Altomünster**  
begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und deren Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Gabriele Czepera, Telefon 08254/1400 Katharinenhaus Altomünster  
Gebühr je Kursteil für 18 Treffen:  
• 72,00 (7 - 9 Fam.), • 81,00 (5 - 6 Fam.)

### EKP-Gruppe 1

Kursteil 1:  
Mo 21.09.2009, 18 Treffen  
3010-010  
Kursteil 2:  
Mo 08.02.2010, 18 Treffen  
3010-014  
09.15 bis 11.15 Uhr  
Leitung: Gabriele Czepera, Telefon 08254/1400

### EKP-Gruppe 2

Kursteil 1:  
Di 22.09.2009, 18 Treffen  
3010-011  
Kursteil 2:  
Di 09.02.2010, 18 Treffen  
3010-015  
09.00 bis 11.00 Uhr  
Leitung: Ursula Singer,  
Telefon 08254/758

### EKP-Gruppe 3

Kursteil 1:  
Mi 23.09.2009, 18 Treffen  
3010-012  
Kursteil 2:  
Mi 10.02.2010, 18 Treffen  
3010-016  
09.15 bis 11.15 Uhr  
Leitung: Gabriele Czepera,  
Telefon 08254/1400

### EKP-Gruppe 4

Kursteil 1:  
Fr 25.09.2009, 18 Treffen  
3010-013  
Kursteil 2:  
Fr 12.02.2010, 18 Treffen  
3010-017  
09.00 bis 11.00 Uhr  
Leitung: Gertraud Schmerer, Telefon 08254/2663

### Mini-EKP-Gruppe

Kursteil 1:  
Do 24.09.2009, 18 Treffen  
3010-023  
Kursteil 2:  
Do 11.02.2010, 18 Treffen  
3010-024  
15.00 bis 16.30 Uhr  
Leitung: Rita Schneelee, Telefon 08254/732  
Altes Schulhaus, Schultreppe 4, Altomünster  
Gymnastik für ältere Menschen  
Fortsetzung 1x wöchentlich  
Di 09.15 bis 10.00 Uhr  
Leitung: Rita Fiolka, BRK-Raum, Altomünster  
Gebührenfrei, Anmeldung: Rita Fiolka,  
Telefon 08254/648, 3010-08

## Gymnastik für unsere Gesundheit

Prävention, Haltung, Bewegung  
Kurs 1: Di 22.09.2009, 10 Treffen  
3010-018  
Kurs 2: Di 12.01.2010, 10 Treffen  
3010-030  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Leitung: Gertraud Schmerer  
Altes Rathaus Altomünster  
Gebühr 35,00 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, Telefon 08254/8579

## Rückenfit mit Pilates

Durch die Pilates-Methode werden Körper und Geist gleichermaßen gefordert, ein System, das im Einklang mit der Atmung insbesondere die tief-liegende und haltungsstabilisierende Muskulatur trainiert und den Körper positiv verändert.  
**Kurs 1:** Mi 23.09.2009, 10 Treffen  
08.30 bis 09.15 Uhr  
3010-019  
**Kurs 2:** Mi 23.09.2009, 10 Treffen  
09.30 bis 10.15 Uhr  
3010-020  
Leitung: Gertraud Schmerer  
Altomünster, altes Rathaus  
Gebühr 55,00 •  
Anmeldung: Gertraud Schmerer, Telefon 08254/2663

## Fit mit kid

Ein Gymnastikkurs an dem auch Kinder mitmachen können.  
Mi 23.09.2009, 10 Treffen  
10.30 bis 11.15 Uhr  
Leitung: Gertraud Schmerer  
Altomünster, altes Rathaus  
Gebühr 35,00 •  
Anmeldung: Gertraud Schmerer, Telefon 08254/2663  
3010-021

## PC-Kurse -

### Schritt für Schritt ins Internet

Personal Computer Grundlagen, das Internet kennen lernen, auch für ältere Menschen.  
Di 13.10. und Mi 14.10.2009,  
jeweils 09.00 bis 13.00 Uhr  
Ref.: Edmund Brendle  
Altomünster, altes Rathaus  
Gebühr 45,00 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, 08254/8579  
3010-026

### PC Aufbaukurs Internet, E-Mail, Excel, Online-Banking (n. Wunsch)

Do 15.10. und Fr 16.10.2009  
jeweils 09.00 bis 13.00 Uhr  
Ref.: Edmund Brendle  
Altomünster, altes Rathaus  
Gebühr 45,00 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, 08254/8579  
3010-027

## Bibelabend mit Kaplan

**Pater Michael De Koninck O.T.**  
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben  
Fortsetzung 1 x monatlich  
Altomünster, Gästehaus im Kloster  
Gebührenfrei  
3010-025

## Mütter basteln für ihre Kinder

Adventskalender  
Bitte mitbringen: Schere und Kleber  
Di 17.11.2009, 19.30 Uhr  
Leitung: Christine Richter  
Altomünster, Seniorenclubraum  
Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Christine Richter, Telefon 08254/1337  
3010-028

## Waldweihnacht

zum Altobrunn  
Leitung: Kolpingsfamilie  
Sa 19.12.2009, 16.00 Uhr  
Treffpunkt beim Pletzer, Altomünster  
Gebührenfrei  
3010-029

## Lernen lernen -

### so unterstütze ich mein Kind

Die Erwartungen und Anforderungen an unsere Kinder sind auch in der Grundschule bereits groß. Immer öfter gibt es in dieser Zeit schon schulische Probleme, wie Versagensängste, Lernblockaden, Konzentrationsschwächen und ähnliches. Woran liegt das, wie können Eltern ihren Kindern helfen, was sind die Grundlagen des „Lernen lernens“, welche Einflüsse stören die Kinder dabei? Diese Fragen wollen wir gemeinsam bearbeiten um so in der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte für unsere Kinder einen guten und stressfreien Schulstart zu ermöglichen.  
Mi 20.01.2010, 19.30 bis 21.00 Uhr  
Ref.: Susanne Hirschvogel  
Altomünster, Kindergarten „Die kleinen Strolche“, Schultreppe 3  
Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Kindergarten, Telefon 08254/522 oder Gertraud Wagner, Telefon 08254/8579  
3010-031

## Eine Stunde für den Rücken

Mit einfachen Übungen beweglich werden und bleiben. Bitte mitbringen: Isomatte und bequeme Kleidung.  
Mo 25.01.2010, 09.30 bis 11.00 Uhr  
Leitung: Dr. Susanne Heinzinger  
Altomünster, altes Rathaus  
Gebühr bei mind. 10 Teiln. 6,50 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, Tel 08254/8579  
3010-032

## Schulstress - so helfe ich meinem Kind

Stress - ein viel bemühter Begriff, macht in unserer schnelllebigen Zeit auch nicht vor unseren Kindern halt. Eine Ursache kindlichen Stresses ist oft die Schule. Wie äußert sich Stress bei Kindern, was ist Stress, wie steht er in Verbindung zu Motivation und Leistung? An diesem Abend erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind unterstützen und stark machen können. Praktische Tipps zum Lernen und zur Verbesserung der Konzentrationsleistung vervollständigen den Abend.  
Do 28.01.2010, 19.30 bis 21.00 Uhr  
Ref.: Susanne Hirschvogel  
Altomünster, Schule, Aula  
Gebühr: 4,00 •  
Anmeldung: VHS Altomünster, Telefon 08254/2462 oder Gertraud Wagner, Telefon 08254/8579  
In Kooperation mit der VHS Altomünster  
3010-033

### Oasentag für Mütter

Wandern, Bibeltexte, Entspannung.  
Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Ref.: Susanne Deininger, Christine Richter  
Altomünster, Gebührenfrei  
Anmeldung: Christine Richter, Telefon 08254/  
1337  
3010-005

### Märchen für Erwachsene u. Kinder

Natur im Märchen - Märchen über die vier Elemente  
Lassen Sie sich eine Märchenstunde schenken!  
Sie hören Märchen über die vier Elemente jeweils mit passenden Sprüchen. Eine entsprechende Einstimmung geleitet Sie ins Reich der Märchen, zarte Glasmusik ertönt und zum Abschluss nehmen Sie noch vier wichtige Wünsche mit nach Haus. Mit den Märchen möchte die Erzählerin, wie es in einem ihrer Märchen heißt, „Wärme in eine kalte Welt tragen“!  
Sa 27.02.2010, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Ref.: Isolde Gerstenhöfer, Märchenerzählerin  
Seminarraum VHS, Marktplatz 10, Altomünster,  
Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, Telefon 08254/  
8579  
3010-034

### Fußreflexzonentherapie

Unser Körper spiegelt sich an unseren Füßen zonenartig wieder. Jedes Organ, jeder Körperteil ist einer Reflexzone zugeordnet. Die Fußreflexzonentherapie ist auch eine wertvolle Unterstützung bei hyperaktiven Kindern, Lernschwierigkeiten und Konzentrationsschwächen. Besonders geeignet nach schweren und chronischen Erkrankungen, Schlaflosigkeit, Migräne, stressbedingter Nervosität und Verspannungen der Muskulatur. Mitzubringen sind: Isomatte, Decke, kleines Kissen und warme Kleidung.  
Mo 01.03. und Mo 08.03.2010  
09.00 bis 11.00 Uhr  
Ref.: Rosina Strobl, Heilpraktikerin  
Altes Rathaus Altomünster  
Gebühr für 2 Treffen ( bei mind. 6 Teiln.) 18,00 •  
Anmeldung: Gertraud Wagner, Tel 08254/8579  
3010-035

### Erholsame Nachtruhe - Gut ein- und durchschlafen

Viele Menschen haben zunehmend Probleme von der Hektik des Tages zu einer erholsamen Nachtruhe zu finden. Der Abend gibt Informationen rund um den gesunden Schlaf, praktische Tipps, die leicht in den Tagesablauf einzubinden sind und vermittelt einige Entspannungsübungen.  
Mi 10.03.2010, 19.30 bis 21.00 Uhr  
Ref.: Susanne Hirschvogel  
Altomünster, Kappelerbräu  
Gebühr 4,00 •  
3010-036

### Osterkerzen basteln

für Eltern mit ihren Kindern (4-8 Jahre)  
Bitte mitbringen: Brett und Messer  
Sa 13.03.2010, 14.00 bis 15.30 Uhr  
Leitung: Christine Richter  
Altomünster, Seniorenclubraum  
Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Christine Richter, Telefon 08254/  
1337  
3010-037

### Vaticanum II - wie die Kirche in die Moderne kam

Wie kaum ein anderes Konzil in der Geschichte hat das Vaticanum II die Kirche verändert.  
Mehr als 40 Jahre nach dem Konzil ist es Zeit, die bleibende Bedeutung und die offenen Fragen zu besprechen.  
Mi 14.04.2010, 19.30 Uhr  
Ref.: Ursula Binsack  
Maierbräu Altomünster, Gebührenfrei  
3010-038

### Wenn die Gesellschaft aus den Fugen gerät ...

Seit dem 19. Jahrhundert hat sich die kath. Soziallehre entwickelt. Sie formuliert Prinzipien zu den Grundlagen des gesellschaftlichen Lebens. Dazu gehört auch die Forderung nach dem gerechten Lohn und Gedanken zur Menschenwürde, zum Gemeinwohl und zur gesellschaftlichen Verantwortung. Es lohnt sich heute mehr denn je, die kirchliche Argumentationslinie zu kennen, wenn neu über Gerechtigkeitslücken, Mindestlöhne etc. öffentlich diskutiert wird.

Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr.  
So 25.04.2010  
Ref.: Pfarrer Charles Borg-Manché  
Gästehaus des Klosters, Altomünster  
Gebührenfrei  
3010-039

### Teerezepturen für die Zipperlein - Kräuterwanderung „für Vorschulkinder“

Heilpflanzen sind bewährte Helfer bei vielen Alltagsbeschwerden, wie z.B. Husten, Halsschmerzen, etc... Medizinaltees sind oft wirksamer als Tabletten. Lernen Sie bewährte Teerezepturen kennen., Do 17.06.2010, 10.00 Uhr  
Ref.: Gabi Giosele, Heilpraktikerin  
Altomünster, Kindergarten „Die kleinen Strolche“, Schultreppe 3, Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Kindergarten „Die kleinen Strolche“, Telefon 08254/522, 3010-040

## Brauereigasthof Maierbräu

der Traditionsgasthof seit 1886



Erleben Sie **bayerische Gastlichkeit** im historisch erhaltenen **Bräustüberl** und genießen Sie unbeschwerte Nächte in unseren im alpenländischen Stil eingerichteten **Gästezimmern**.  
Für Ihre Feierlichkeiten stehen **Räume für 10 - 120 Personen** zur Verfügung - Ihre **private Feier** zu Hause beliefern wir gerne mit Schmankerln aus unserer bayerischen Küche.  
Gerne sind wir Ihnen auch bei der Planung Ihres Events behilflich. Auf Ihren Besuch freuen sich Ihre bayerischen Wirtsleute Toni und Christine Christl sowie das gesamte Maierbräuteam

Marktplatz 2  
85250 Altomünster  
Telefon 08254/1279  
Fax 08254/998766  
www.maierbraeu.de  
info@maierbraeu.de  
Dienstag Ruhetag

### Aparthotel Altomünster



modern ausgestattete Ein- und Zweizimmer Appartements sowie Ferienwohnungen mit Kochnische, TV- und Internetanschluss.  
Buchbar von einem Tag bis sechs Monate.  
Vereinbaren Sie einen

Stumpfenbacher Straße 23  
85250 Altomünster  
Telefon 08254/9974830  
Fax 08254/9974835  
Internet: www.Altohotel.de  
Reservierung@Altohotel.de



### Weitere Veranstaltungen

#### „Altofest“, Patrozinium für den Gründer des Ortes

und des Klosters Altomünster im 8. Jahrhundert  
Den Festgottesdienstbesuchern wird die Hirnschale, die Reliquie des heiligen Altos aufgelegt.  
Di 09.02.2010, 09.00 Uhr  
Ref.: Pfarrer Pater Michael De Koninck  
in St. Alto, Gebührenfrei, 3010-006

#### „Birgittenfest“

Festgottesdienst zum Todestag der heiligen Birgitta von Schweden im Jahre 1373.  
Birgitta gründete den Orden des Allerheiligsten Erlösers, auch Birgittenorden genannt.  
Anschließend Treffen im Klosterstadt.  
Fr 23.07.2010, 19.00 Uhr  
Leitung: Pfarrer Pater Michael De Koninck  
Pfarrkirche Altomünster, 3010-007

### Frauenfrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr. Seniorenclubraum Altomünster  
Ansprechpartnerin: Gabi Bachhuber  
Telefon 08254/996943, Gebührenfrei

### Babysitterdienst -

Anmeldung und Auskunft zum Babysitterdienst erhalten Sie bei Frau Gabi Bachhuber, Tel. 08254/996943

### Kommunionkleidermarkt

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
Ansprechpersonen: Gabi Bachhuber und Birgitta Graf. Fr 15.01.2010  
Seniorenclubraum, Altomünster

### Pipinsried - St. Dionysius

Rosmarie Henkel, Tel 08254/676

### Eltern-Kind-Programm Pipinsried

begegnen - erleben - austauschen  
im Spiel und Gespräch für Mütter/  
Väter und deren Kinder (bis 3 Jahre)  
Kontaktstelle: Maria Kölbl,  
Telefon 08254/1267 Pfarrheim Pipinsried  
Gebühr je Kursteil für 18 Treffen:  
• 72,00 (7 - 9 Familien), • 81,00 (5 - 6 Fam.)

### EKP-Gruppe

Kursteil 1:  
Do 24.09.2009, 18 Treffen, 3020-006  
Kursteil 2:  
Do 11.02.2010, 18 Treffen, 3020-007  
09.00 bis 11.00 Uhr  
Leitung: Rita Schnee, Telefon 08254/732

### Mini-Eltern-Kind-Programm

Eltern-Baby-Gruppe im EKP  
Kontaktstelle: Petra Wetzstein,  
Telefon 08136/5521

### Rückenfit mit Pilates

Durch die Pilates-Methode werden Körper und Geist gleichermaßen gefordert, ein System, das im Einklang mit der Atmung insbesondere die tief-liegende und haltungsstabilisierende Muskulatur trainiert und den Körper positiv verändert.

Bei Kursbeginn werden 5 • Raummiete von der Kursleitung eingesammelt und an die Pfarrei weitergeleitet.

Der Kurs wird im Frühjahr 2010 weitergeführt.  
Mi 16.09.2009, 10 Treffen, 20.15 bis 21.00 Uhr  
Leitung: Gertraud Schmerer  
Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 55,00 •  
Anmeldung: Gertraud Schmerer, Tel 08254/2663  
3020-002

### Hatha-Yogakurs am Vormittag

Kräftigungs- Dehnungs- und Entspannungsübungen um das muskuläre und auch das innere Gleichgewicht wieder herzustellen.

Bei Kursbeginn werden 5 • Raummiete von der Kursleitung eingesammelt und an die Pfarrei weitergeleitet.

Mo 21.09.2009, 10 Treffen, 09.30 bis 11.00 Uhr  
Leitung und Anmeldung: Angelika Krimmling,  
Krankenschwester, Yogalehrerin  
Pfarrheim Pipinsried. Gebühr bei mind. 5 Teil-  
nehmer/innen 80,00 •, Anmeldung: Angelika  
Krimmling, Tel 08254/2409, 3020-003

### Hatha-Yogakurs am Abend

Kräftigungs- Dehnungs- und Entspannungsübungen um das muskuläre und auch das innere Gleichgewicht wieder herzustellen. Bei Kursbeginn werden 5 • Raummiete von der Kursleitung eingesammelt und an die Pfarrei weitergeleitet.

Mi 23.09.2009, 10 Treffen, 18.30 bis 20.00 Uhr  
Leitung und Anmeldung: Angelika Krimmling,  
Krankenschwester, Yogalehrerin  
Pfarrheim Pipinsried  
Gebühr bei mind. 5 Teilnehmer/-innen 80,00 •  
Anmeldung: Angelika Krimmling, Tel 08254/2409  
3020-004

### Umgang mit Trauernden

Siehe auch unter Tandern und Hilgertshausen.  
Wir laden mit diesem Treffen Personen ein, die Trauernde begleiten wollen in unserer Pfarreiengemeinschaft. Der Abend soll helfen Mut zu machen sich auf Trauernde einzulassen in der schwierigen Phase und sie zu begleiten.

Do 29.10.2009, 19.30 Uhr  
Ref.: Klaus Dahlinger, Dipl. Psychologe  
Ref.: Peter Heimann, Pastoralreferent  
Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 4,00 •  
In Kooperation mit der Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen  
3020-008

### Lesenacht für Kinder mit Familien:

Geschichten und Sagen rund um Pipinsried. Lesen, spielen, basteln. Moritaten mit Wolfgang Henkel.  
Fr 30.10.2009, 18.00 bis 23.00 Uhr. Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 4,00 •  
Anmeldung: Maria Kölbl,  
Telefon 08254/1267  
3020-009

### Meditation mit Musik im Advent

Di 08.12.2009, 19.30 bis 21.00 Uhr  
Ref.: Sr. Gabriele Konrad  
Pfarrheim Pipinsried  
Gebührenfrei, 3020-010

„Ich kann sowohl mit ihm als auch ohne ihn leben!“ -

### die Frau im Märchen

Die Erzählerin lässt Frauen mit ihren Stärken und Schwächen in verschiedenartigsten Märchen lebendig werden. Eine Stunde des Schmunzelns und des Nachdenkens!

Do 25.02.2010, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ref.: Isolde Gerstenhöfer

Pfarrheim Pipinsried

Gebühr 4,00 •, 3020-011

### Randelsried - St. Peter und Paul

Marianne Stichlmair, Telefon 08259/254

### Klosterarbeit

Mo 26.10.2009, 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Gertraud Well

Pfarrhof Randelsried

Gebühr: 7,50 • und Materialkosten

Anmeldung: Marianne Stichlmair, Tel 08259/254  
3030-001

### Wollomoos - St. Bartholomäus

Regina Steinhardt, Telefon 08254/1433

und Gertraud Kranzberger 08254/8594

### Historische Lieder als Zeugnisse vergangener Zeiten

Historische Lieder sind Ausdruck der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse verschiedener Epochen. An ausgewählten Texten und Tonbeispielen seit dem Mittelalter soll dargelegt werden, wie sich Ereignisse und Situationen in Liedern spiegeln.

Do 29.10.2009, 19.30 - 22.00 Uhr

Ref.: Prof. Dr. Helmut Beilner

Schützenheim Wollomoos

Gebühr 4,00 •

3040-001

### Schritt für Schritt mit dem Computer - Grundkurs

Texte am Computer schreiben, Bedienung eines Computers, Grundregeln. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Kurs mit je fünf Teilnehmern, jedem Teilnehmer steht ein eigener Computer zum Üben zur Verfügung.

Do 19.11.2009, und Fr 20.11.2009

Kurszeiten: 09.30 - 11.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Leitung: Edmund Brendle

Altes Rathaus Alotmünster

Gebühr 45,00 •

3040-002

Ich kann sowohl mit ihm als auch ohne ihn leben! -

### die Frau im Märchen

Die Erzählerin lässt Frauen mit ihren Stärken und Schwächen in verschiedenartigsten Märchen lebendig werden. Eine Stunde des Schmunzelns und des Nachdenkens!


Do 04.03.2010, 19.30 - 22.00 Uhr

Ref.: Isolde Gerstenhöfer

Kindergarten Wollomoos

Gebühr 4,00 •

3040-003



**Achter**  
Baumschule  
Gartengestaltung

Gartenstraße 7  
85250 Wollomoos  
Telefon 0 82 54 / 82 75  
Telefax 0 82 54 / 4 69

- \* Ziergehölze
- \* Koniferen
- \* Heckenpflanzen
- \* Obstgehölze
- \* Rosen
- \* Stauden
- \* Rhododendron

**Geschäftszeiten:**  
Mo - Fr  
08:00 - 12:00 h  
13:30 - 18:00 h  
Sa  
08:00 - 12:00 h





**KDFB**

**Kath. Deutscher Frauenbund**

Rosmarie Luz Tel: 1727; Rose Degner, Tel: 1866

### **Jahresprogramm 2010**

Mi 13. Januar 2010, 19.00 Uhr  
Jahreshauptversammlung  
Gaststätte Maierbräu

Mi 3. Februar 2010, 19.00 Uhr  
Faschingskränzchen  
Gaststätte Maierbräu

Fr 5. März 2010, 19.00 Uhr  
Weltgebetstag der Frauen  
Evangelische Kirche

Mi 10. März 2010, 19.00 Uhr  
Vortrag: „Erholsame Nachtruhe – gut ein- und durchschlafen.“  
Referentin: Susanne Hirschvogel  
In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.  
Gaststätte Kapplerbräu

Mi 14. April 2010, 19.00 Uhr  
Vortrag: „Vaticanum II – Wie die Kirche in die Moderne kam.“  
Referentin: Ursula Binsack  
In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum  
Gaststätte Maierbräu

Di 4. Mai 2010, 18.30 Uhr  
Maiandacht  
Anschließend gemütliches Beisammensein in Maria Birnbaum  
Wallfahrtskirche Maria Birnbaum

Mi 19. Mai 2010, 19.00 Uhr  
Maiandacht  
Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte Maierbräu  
Pfarrkirche Altomünster

Di 22. Juni 2010, Abfahrtszeit wird noch Bekannt gegeben.  
Ausflug, Unser Ziel ist Rothenburg ob der Tauber

Mi 14. Juli 2010, 19.00 Uhr  
Vortrag: „Robuste und prächtige Rosen und ihre Pflege“  
Referentin: Maria Bürckstümmer  
Gasthaus Felber, Unterzeitlbach

26. – 29. August 2010  
Pfarrausflug nach Wien

Mi 22. September 2010, eventuelle Terminänderung  
Besichtigung des Bayerischen Landtages in München, nachmittags Aufenthalt auf Schloss Nymphenburg mit Kaffeepause

Mi 13. Oktober 2010, 19.00 Uhr  
Oktoberrosenkrantz anschließend Heimatabend beim Maierbräu  
Pfarrkirche Altomünster

Mi 10. November 2010, 9:15 Uhr  
Einkehrtag der Frauen im Birgittenkloster  
Pfarrkirche Altomünster

**Kulturspiegel Altomünster**  
Ausgabe 34, März 2010

## **Möchten Sie von uns betreut werden?**



- ▶ In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zi.-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

AWO Betreutes Wohnen  
Altomünster gGmbH  
Bahnhofstraße 20 - 22  
Tel. (0 82 54) 99 68 76

AWO Pflege gGmbH  
Sozialstation Altomünster  
St. Althof 3  
Tel. (0 82 54) 99 54 44

**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.**

## **AWO Kinder in Altomünster Kindergarten · Kinderkrippe**



- ▶ Familienfreundliche Öffnungszeiten
- ▶ Konfessionell neutral
- ▶ Betreuung von Integrationskindern

Kinderhaus Regenbogen · www.awo-dachau.de  
Am Brechfeld 10 · 85250 Altomünster · Tel. (0 82 54) 24 67

**Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH**

Mi 17. November 2010, 19.00 Uhr  
Vortrag: „Dem Älterwerden mit Zuversicht entgegenreifen.“ Gaststätte Maierbräu  
Referentin: Hildegard Mayerkofer  
In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum



**Seniorenclub**

Doris Perl, Tel. 08254 / 8226

Der Seniorenclub ist seit vielen Jahren eine feste Einrichtung unserer Gemeinde. Öffnungszeiten sind jeden Dienstag während der Schulzeit, ab 14 Uhr, im alten Schulhaus, im 1. Stock.

Der SC ist eine wichtige gesellschaftliche und soziale Einrichtung unserer Marktgemeinde und seinen Ortsteilen.

### **Die heile Welt der braven Leute (Sonett)**

Sie ist so lieb, sie ist so nett,  
wie soll ich's ihr nur sagen?

Ich möchte gern verbindlich sein,  
doch keine Wirtnis wagen.

Jetzt weiß ich, wie ich's werd' versuchen,  
ich schenke ihrem Pudel Hundekuchen!

Renate M. R. Ackermann

## **95 Jahre Frauenbund Altomünster**

Mi 8. Dez 2010, 18.00 Uhr  
Dankgottesdienst  
anschließend Jubiläumsfeier  
im Rahmen der Adventfeier

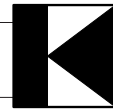
### **Vorschau 2011**

Mi 19. Januar 2011,  
Jahreshauptversammlung  
Gaststätte Maierbräu

Mi 16. Februar 2011  
Faschingskränzchen  
Gaststätte Maierbräu

05. - 10. April 2010

## 4. Europäischer Musikworkshop in Altomünster - Musik und kultureller Austausch 09. u. 10. April 2010 Abschlusskonzerte der Teilnehmer



**Kolpingfamilie**

Wolfgang Graf, Aichacher Straße 19  
85250 Altomünster, Tel. 08254 / 8730

### Programm

**Sa 06.02.2010, 14.00 Uhr,**  
Aula der Hauptschule  
Kinderball  
Mit DJ Marc

**Mi 17.02.2010, 19.30 Uhr,**  
(nach dem Gottesdienst)  
Katharinenhaus, Altomünster,  
Einführungsabend zu  
Exerzitien im Alltag  
Zur Ruhe kommen in der Fastenzeit,  
sich auf das Wesentliche besinnen  
und sich vorbereiten für die Ostertage.

Leitung: Beate Boosz  
Weitere Treffen: Mi. 24.2., Mi. 3.3.,  
Mi. 10.3., Mi. 17.3., Mi. 24.3., Mi.  
31.3.,  
Für das Begleitheft wird ein kleiner  
Unkostenbeitrag fällig.

**Sa 27.02.2010, Abfahrt mit dem Bus**  
um 13.15 Uhr am Bahnhof  
Fahrt in den  
Zirkus Krone  
Fahrpreis mit Eintritt 20,00 €,  
Anmeldung bei Wolfgang Graf, Tel.  
8730

**Sa 13.03.2010, ab 8.00 Uhr**  
Papier- und Altkleidersammlung  
In Altomünster und Stumpfenbach

**Sa 20.03.2010, ab 17.25 Uhr,**  
Pfarrkirche  
**Osterbeichte**

**So 21.03.2010, 08.15 Uhr,**  
Pfarrkirche  
Osterkommunion

Die Mitglieder unserer Kolpingsfamilie  
treffen sich um 08.00 Uhr am Schau-  
kasten, um gemeinsam mit unseren  
Bannern in die Kirche einzuziehen.  
Dort sind für uns eigens Kirchenbänke  
reserviert. Nach dem Kirchgang  
treffen wir uns im Gasthof Maierbräu  
zum Weisswurstfrühstück.

**Mi 14.04.2010, 19.30 Uhr,**  
Katharinenhaus, Altomünster  
Beten – heute noch in?  
Leitung: Beate Boosz, Altomünster

# MIG

Michael Gailer  
Bauunternehmung GmbH

Ihr kompetenter Partner  
bei allen Um- und Neubauten  
sowie beim Gewölbe- und Weinkellerbau

Plixenried 42  
85250 Altomünster

Tel. 08254 / 8575  
www.gailer.de

Fax 08254 / 8545  
info@gailer.de



## NEUE IDEEN FÜR BAU UND HAUS



**ALTO ♦ MAIR  
SCHREINEREI**

Fachbetrieb für:

- ♦ Möbel / Innenausbau
- ♦ Türen- u. Fensterbau
- ♦ Treppenbau

**Bahnhofstr. 13, Altomünster**  
Tel. 08254 / 1837, Fax 2288  
www.schreinerei-mair.de

# Ladenbau

## BURGHART GmbH

Geschäftseinrichtungen ♦ Projektentwicklung

*Ideen und Einrichtungs-  
lösungen für Ihren Erfolg!*

Ladenbau Burghart GmbH, Carl-Zeiss-Str. 9, 85247 Schwabhausen bei München  
Tel. 08138 / 93 28 - 0, Fax 08138 / 93 28 93, eMail: info@Ladenbau-burghart.de



# OVV

Ortsverschönerungsverein  
Altomünster e.V.

1. Vors.: Gabriele Bachhuber,  
Hochweg 12, 85250 Altomünster,  
Tel. 08254/1783

Der Ortsverschönerungsverein  
Altomünster erlaubt sich hiermit, sein  
Jahresprogramm für 2010 vorzustellen  
und lädt zu allen Veranstaltungen  
herzlich ein. Wir wünschen ein  
erfolgreiches Gartenjahr und freuen  
uns auf rege Teilnahme an unseren  
Veranstaltungen.

## Jahresprogramm 2010

10.04. 2010

### Häckselaktion,

Interessenten mögen sich bitte  
rechtzeitig bei Frau Fanni  
Hofberger, Tel. 8618 melden.

24.04.2010, 14.00 Uhr,

### Pflanzenflohmarkt

Treffpunkt: Garten v. Fanni  
Hofberger, Pipinsrieder Str. 25

27.04.2010, 19.30:

### „Wandbegrünung“ Alles was rankt und klettert.

Keine Angst vor Efeu, Wein  
und Konsorten. Zum diesjähri-  
gen Gartenwettbewerb stellt  
**Maria Bürckstümmer** zahlrei-  
che Möglichkeiten vor Wände,  
Pergolen und alles was eine  
Rankunterlage liefert mit Klet-  
terpflanzen zu verschönern.  
Gasthaus Kapplerbräu

16.05.2010, 12.30 Uhr,

### Frühjahrswanderung, heuer

wieder unter dem Thema  
Marterl und Feldkreuze nahe  
Altomünster  
Treffpunkt: Marktplatz

?? .06.2010,

### Offene Gartentür

Adressen werden noch  
rechtzeitig bekannt gegeben

19.06.2010, 15.00 Uhr,

**Grillfest** bei Familie Scheu-  
böck, nachmittags gibt's Kaffee  
und Kuchen, abends wird  
gegrillt, Treffpunkt:  
Halmsrieder Str. 41

im Juli:

### Kreiswettbewerb -

Begehung der

gemeldeten Gärten.

Wir werden auch dieses Jahr  
wieder Mitglieder für den Kreis-  
wettbewerb melden.

„Das Thema wird  
noch festgelegt“,

danach können sich

Interessenten mit schönen  
Gärten, die zu diesem Thema  
passen melden

10.07.2010

### Tagesausflug

### zur Bundesgartenschau nach Rosenheim

Anmeldung bei Ingrid  
Scheuböck Tel. 683

?? .09.2010, 19.00 Uhr,

**Erntedank des Kreisverban-  
des** mit Preisverleihung der  
Sieger des Kreiswettbewerbes

12.10.2010, 19.30 Uhr,

### „Grabbepflanzung“

Es müssen nicht immer Stief-  
Mütterchen sein.

**Maria Brückstümmer** erklärt  
anschaulich verschiedenste  
Möglichkeiten der Grabgestalt.  
Ob mit Stauden oder Gehöl-  
zen, Rosen oder Koniferen,  
der Auswahl ist reisengroß.  
Gaststätte Kapplerbräu

16.10.2010, 14.00 Uhr,

### Pflanzenflohmarkt

Treffp.: Garten v. Fanni  
Hofberger, Pipinsrieder Str. 25

13.11.2010,

**Häckselaktion** - Interessenten  
melden sich bitte bei Fanni  
Hofberger, Tel. 8618

07.12.2010, 19.30 Uhr,

**Weihnachtsfeier** im Gasthaus  
Kapplerbräu

In den Ferien werden wir uns  
voraussichtlich auch wieder am  
Ferienprogramm mit einigen  
interessanten Veranstaltungen  
beteiligen.

**PT PATECH**  
Kommunikation

- Telekommunikationssyst.
- Verkauf, Installation
- Kundendienst
- Zubehör

GUDRUN POLLAK

Am Blütenanger 18  
85250 Altomünster/Hohenzell  
Tel. 08258 / 388, Fax 1268



### 4. Europ. Musikworkshop

kulturelle Botschaft aus Altomünster.

Europa daheim erleben!

Abschlusskonzerte 9. u. 10. April

## Gestaltung und Erstellung professioneller Drucksachen und Internetseiten

- Visitenkarten
- Briefbögen
- Flyer/Broschüren
- Anzeigen
- Firmenlogos
- Firmenschilder
- Menükarten
- Einladungskarten
- Internetseiten
- Onlineshops u.v.m.

Schrader · Grafik- und Webdesign · Halmsrieder Str. 13 · Altomünster

**Telefon (0 82 54) 99 59 07 · www.csmuc.de**



# Im Gespräch

## Kurze Portraits von dreien unserer Pfarrer

*Die Gespräche führte  
Gerhard Gerstenhöfer*

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Ihnen heute drei unserer Pfarrer, zwei evangelische und einen katholischen, vorstellen. Viele von Ihnen haben schon lange gute Kontakte zu den Herren und kennen sie bereits recht gut. Trotz großer Unterschiede in den Personen, habe ich viele Gemeinsamkeiten entdeckt.

Alle drei, so konnte ich erfahren, sehen als das wichtigste ihrer Aufgaben

an, Pastor, also Hirte zu sein. Das heißt, auf die Menschen zugehen, ihnen Freund und Bruder zu sein, sie in allen Lebensbereichen zu begleiten, die Erwachsenen, aber vor allem die Kinder und Jugendlichen.

Beim Thema Ökumene fiel mir auf, dass alle drei zuerst über die Gemeinsamkeiten der Konfessionen sprachen, ohne die Unterschiede unter den Teppich zu kehren.

Herzlichkeit ist heute selten und auch bei Pfarrern durchaus nicht selbstverständlich. Ich wollte mit den drei Geistlichen ja eigentlich ein Interview führen. Es wurde mit allen dreien ein sehr freundliches Gespräch, ohne Diktiergerät und ohne viele Daten und Fakten

notiert zu haben. Die wichtigsten Fakten will ich versuchen noch zu rekonstruieren, wenn Sie die Dinge nicht eh schon im Internet oder im Pfarrbrief erfahren. Nein, keine Interviews, Gespräche, habe ich geführt und - habe sie so alle kennen gelernt, das ist mehr als man in Interviews erfährt.

Richtig kennen lernen kann man Menschen nur in einem sehr persönlichen Gespräch über Einzelheiten, eigentlich Kleinigkeiten, die aber das Leben ausmachen. Das muss man selbst erleben. Ich habe drei Männer kennen gelernt, die in ihrer Art sehr unterschiedlich sind, von den aber jeder einzelne sehr sympathisch ist.



### **Pater Michael De Koninck OT**

Pater Michael ist seit September 2008 Pfarrer in Altomünster. Seine Wurzeln finden wir im flämischen Teil Belgiens. Sein Familienname bedeutet nicht weniger als »Der König«. Im immer noch etwas königlichen Bayern fühlt er sich wohl. Das hat damit zu tun, dass hier wie dort das Bier nicht nur getrunken wird, sondern auch ein Kulturgut ist und mit zu den Dingen gehört, über die man sich definiert – also, willkommen in Altomünster bei Barock, Bier und Botanik!

Pater Michael wurde als zweites von drei Kindern in Belgien geboren. Sein Vater ist Flame und katholisch, seine Mutter hingegen evangelisch und stammt aus Deutschland. Als er zwei Jahre alt war zog die Familie nach Höxter. Mit der Konfession der Kinder

passte man sich der Mehrheit in der Bevölkerung an, die ist in Höxter überwiegend katholisch. Die Familie war ansonsten nicht übertrieben religiös, zumindest nicht so, dass ein Junge unbedingt hätte Pfarrer werden müssen.

Die Landschaft an der Weser - das Weserbergland, das Land des Barons von Münchhausen, des Doktor Eisenbarth und des Rattenfängers von Hameln, ist seine Heimat. Ganz in der Nähe stoßen die Bundesstaaten Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen zusammen. Es ist provinziell geprägt. Ganz ähnlich wie bei uns spielen dort die Vereine eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Seine berufliche Entwicklung schildert Pater Michael so:

*„Ich absolvierte die Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher und arbeitete über 10 Jahre als Erzieher und Heilpädagoge im Kreis Höxter. 2001 gab ich meine geliebte Stelle als Kindergartenleiter und Berater für Eltern erziehungsschwieriger Kinder auf, um mit 29 Jahren im Spätberufenen-Seminar auf Burg Lantershofen, bei Bad Neuenahr/Ahrweiler, ein vierjähriges Studium der Theologie und Philosophie zu absolvieren. Dort lernete ich auch den Deutschen Orden kennen, für den ich in den Ferien als Heilpädagoge arbeitete.*

*Im September 2005 trat ich in den Deutschen Orden ein. Ich arbeite als Religionslehrer an mehreren Grundschulen und wurde insbesondere mit der Kinder- und Jugendseelsorge beauftragt. Als Diakon wirkte*

*ich in vier oberbayrischen Pfarreien, die vom Deutschen Orden betreut werden. Die Liebe zur Arbeit mit den Kindern ist mir immer geblieben, sie liegt mir sehr am Herzen!*

*Am 26. April 2008 empfang ich im Kloster Weyarn die Priesterweihe.*

Am 23. Juli 2008, dem Gedenktag der heiligen Birgitta, segnete Pater Michael zum ersten Mal seine neue Gemeinde. Seinen Dienst als Kaplan des Pfarrverbandes trat er Ende August an.

Freundlich, ja herzlich ist der Empfang als ich zum Gespräch erscheine. Pater Michael ist auf meinen Besuch gut eingestellt, er hat mich schon erwartet.

„Sie sind also der neue Pfarrherr von Altomünster,“ beginne ich die Unterhaltung. Er wisse wohl um die Bedeutung der Pfarrei und sei sich auch durchaus der damit verbundenen Verantwortung bewusst, aber ein Herr, im Sinne von Herrschen, wolle er weniger sein, vielmehr ein Hirte oder ein Diener. Wir redeten über Ökumene, Liturgie, Kloster, Gesellschaft, das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft und zuletzt auch noch über Philosophie.

Die Zeit verging wie im Flug. Als wir uns verabschiedeten, kannte ich einen Menschen mehr, zu dem ich Vertrauen habe. Irgend wie kam er mir sogar vertraut vor, ich glaube, weil er nicht von dem strafenden Gott, sondern dem liebenden sprach.



### **Pfarrer Hans Hertel**

Wir hatten uns in einer Gaststätte in Aichach verabredet. Ich war recht früh dran, so hatte ich noch etwas Zeit, mich auf meinen Gesprächspartner vorzubereiten. Getränke und Essen bestellen, alles lief so ab, als ob wir uns hier regelmäßig treffen würden, richtig entspannt.

Angesichts dieser Stimmung empfand ich es angebracht, ihn um Verständnis zu bitten, wenigstens die wichtigsten Daten seiner Vita abfragen zu dürfen, obwohl das ja dem eigentlichem Zweck unseres Treffens entsprach. Also brachten wir das hinter uns: 1971 in Kronach geboren. Der Vater war Lehrer, der Großvater war auch Pfarrer - ich konstatiere, typische Pfarrersfamilie.

Herr Hertel ist nicht ledig, aber noch nicht verheiratet. Seine Frau lebt in Nürnberg, da ist er viel unterwegs.

Bevor er nach Aichach kam, hat er 10 Jahre in Berlin gelebt. Die Stadt hat es ihm angetan, für ihn ist sie eine Herausforderung, wegen der vielen unterschiedlichen Millieus, erklärt er mir. Die Stadt sei einfach faszinierend. Am Ende des Studiums war er noch in Schottland.

Spontan fällt mir Frau Pfarrer Pia Werner ein, eine Vorgängerin. Sie kam aus Amerika zu uns und war sehr beliebt. Sie blieb aber leider nicht lange.

Da ich selbst katholisch bin, nutze ich gerne die Gelegenheit, mit dem evangelischen Geistlichen über Glaubensfragen zu diskutieren und freue mich, dass er sich darauf einlässt. Wieder vergeht die Zeit sehr schnell. Am Ende komme ich auch mit ihm zu dem Er-

gebnis: Glaube erreicht man nur durch die göttliche Offenbarung. Zu ihr führt uns das Gebet.

Den Gedanken nachhängend beobachtete ich durch die großen Scheiben des Lokals das geschäftige Treiben draußen auf der Straße. Es herrscht regnerisches Wetter, die Autos, die schubweise die Kreuzung passieren, haben mitten am Tag die Scheinwerfer eingeschaltet. Die Passanten, alle eilend unterwegs, sind in dicke Winterklamotten gehüllt. War unser Gespräch am Mittagstisch der frequentierten Gaststätte so etwas wie ein (Tisch-) Gebet. Ich erinnere mich, einen Kaffee getrunken zu haben, aber was hatte ich eigentlich gegessen? Ich glaube, wir hatten das Gleiche bestellt. Interview habe ich wieder keins geführt, dafür war es eine erbauliche Unterhaltung. Heimlich wünsche ich mir, dass mein Gegenüber noch eine längere Zeit Pfarrer in Aichach bleiben möge.

Während wir auf die Bedienung warten, um zu zahlen, nutze ich noch die Gelegenheit, mich herzlich dafür zu bedanken, dass wir in Altomünster ein großzügiges Gastrecht im Evangelischen Gemeindezentrum nutzen dürfen. Insbesondere, das war mir ein Anliegen, ihm zu sagen, freut uns die von ihm eingeführte Vereinfachung im Mietverhältnis.

Zum Schluss sprechen wir noch darüber, wie wir eine evangelische Erwachsenenbildung in Altomünster etablieren könnten. Ich versichere ihm, dass die Volkshochschule gerne Starthilfe leisten und auf Dauer ein guter Partner sein würde, ebenso wie gegenüber dem Dachauer Forum, der Einrichtung der katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau.

Natürlich haben wir auch darüber gesprochen, wie sich die Personalsituation in der Pfarrei Aichach/Altomünster weiter entwickeln wird. So musste ich erfahren, was zwischenzeitlich allgemein bekannt ist, nämlich dass er uns schon sehr bald wieder verlassen wird. Als Pfarrer zur Anstellung war er gar nicht so lange eingepplant. Er hat aber wegen der Suspendierung von Pfarrer Bernd noch länger ausgeharrt. So wünschen wir ihm viel Glück in Nürnberg, dann muss er nicht mehr wöchentlich hin und her pendeln.



### **Diakon Steffen Maly-Motta**

Für die evangelische Pfarrei Altomünster ist Diakon Maly-Motta zuständig. Zusätzlich betreut er auch noch Gersthofen, da er in Mering wohnt, muss er viel fahren - Altbayern ist für evangelische Christen eben Diaspora.

Da Herr Maly-Motta, wie gesagt, für Altomünster zuständig ist, hat er mit unserem Gespräch gleich einen Hausbesuch verbunden. Für mich war das bequem. Meine Frau und ich freuten uns sehr darüber. Seit Pfarrer Michael Zach, vor vielen Jahren katholischer Pfarrer von Sielenbach und Wollomoos, war kein "Hirte" mehr in unserer Hütte.

Maly-Motta - den Namen muss man sich auf der Zunge zergehen lassen! Mit den klangvollen Namen unserer Pfarrer geben wir doch einmal mehr einen Hinweis auf die Bedeutung von Altomünster als Europagemeinde. - Nomen est omen!

Geboren ist Herr Maly-Motta in München. Väterlicherseits sind seine Wurzeln wohl, wie der Namen schon vermuten lässt, im Italienischen, genauer im Grenzgebiet nahe der Schweiz im Bereich von Mailand zu finden. Mütterlicherseits ist er den Heimatvertriebenen zuzurechnen.

Herr Maly-Motta kommt, ganz ähnlich wie Pater Michael, aus dem Bereich der Sozialpädagogik und hat dort viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Daraus erwuchs dann der Wunsch, seelsorgerisch in der evangelischen Kirche tätig zu werden.

Der Kulturspiegel wünscht allen guten Erfolg und viel Freude an der Arbeit.



## **Salon Ingrid**

Ihr Friseur am Marktplatz 8  
Altomünster 0 82 54 / 26 76

**Seit über 15 Jahren  
Ihr Friseur  
am Marktplatz**

**James Patterson**  
Inhaber

Kirchenstraße 11  
85250 Altomünster

Telefon: 08254-8234  
Telefax: 08254-98999

[www.foto-baumann.com](http://www.foto-baumann.com)  
[james.patterson@foto-baumann.com](mailto:james.patterson@foto-baumann.com)



*seit über 115 Jahren  
in Altomünster*

## **Reinigung Weinzierl**

Inhaberin Bettina Knechten

u.a. Brautkleider,  
Lederkleidung, Teppiche,  
Wäsche- und Hemdendienst  
Mangeln, Schneideränderungen

Kirchenstraße 5  
85250 Altomünster  
Tel.: 08254 / 1370



# **SCHALL BAU GMBH**

*Qualität am Bau seit 1910*

**Flexibel für alle Arbeiten am Bau!**

- Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten
- Geschäfts- und Gewerbebau
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Materialanlieferung



[www.schall-bau.de](http://www.schall-bau.de)

Pipinsrieder Straße 41 · 85250 Altomünster  
Telefon 08254-1220 · Telefax 08254-2165

Der Kulturspiegel Altomünster  
gratuliert der  
**SCHALL BAU GMBH**  
zum 100-jährigen Bestehen!



Das Handwerk hat goldenen Boden. Stimmt das? Das stimmt! Denn, das Handwerk ist die vernünftigste Form der gewerblichen Berufstätigkeit. Vernünftig kommt von Vernunft und das ist das, was den Menschen ausmacht. Human und anthropologisch, also in allen Belangen auf das Wohl des Menschen ausgerichtet, in der Tätigkeit und als Produkt. Dass das so bleibt, liegt an uns! Die Frage ist: Villa oder Plattenbau. Meine Villa ist ein bescheidenes Einfamilienhaus. Alles passt. Kein Wunder, meine Frau und ich haben uns das so ausgedacht. Unsere Kinder fühlten sich darin wohl und kommen gerne immer mal wieder nach Hause. Der Mensch ist individuell, wenn er sich selbst verwirklicht. Unsere Architekten und Baumeister helfen Ihnen zu mehr Individualität - ein Stück weit, hin zum gelungenen Leben.



# **Bäckerei Kusterer**

*besser in Brot*

mit der großen  
Auswahl an  
schmackhaften  
Broten

Altomünster  
Nerbstraße 2  
Tel. 0 82 54 / 82 63

Altomünster  
Stumpfenbacher Str. (Penny)  
Tel. 0 82 54 / 99 73 45





## Museums- u. Heimatverein

Peter Schultes, Tel. 08254 / 99780  
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

Fr 16.04.2010, 19:30 Uhr

VHS Literaturabend im Museumsforum

### “Rettet die deutsche Sprache!“

(Eintritt: 5 Euro)

Sa 17.04.2010, 14:00 Uhr

Ortsführung mit Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

### “Altomünsters Unterwelt: Keller, Gräfte und Finstere Gänge“

In Zusammenarbeit mit der VHS-Altomünster

Treffpunkt: am Marktbrunnen

(2,- Euro)

Fr 23.04.2010, 19:30 Uhr

Abendführung im Museum mit Karin Alzinger

In Zusammenarbeit mit der VHS-Altomünster

(Eintritt: 2,50 Euro)

So 25.04. – So 27.06.2010

Ausstellung

### Artho Wittemann Photographien

Eröffnung: Sonntag 25. 04. um 15:00 Uhr

im Museumsforum

Sa 08.05.2010, 14:00 Uhr

Ortsführung mit Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

### “Denkmäler der Geschichte und des Todes “

In Zusammenarbeit mit der VHS-Altomünster

Treffpunkt: am Marktbrunnen

(2,- Euro)

Fr 21.05.2010, 19:30 Uhr

Abendführung im Museum mit Karin Alzinger

In Zusammenarbeit mit der VHS-Altomünster

im Museum (Eintritt: 2,50 Euro)

Sa 02.10.2010 – So 30.01.2011

Ausstellung

### Pracht der Tracht

Regionale Trachtenausstellung

in Zusammenarbeit mit:

Museumsverein Dachau, Stadtmuseum  
Aichach, Trachteninformationszentrum  
des Bezirks Oberbayern, Dachauer Forum

Konzeption: Siegfried Bradl

Beratung: Robert Böck, Franz Eder,

Robert Gasteiger, Erich Hofgärtner

Eröffnung: Samstag, 2. Oktober, 15:00 Uhr

im Museumsforum

# Kompetenz, Qualität und Vertrauen.



In jeder Hinsicht: Gut beraten. Überzeugen Sie sich selbst. Besuchen Sie uns doch einfach. Wir beraten Sie gerne.

**Hoffentlich Allianz.**

## Müller & Buchberger

Allianz Generalvertretung

Marktplatz 6

85250 Altomünster

Tel.: 0 82 54.91 11

Fax: 0 82 54.91 12

agentur.buchberger@allianz.de

www.allianz-mueller-buchberger.de

**Allianz**

Radfahren ist gesund und macht Spaß! Man kommt weit herum und ist mitten in der Landschaft. Mit unseren Spaß-Radln und der Familien-Haftpflichtversicherung ist das ein sorgloses Vergnügen.



## 15 Jahre Radl-Spaß!

Liebe Kunden,

**am 3. März 2010 dürfen wir mit Ihnen  
unser 15-jähriges Firmenjubiläum feiern!**

**Aus diesem Anlass bedanken wir uns für  
Ihre langjährige Treue und Ihr entgegen-  
gebrachtes Vertrauen.**

**In den kommenden Monaten erwarten wir Sie  
mit attraktiven Angeboten. Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch und stehen Ihnen weiterhin mit  
Service und bester Beratung zur Verfügung!**

**Ihr Radl-Spaß-Team**

**Radl-  
Spaß**

Bahnhofstraße 10  
85250 Altomünster  
Tel. (0 82 54) 26 60  
info@radlspass.de  
www.radlspass.de

Öffnungszeiten  
Mo 14.00–19.00 Uhr  
Di–Fr 8.30–12.30 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 8.30–12.30 Uhr



## Jahresprogramm 2010

Sa 19. Juni 2010  
22:00 Uhr

Zum zweiten Mal in Altomünster!

### "DIE theaternacht"

Stücke im Freien  
um den Marktplatz

bei Regen am  
Sa 26. Juni 2010, 22:00

Sa 10. Juli 2010  
19:00 Uhr

### Gartenfest

im Kapplerbräugarten

### Herbsttheater

Stück noch offen

Sa 13. Nov 2010, 20:00 Uhr

So 14. Nov 2010, 18:30 Uhr

Fr 19. Nov 2010, 20:00 Uhr

Sa 20. Nov 2010, 20:00 Uhr

So 21. Nov 2010, 18:30 Uhr

12. Dez 2010  
tagsüber

### Christkindlmarkt

Lebende Krippe

Mi 29. Dez 2010  
Beginn 19:30 Uhr  
im Kapplerbräusaal

### Schafkopfturnier

Startgebühr 10 Euro  
1. Preis 200 Euro  
und weitere Sachpreise

#### Starke Stütze

Die Theatergruppe Altomünster ist ein sehr aktiver Verein. Bemerkenswert ist die rege gesellschaftliche Aktivität neben dem Theaterspielen. Das macht den Verein zu einer robusten Organisation in der Kommune. Seitens der Vereinsmitglieder, der aktiven Schauspieler und seitens der Theaterbesucher wirkt er in der Marktgemeinde sehr integrativ. Integrativ ist er auch als Klammer über die Generationen.

#### Gut aufgestellt

Die gewichtigste Größe der Theatergruppe (TG) sind ihre Mitglieder selbst. Sie ist ein starker Verein. Hier

stimmt es zahlenmäßig, atmosphärisch und strukturell. Da gibt es den Spezialisten für jeden Bedarf. Die Gruppe ist gut geführt. Mit Wolfgang Henkel hat sich eine Leitfigur für Intendanz und Regie gebildet. Er ist der Primus, keine Frage. Aber da gibt es durchaus auch Cooperanten, wie beispielsweise Frau Renate Farda und der Nachwuchs bereitet sich schon mal vor – Nachhaltigkeit.

Erstaunlich ist das gemeinschaftliche Organisieren. Da hat sich ein beachtlicher Theaterfundus gebildet, alleine das nach Pipinsried ausgelagerte Kleiderarsenal von Frau Rosemarie Henkel muss da genannt werden, weil man sich das so nicht vorstellen kann, es sei denn, dass man mal, wie ich, seine neugierige Nase hineinstecken durfte. Dann kann man sich erst ausmalen wie sich das mit der Technik alles fügt – Intuition, Gestaltungstrieb und Organisation ist eben alles. Aber alles muss eben fachlich und zeitlich zusammenkommen.

#### Theaterspielen

Klar, eine Theatergruppe muss Theater spielen. Genau das tun sie, ein- zweimal im Jahr mit einer größeren Sache. Hinzu kommen noch viele kleinere Engagements, bis hin zu publikumswirksamen Repräsentationen Altomünsterer Kultur bei Kürbisfesten u. d. gl.

Vielfältig ist das Repertoire von dreistündigen Boulevardstücken über kur-



Der Theaterverein hat ein recht ansehnliches Repertoire unterschiedlichstem Genre. Volkstümliches von Ludwig Thome sind die Parodiestücke.

ze Sketche bis hin zu den großen volkstümlichen Werken Ludwig Thomas. Auch Klassisches darf da nicht fehlen, selbst wenn man dabei durchaus seine Grenzen findet. Man wächst mit der gestellten Aufgabe.

#### Arbeiten und Feiern

Man könnte sie fast vergessen, die bienenfleißigen Mitglieder der Vereinsleitung, der Saalwirte, und derer, die die diversen Vereinsfeiern organisieren, wie das alljährliche Fest im Kappler Garten. „Feiern und (Theater-) Spielen“, das ist ein Prinzip, analog dem benediktinischen „ora et labora“.

Das lässt sich auch im Programm der TG nachvollziehen, wenn man dort zusätzlich zu den Theateraufführungen Kartenspielwettbewerbe und Ballveranstaltungen findet.

Theater bildet. Die Mehrzahl der Menschen genießen es passiv als Zuschauer. Selbst spielen bildet die Persönlichkeit. Deshalb sollten Kinder schon damit anfangen. (Red)

Wonach du sehnlich ausgeschaut,  
es wurde dir beschieden.  
Du triumphierst und jubelst laut:  
Jetzt hab ich endlich Frieden.

Ach Freundchen, rede nicht so wild,  
bezahme deine Zunge!  
Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,  
kriegt augenblicklich Junge.

Wilhelm Busch, (1832 - 1908)

### 10 Jahre SBE

Die Societas Birgitta Europa (SBE) wird heuer 10 Jahre! Sie wurde bei dem Gründungssymposium vom 2. bis 5. Juni 2000 ins Leben gerufen.

Ein Grund zum Feiern? Die heilige Birgitta von Schweden, nach der der Orden unseres Klosters in Altomünster benannt ist, ist auch der Bedeutungshintergrund der SBE. Die SBE ist ein internationaler ökumenischer Verband.

Birgitta war eine der bedeutendsten Mystikerinnen am Ende des Hochmittelalters. Als Moralistin zur Zeit des großen abendländischen Schisma redete sie dem Klerus und den Päpsten ins Gewissen. An Gott richtete sie die Bitte „Herr zeige mir den Weg und mach mich willig, ihn zu gehen“. Das ist hochaktuell!

Die Kirche hat zur Zeit ein Problem. Sie muss um ihre Glaubwürdigkeit fürchten. Viele Gläubige verlassen deshalb die Kirche. Sind sie ungläubig geworden? Aus der

Kirche, der Gemeinschaft der Gläubigen, auszutreten, ist einfach. Man geht zum Einwohnermeldeamt, erklärt, dass man nicht mehr dazugehören will, ein Eintrag wird geändert – das war's. Das wird damit belohnt, dass man weniger Steuer zahlen muss. „Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser und Gott was Gott gebührt“. Das mit dem Kaiser respektive Staat und dem Geld ist also die eine Sache, aber kann man aus seinem Verhältnis zu Gott „austreten“?

Frei? Ledig? Aus der Kirche auszutreten ist vermutlich leicht, leichter als es jemals war. Die täglichen Nachrichten erzeugen zunächst ungläubiges Kopfschütteln. Zuletzt empfinden wir nur noch Wut und Enttäuschung. Zu alledem kommt noch die unaufhaltsam wachsende Erbitterung wegen der Unzufriedenheit mit der Politik hinzu. Das Tabu ist eh schon gebrochen, die Sozialkontrolle nicht mehr so wirksam, dann geschieht es: Austritt.

Mit dem Glauben des Einzelnen an Gott hat das, wie gesagt, wenig zu tun. Die Kirchenmitgliedschaftsquote ist ein Indikator sozialen Wohlbefindens, der Tradition und des kulturellen Niveaus. Erweist sich die Mitgliedschaft derjenigen, die jetzt austreten, nachträglich nicht noch als Pharisäertum? Diejenigen, denen die Kirche eine Heimat ist, werden diese Heimat so leichtfertig nicht verlassen. Das Heimatgefühl wird schwer belastet und für viele ist es schwer erschüttert, weil wir vom Klerus und der vom Klerus beherrschten Kirchenverwaltung tief enttäuscht sind. Doch sollte die

Vertrautheit der religiösen Heimat zuvorderst die mit Gott sein und mit denen, die diese Vertrautheit besitzen.

Wenn wir unser Leben kritisch betrachten, so ist es doch so, dass wir uns bemühen, unsere Überzeugung, unseren Glauben umzusetzen. Darin sollten wir selbstbewusst sein und uns nicht selbst verleugnen. Das ist, wenn ich es richtig verstanden habe, birgittinisch. Das ist die Brücke von unserer Spiritualität hin zu unserer säkularen Welt.

Zehn Jahre SBE! Das sollte man doch feiern! Es ist ja schon die Tatsache, dass sich die SBE trotz der unterschiedlichen Interessen seiner Mitglieder so lange erhalten hat, des Feierns wert. Das halte ich für einen Beweis, dass die in der Satzung niedergelegten Ziele ein tragfähiges Fundament des Verbandes sind.

Liebe Leserinnen und Leser, die SBE ist eine großartige Idee, die in Altomünster generiert und ganz wesentlich von Altomünster forciert und bewahrt wurde. Wir dürfen nicht müde werden, der Idee stärker zum Durchbruch zu verhelfen, aber damit darf sich SBE nicht erschöpfen. Da ist es gut, dass sich durch die Mitgliedschaft der Marktgemeinde in der SBE jeder Bürger „heimatberechtigter“ fühlen darf.

Ihr Gerhard Gerstenhöfer

Bitte beachten Sie die Aktivitäten und Termine der SBE in der Tagespresse.



**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wenn Sie sich einen persönlichen Berater  
in Ihrer Nähe wünschen,  
kommen Sie zu uns.**

Geschäftsstelle Altomünster  
Bahnhofstr. 15, 85250 Altomünster  
Tel.: 08254 9999-0; Fax: 08254 9999-19  
[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG**





## Ihre Partner in allen Gesundheitsfragen:



SCHULTES APOTHEKE

Ihre Gesundheit in guten Händen

Neben unserer gewohnt freundlichen und kompetenten Beratung und unserem guten Service bieten wir Ihnen jetzt neu:

- aktive und **individuelle Pflegeplanung** und Pflegeberatung,
- Organisation ambulanter oder stationärer Versorgung,
- Angehörigenberatung pflegebedürftiger Patienten,
- Begleitung bei der Begutachtung durch den med. Dienst

Nutzen Sie die Möglichkeit einer persönlichen Beratung. Unsere Apotheker beantworten gerne Ihre Fragen und beraten Sie in allen Gesundheitsthemen.

### ST. ALTO - BIRGITTEN APOTHEKE

Apotheker Peter Schultes e.K.  
Bahnhofstraße 8, 85250 Altomünster  
Tel. 08254/99780, Fax. 08254/99781  
birgitten.schultes@pharma-online.de  
www.schultes-apotheke.de

### APOTHEKE AM MARKT

Inh.: P.Schultes,  
Apothekerin Juliane Maier  
Marktplatz 4, 85250 Altomünster  
Tel.: 08254/994780, Fax: 08254/994781  
ammarkt@apotheke-schultes.de  
www.schultes-apotheke.de

# Zeller

## Haar- und Kosmetikstudio

Birkenstraße 5  
85250 Unterzeitlbach  
Telefon 08254 / 711  
Mobil 0170 / 7650224  
www.studio94.de

Termine nach Vereinbarung



Rümerstraße 4, 85253 Langengern  
Telefon 08254 / 8353  
Ruhetag: Montag und Donnerstag

*Nach einem ausgedehnten Spaziergang gemütlich einkehren, freundliche Menschen treffen, gut und reichlich essen und dazu ein gepflegtes Bier aus Altomünster - so ist Bayern.*



Der Gewerbeverein Altomünster e.V. mit seinen leistungsfähigen Mitgliedsbetrieben ist Motor für das wirtschaftliche Wohlergehen der Marktgemeinde. Diese starke Gemeinschaft hat sich zum besonderen Ziel gesetzt, Arbeitsplätze am Ort zu erhalten, neue zu schaffen und die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig zu fördern.

---

# vhs-Altomünster

**Anschrift:** vhs-Altomünster e.V.  
Marktplatz 10  
85250 Altomünster

**Vorstand:** Tanja Lademann  
Christian Schweiger

**Geschäftsführung:**  
Maria Kreppold (GL)  
Sandra Schweiger  
Elke Ozminski  
Ingrid Wodok  
Tel.: 08254/2462  
Fax: 08254/997035

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Di bis Do, 09-12 h  
Do 17-19 h  
(außer in Schulferien)

**Bankverbindungen:**  
**Sparkasse Dachau**  
Kto.-Nr. 274 555  
BLZ 700 515 40  
**Voba Raiba Dachau**  
Kto.-Nr. 30 29 468  
BLZ 700 915 00

[vhs-altomuenster@t-online.de](mailto:vhs-altomuenster@t-online.de)

---

## Programm

Frühjahr / Sommer 2010

---

### Exkursionen/Ortsführungen

#### Klosterweg - Wandern und Lernen mit unseren Alto-Scouts

Auf dem Klosterweg erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über die Orden der Benediktiner, der Augustiner-Chorherren, der Augustiner-Barfüßer, der Deutschherren und der Birgitten. Auf unserer Route besuchen wir die Klosterstandorte bzw. ehemaligen Standorte von Indersdorf, vom Petersberg, von Taxa/Odelzhausen, Maria Birnbaum, Blumenthal, Aichach, Kühbach und Altomünster. Sie können die Wanderungen auch einzeln buchen. Die Wanderungen werden bei (fast) jedem Wetter durchgeführt. Einzeletappen: EUR 8,- Gesamtroute: EUR 40,- Familien: Fragen Sie nach Ermäßigungen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### Etappenübersicht

Datum	Etappe	km
19.06.10	Altomünster - Kloster Indersdorf	14
03.07.10	Kloster Indersdorf - Petersberg	10
10.07.10	Petersberg (Erdw.) - Taxa (Odelzh.)	13
17.07.10	Taxa (Odelzh.) - Maria Birnbaum	14
24.07.10	Maria Birnbaum - Oberwittelsbach	14
31.07.10	Kühbach - Altomünster	17
	Gesamt:	80

#### Klosterweg - 1. Etappe: Altomünster - Markt Indersdorf (ca. 14 km)

Führung in der Kloster- und Pfarrkirche, erbaut von Johann M. Fischer, Besuch des Museums Altomünster (Kloster und Birgittenorden). Über die Höhen und

durch die Täler des tertiären Hügellandes zum Markt Indersdorf.

**A 10000** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 19.06.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Marktplatz Altomünster

#### Klosterweg - 2. Etappe: Kloster Indersdorf - Petersberg (10 km)

Von den Augustiner-Chorherren in Kloster Indersdorf zu den Benediktinern auf den Petersberg. Erklärung der Geschichte des Standortes. Führung in der romanischen Basilika. Besichtigung der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg, Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising für den Ländlichen Raum.

**A 10010** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 03.07.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: S-Bahn Markt-Indersdorf

#### Klosterweg - 3. Etappe: Petersberg (Erdweg) - Taxa/Odelzh. (13 km)

Von den Benediktinern des Petersbergs über den Wallfahrtsort Geiselwies und St. Johann zum Standort des ehem. Klosters nach Taxa (Augustiner-Barfüßer). Hier geht es um mysteriöse Sterneier und den begnadeten Prediger der Barockzeit Abraham a Sancta Clara.

**A 10020** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 10.07.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Petersberg (erreichbar von der S-Bahnstation Erdweg)

#### Klosterw. - 4. Etappe: Taxa (Odelzhausen) - Maria Birnbaum (14 km)

Besuch des Schlosses und der Brauerei Odelzhausen, Schlosskapelle, Kirche Odelzhausen mit dem ehem. Gnadenbild von Taxa, naturkundliche Waldwanderung, Besuch des Klosters Maria Birnbaum mit den Patres des Deutschherrenordens.

**A 10030** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 17.07.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Schloss Odelzhausen

#### Klosterweg - 5. Etappe: Maria Birnbaum - Oberwittelsbach (14 km)

Durch das Ecknachtal zur ehem. Kommende Blumenthal des Deutschherrenordens, Besichtigung von Schlosspark und Schlosskirche, weiter zur „Paarstadt“ Aichach, Kirche, ehem. Klosterkirche, Stadtrundgang. Weiter zum Sisi-Schloss Unterwittelsbach und hinauf zum Burgplatz Oberwittelsbach, dem ehemaligen Stammsitz der Wittelsbacher.

**A 10040** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 24.07.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Klosterstättchen Maria Birnbaum

#### Klosterweg - 6. Etappe: Kühbach - Altomünster (16,8 km)

Besuch Klosterkirche (ehem. Benediktinerinnenkloster), eine sehr schöne Wanderung durch Wald und Flur des Wittelsbacher Landes und das herrliche Wildmoosbachtal, durch den Altoforst nach Altomünster, dem Standort des Birgittenordens und des ehem. Benediktinerklosters, kleine Marktführung, Besuch des Brauereimuseums.

**A 10050** Gerhard Gerstenhöfer  
1 x Sa, am 31.07.10, 09.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Gasthaus Klosterstüberl

#### „Das Wandern ist des Müllers Lust“

Wandern Sie mit uns! Termin, Dauer und Ziel bestimmen Sie selbst. Einer unserer Alto-Scouts wird Sie begleiten, egal ob Sie allein oder mit einer Gruppe kommen. Rufen Sie uns an, Tel. 08254/2462. Sie können Ihre Wünsche äußern oder von uns Themenvorschläge bekommen. Die Gebühr richtet sich nach dem Umfang der Wanderung.

#### Altomünsters Unterwelt

Eine Führung durch Keller, Gräfte und finstere Gänge. Keine Anmeldung erforderlich!

**A 10100** Prf. Dr. Wilhelm Liebhart  
1 x Sa, EUR 2,-  
am 17.04.10, 14.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: am Marktbrunnen

#### Denkmäler

Eine Führung zu Denkmälern der Geschichte und des Todes. Keine Anmeldung erforderlich!

**A 10110** Prof. Dr. Wilhelm Liebhart  
1 x Sa, EUR 2,-  
am 08.05.10, 14.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: am Marktbrunnen

#### VHS-Abendführungen im Museum mit Weinprobe

**A 10200** Birgitta Graf  
1 x Fr, EUR 5,-  
am 12.03.10, 19.30 Uhr  
Museumsforum, Altomünster

**A 10300** Karin Alzinger,  
1 x Fr, EUR 5,-  
am 23.04.10, 19.30 Uhr  
Museumsforum, Altomünster

**A 10400** Karin Alzinger  
1 x Fr, EUR 5,-  
am 21.05.10, 19.30 Uhr  
Museumsforum, Altomünster

#### Heilkräuter im Klostergarten

Entdecken Sie die faszinierende Welt der uralten Heilkräuter und deren modernen Nutzen in Küche und Apotheke. Fragen zu Heilkräutern können Sie auch das ganze Jahr über an [heilkraut@apotheke-schultes.de](mailto:heilkraut@apotheke-schultes.de) richten.

**A 10500** Dr. Stephan Schultes  
1 x Sa, EUR 2,50  
am 26.06.10 15.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: am Pfarrhaus

#### Radl-Tour 1

Wir nehmen die schaurige Route. Herr Prof. Dr. Liebhart liest an den einzelnen Stationen. Für geübte Radler.

**A 10700** Siegfried Sureck,  
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart  
1 x So, EUR 2,50  
am 16.05.10 14.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: am Marktbrunnen

#### Radl-Tour 2

Heute die Heiligen. Herr Prof. Dr. Liebhart liest an den einzelnen Stationen. Für geübte Radler.

**A 10710** Siegfried Sureck,  
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart  
1 x So, EUR 2,50  
am 06.06.10 14.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: am Marktbrunnen

- Fenster
- Möbel
- Treppen
- Parkett
- Türen
- Wintergärten

große Ausstellung in Gartelsried - Tel. 08250 | 7473



# Setzmüller

## Schreinerei

85250 Altomünster/Pipinsried • Hofstattstr. 8  
Tel. 0 82 54 / 83 19 • Fax 21 73

# Osemann & Staller GBR

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge



Bücher | Geschenkartikel  
Eisenwaren | Gartengeräte

Jörgerring 3  
85250 Altomünster  
Tel. 08254-8347  
Fax 08254-995408

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 7.00 - 12.30 Uhr  
13.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr



Unsere  
Erfahrung...

# Stehr & Hofmann

## BAU- UND PUTZTECHNIK

Meisterbetrieb für  
Innen- und Aussenputze  
Gerüstbau Fließestriche  
Wärmedämmsysteme

... Ihr  
Vorteil!

Schlesierweg 28 85250 Altomünster  
Tel.: 08254 - 1294 Fax: 08254 - 1493  
e-Mail: Stehr-Hofmann@t-online.de



# ALBERT REISNER



Spenglerei Dachdeckerei Sanitäre Installation

Brunnenwiesenweg 37 - 85250 Altomünster  
Telefon 08254-8910 - Telefax 08254-2190

### Fahrradtour mit der ganzen Familie

Die angemeldeten Kinder müssen sicher Radfahren können. Die Kursgebühr beträgt pro Familie 5,- €. Im Anschluss an die Radtour wird eine Schatzsuche veranstaltet. Anmeldung unbedingt erforderlich! Bitte mitbringen: Essen für ein gemeinsames Picknick

**A 11100** Christoph Lange  
1 x So EUR 5,-  
am 11.07.10 12.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: am Fuß des Kalvarienbergs

### Ortsführung für Kinder ab 6 Jahren

Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 11110** Klaus Reinhard  
1 x Fr EUR 1,-  
am 23.04.10 14.00 - 16.00 Uhr  
Treffpunkt: Marktplatz Altomünster

### Wasser - wandern und Märchen hören

Wir wandern an der Weilach, am Wildmoosgraben und am Altograben entlang wieder zurück zur Weilach. Reine Gehzeit ist 2 ½ Stunden, Zeit für die Erklärungen zum Wasser und das Erzählen der Märchen sowie eine Brotzeitpause 2 Stunden, insgesamt also 4 ½ Stunden. Es ist eine auch für Einheimische abwechslungsreiche Wanderung und Sie können altes Wissen auffrischen, Neues erfahren und die Märchen genießen. Brotzeit mitbringen, feste Schuhe anziehen (wir gehen kaum auf Wegen), Sonnen- bzw. Regenschutz nicht vergessen. Kursgebühr für Kinder 2,50 €. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 11120** Isolde Gerstenhöfer  
1 x Sa EUR 4,-  
am 08.05.10 10.00 - 14.30 Uhr  
Treffpunkt: Thalhausen, Parkplatz am Gasthaus „Weilachmühle“

### Seniorenausflug mit dem „Gehwager!“

Wir besichtigen die Feuerwehr.  
Auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

**A 11200** Siegfried Sureck  
1 x So frei  
am 25.04.10 15.00 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Edeka-Markt

### Bierseminar 1 im Bräustüberl

Man erfährt nicht nur Wissenswertes über die bayerische Biergeschichte, sondern kann auch die edlen Biere aus Bayern verkosten. Am Schluss erhält jeder Seminarteilnehmer ein Zertifikat, das ihn als Bierkenner ausweist. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 11290** Siegfried Sureck  
1 x Do EUR 15,-  
am 15.04.10 19.00 - 21.00 Uhr  
Treffpunkt: Brauereimuseum Kapplerbräu

### Bierseminar 2 im Bräustüberl

Dieser Abend erzählt von der deutschen Biergeschichte. Im Anschluss daran können die deutschen Biere verkostet werden. Ein Zertifikat weist die Teilnehmer künftig als Bierkenner aus. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 11300** Siegfried Sureck  
1 x Do EUR 15,-  
am 22.04.10 19.00 - 21.00 Uhr  
Treffpunkt: Brauereimuseum Kapplerbräu



BÄCKEREI  
LEBENSMITTEL  
LOTTO  
GETRÄNKE  
BROTZEITEN

86567 TANDERN  
DACHAUER STR. 20  
08250 / 453



REGNATH

HERZHAFTES  
NATURSAUER-  
TEIGBROTE

SEMMELN UND  
BREZEN DIE  
SCHMECKEN

85250 ALTOMÜNSTER  
HERZOG-GEORG-STR. 4  
08254 / 8608

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR BÄCKER UND BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN

### Brauereiführung

Wir besichtigen die Brauerei Maierbräu mit anschließender Bierprobe. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 11310** Johannes Schaich

1 x So EUR 2,-

am 13.06.10 14.00 - 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Sudhaus Maierbräu

### Klaviergeheimnisse

Zwei Gesprächskonzerte mit Markus Kreul. Seit fast drei Jahrhunderten ist es das Klavier, an dem Komponisten improvisierend Material sammeln und ihre eigene Klangsprache entwickeln. Es ist das Instrument, an dem die ersten Fassungen für nahezu alle Besetzungen entstehen. Das Klavier ist der erste Vertraute der Komponisten, ihm übergeben sie ihre Geheimnisse. Der Hörer dieser geheimnisvollen Klaviermusik wird zum Wahrheitsucher. Doch nicht immer kann das Rätsel gelöst, das Geheimnis entschlüsselt werden. Was bleibt, ist die unsterbliche Musik und ihre Mysterien. Der 2. Teil folgt im nächsten Semester.

**A 12100** Markus Kreul

1 x Fr EUR 9,-

am 26.03.10 19.30 - 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

### vhs-Literaturabende im Museum

Gemeinsam mit dem Museums- und Heimatverein führt die vhs in diesem Semester die Literaturabende weiter. Sie finden von 19.30 bis 21.30 Uhr im Museumsforum statt und werden von Herrn Prof. Dr. Wilhelm Liebhart geleitet.

### Literarisches Kabarett

Kabarett ist Kleinkunst in Form von Sketchen und Dialogen, die auf witzige Weise Zustände kritisieren. Das literarische Kabarett bringt humorvolle Texte aus der deutschen Literatur, aber auch Anekdoten über Dichter, sprachliche Stolperfallen, parodistische Lyrik und anderes mehr.

**A 12200** Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

1 x Fr EUR 5,-

am 19.03.10 19.30 - 21.30 Uhr

Museumsforum, Altomünster

### Rettet die deutsche Sprache!

Die deutsche Sprache erfährt seit Jahrzehnten ihre größte Veränderung durch englische Wörter (Anglizismen), durch das „Zuwandererdeutsch“ und die „SMS- und E-Mail-Sprache“. Manche sehen unsere Sprache schon bedroht. Es geht nicht darum, sich gegen eine Entwicklung zu stemmen, sondern darum, Position gegen eindeutigen sprachlichen Unsinn zu beziehen. Ein Vorkämpfer der deutschen Sprache ist etwa Bastian Sick, dessen Bücher vorgestellt werden.

**A 12300** Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

1 x Fr EUR 5,-

am 16.04.10 19.30 - 21.30 Uhr

Museumsforum, Altomünster

### Pädagogik und Psychologie

#### Jugendsprache verstehen

Es fällt uns oft schwer, die Ausdrücke unserer Jugend richtig zu deuten, darum erklären uns Jugendliche die moderne Sprache. In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum.

**A 15000** Marlon Köhler

1 x Do frei

am 06.05.10 19.30 - 20.30 Uhr

Jugendzentrum, Alte Schultreppe 4,

#### „Psychomotorik ist der Weg zu mir und die Brücke zum Anderen!“

Der 1. Termin ist zur Information für Eltern und Kinder gedacht. Die psychomotorische Erziehung zielt auf die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Sie gibt Hilfestellung:

- in der Grob- und Feinmotorik
- in der Sprachentwicklung und Körperhaltung
- in der Gleichgewichtsschulung und Raumorientierung
- in der Wahrnehmung und Konzentration
- in der Augen- und Handfunktion

Für Kinder ab 4 Jahren, Neuanmeldungen sind willkommen. Die Eltern erhalten ständig Informationen in Wort und Schrift von der Kursleiterin für die Unterstützung und Begleitung in der Familie zu Hause.

Bitte mitbringen: bequeme Turnkleidung

**A 15100** Theresia Kernbichl-Ernst

10 x Mo EUR 102,50

ab 08.03.10 15.00 - 15.45 Uhr

Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe

### Lass das, ich hass das - Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Buben 6-8 Jahre

Der Kurs bietet die Möglichkeit, altersgemäße Konfliktlösungen in Rollenspielen zu erproben, „Nein“ zu sagen und sich im Umgang mit Gleichaltrigen zu behaupten. Mit Hilfe von Körperübungen trainieren sie, wie sie Selbstsicherheit und Selbstvertrauen ausstrahlen können. Sie werden geschult, Gefahren im Vorfeld zu erkennen und bei Vertrauenspersonen Hilfe zu holen. Einfache Tricks und Griffe der Selbstverteidigung runden das Programm ab.

Um 16.15 Uhr wird für die Eltern ein Informationsgespräch angeboten. Dieses bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch rund um das Thema Gewaltprävention. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Brotzeit, Getränk, Decke oder Sitzkissen

**A 15200** Cornelia Forster

1 x Sa EUR 48,-

am 17.04.10 10.00 - 16.00 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Lass das, ich hass das - Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Buben Aufbaukurs

Mädchen und Buben, die bereits einen Grundkurs in Selbstbehauptung und Selbstverteidigung absolviert haben, bietet sich nun die Gelegenheit, erworbenes Wissen zu vertiefen, aber auch neue Tricks und Griffe zu lernen. Sie können spielerisch individuelle, ihrem Alter entsprechende Konfliktlösungsstrategien erproben. Um 16.15 Uhr wird für die Eltern ein Informationsgespräch angeboten.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Brotzeit, Getränk, Decke oder Sitzkissen

**A 15210** Cornelia Forster

1 x Sa EUR 48,-

am 08.05.10 10.00 - 16.00 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## „Streichelhände“ -

### Massagespiele für kleine Kinder

Wir alle wissen, wie wichtig liebevoller Körperkontakt für Körper und Seele ist. Die körperliche Nähe zu einem geliebten Menschen vermittelt uns das Gefühl von Sicherheit, Zuneigung und Geborgenheit. Kleine Massagespiele stärken die Bindungsfähigkeit und das Vertrauen zwischen Mutter und Kind. Bei diesem Workshop lernen Sie verschiedenste Spiele kennen. Zudem erproben wir „Massagewerkzeuge“ und Techniken und sprechen über die Bedeutung einer entspannten Atmosphäre sowie den unterstützenden Einsatz von Düften und deren Wirkungsweisen.

Bitte mitbringen: Isomatte und kleines Kissen, Massageoller und/oder Igelball falls vorhanden!

**A 15300** Susanne Hirschvogel

1 x Mi EUR 7,50

am 17.03.10 19.30 - 21.30 Uhr

Gruppenraum 1 der vhs, An der Schultreppe

## Schnupperstunde -

### Heilpädagogisches Reiten

In dieser Schnupperstunde steht im Mittelpunkt das Heranführen und Annähern an das Pferd. Hier können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung in ruhiger und entspannter Atmosphäre erste Erfahrungen machen. Sie lernen die Grundlagen der Pferdepflege und den Umgang mit dem Pferd. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, auf einem geführten Pferd erste Reiterfahrten zu sammeln. Veranstaltungsort: Bundesausbildungszentrum für RAI-Reiten in Dasing (Autobahn A8 München-Stuttgart), Abfahrt Dasing, Wegweiser Western City. Treffpunkt: Reithalle. Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm (falls vorhanden), feste Schuhe und entsprechende Kleidung.

**A 15400** Cornelia Raible

1 x So EUR 30,-

am 18.04.10 10.00 - 13.00 Uhr

## Workshop: Der Spiegel „Pferd“

Körpersignale, Tonlage und Gefühle des Menschen haben eine wichtige Bedeutung für die Reaktion des Pferdes. Wir zeigen den Teilnehmern, wie sie ihre Körpersprache bewusst einsetzen können, um mit dem Pferd Kontakt aufzunehmen. Das Pferd reagiert auf unser Verhalten, unsere bewusste und unbewusste Anspannung und unsere Gedanken. Man kann sich nicht verstellen, das Pferd hält den Menschen einen Spiegel vor. Veranstaltungsort und Treffpunkt: wie Kurs A 15400. Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm (falls vorhanden), feste Schuhe und entsprechende Kleidung.

**A 15410** Cornelia Raible

1 x So EUR 30,-

am 25.04.10 10.00 - 13.00 Uhr

## RAI - Reiten

Reiten ohne Peitsche, ohne Sporen, ohne Trense auf der Basis der Psyche, Verhaltensweise und dem Gefühlsleben der Pferde, in völliger Harmonie mit dem Kameraden Pferd. Theoretische und praktische Einführung in diesen speziellen Reitstil. Der Kurs erfolgt in Theorie und Praxis und findet bei jedem Wetter statt (überdachte Reithalle und geheizter Unterrichtsraum stehen zur Verfügung). Ort: wie Kurs A 15400

Treffpunkt: Trapper Inn

Bitte mitbringen: feste Schuhe u. entspr. Kleidung

**A 15500** Tessa Bauer

1 x So EUR 35,-

am 16.05.10 09.00 - 12.00 Uhr

## RAI - Reiten für Kinder

wie Kurs A 15500. Veranstaltungsort: wie Kurs A 15400. Treffpunkt: Trapper Inn. Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm (falls vorhanden), feste Schuhe und dem Wetter angemessene Kleidung

**A 15510** Tessa Bauer

1 x So EUR 25,-

am 16.05.10 14.00 - 16.00 Uhr

## Die Welt in Kinderbüchern

Bilderbücher zeigen die Welt, Vorlesebücher erzählen von ihr, Sachbücher erklären sie, Romane verwandeln sie – und sie alle begleiten unsere Kinder als Freunde. Gute Freunde sollen es sein!

**A 15600** Ute Andresen

1 x Sa EUR 7,50

am 27.03.10 15.00 - 17.00 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Sprachen

### Deutsch

Bei den Sprachkursen besteht für Neu-Einsteiger die Möglichkeit, den ersten Kurstag als Schnuppertag gegen eine Gebühr von 5,- Euro zu besuchen. Die Kursgebühr der einzelnen Sprachkurse wird am 2. Kurstag anhand der Teilnehmerzahl festgelegt und kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	5 TN	6 TN	7-8TN	9-10TN
15x90	102,-	86,-	76,-	60,-
12x90	82,-	68,-	60,-	48,-
10x90	68,-	57,-	50,-	40,-
8x90	55,-	46,-	40,-	35,-

## Deutsche Sprache - spielerisch ins Gehör bekommen -Aufbaukurs-

In diesem Kurs erfahren die Kinder spielerisch die Begriffe „Satz“ und „Wort“. Mit verschiedenen Materialien werden alle „Buchstaben“ begrifflich verinnerlicht und Spaß an Wortbildung eigens ausgelöst.

**A 21000** Theresia Kernbichl-Ernst

4 x Mi EUR 30,-

ab 10.03.10 15.00 - 16.00 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Deutsch für Ausländer

**A 21100** Monika Weber, 10 x Fr

ab 26.02.10 17.00 - 18.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altom., Marktplatz 10

## Englisch für Anfänger

### ohne Vorkenntnisse

**A 22100** Gertraud Teubler, 15 x Do

ab 25.02.10 16.45 - 18.15 Uhr

Schule, Zi. 411

## Englisch Intermediate 1

Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Wir arbeiten mit dem Buch: Langenscheidt Network 3 und lesen literarische Texte.

**A 22110** Gertraud Teubler, 15 x Do

ab 25.02.10 18.15 - 19.45 Uhr

Schule, Zi. 411

## Englisch Intermediate 2

Für Teilnehmer mit erweiterten Vorkenntnissen. Wir arbeiten mit dem Buch: Langenscheidt Network Connection und weiteren literarischen Texten.

**A 22120** Gertraud Teubler, 15 x Do

ab 25.02.10 19.45 - 21.15 Uhr

Schule, Zi. 411

## English Conversation am Vormittag

Would you like to become more fluent and spontaneous in English? This course will help you to „brush up“ your basic English knowledge! We will discuss topics of general interest as well as articles from English newspapers and „Spotlight“ magazine in a relaxed atmosphere.

**A 22130** Yvonne Thompson, 10 x Mi

ab 24.02.10 10.00 - 11.00 Uhr

Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Winterg.)

## Italienisch für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse

Einführung in die Grundlagen der italienischen Sprache. Im Laufe des Kurses lernen wir mit Alltagssituationen, z. B. auf dem Markt, im Hotel, am Strand etc. zurechtzukommen. Neben der Vermittlung der Sprache wollen wir auch ein Stück italienisches Leben kennenlernen. Lehrbuch Espresso I ab Lektion 1

**A 24100** Luisa Ferrero-Heinz, 12 x Fr

ab 26.02.10 08.30 - 10.00 Uhr

Seniorenclubraum

## Italienisch für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen

Ideal für diejenigen, die schon für ein paar Semester oder vor vielen Jahren angefangen hatten, Italienisch zu lernen und jetzt die Sprache aktiv und in praktischen Situationen üben möchten. Wir werden mit authentischem Material aus Italien mehr Sicherheit im Umgang mit der Sprache üben. Neben kleinen Dialogen und unterhaltsamen Übungen werden wir auch ein Stück Italien in den Klassenraum bringen. Lehrbuch Espresso I Hueber Verlag ab Lektion 5

**A 24110** Luisa Ferrero-Heinz, 12 x Fr

ab 26.02.10 10.00 - 11.30 Uhr

Seniorenclubraum

## Ungarisch Grundstufe II

In diesem Kurs arbeiten wir zusätzlich mit ungarischer Literatur und Volksliedern und befassen uns mit der Geschichte sowie den Sitten und Gebräuchen Ungarns.

**A 25110** Klara Dobos, 10 x Di

ab 23.02.10 18.30 - 20.00 Uhr

Schule, Zi. 411

## Spanisch für Anfänger

Lehrbuch: Caminos

**A 27100** Monika Weber, 15 x Di

ab 23.02.10 18.00 - 19.30 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altom., Marktplatz 10

## Spanisch für Fortgeschrittene - Folgekurs

Lehrbuch: Caminos

**A 27110** Monika Weber, 15 x Do

ab 25.02.10 19.00 - 20.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altom., Marktplatz 10



### Nachhilfeunterricht

Wir bieten Nachhilfeunterricht in den Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch, sowohl für Schüler als auch für Erwachsene, einzeln oder zu mehreren. Dozentin ist Frau Monika Weber. Für nähere Informationen bzw. Zeitvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die vhs-Altomünster, Tel. 08254/2462.

### Beruf

#### Strategien für Altersvorsorge und Vermögensaufbau

Lernen Sie alles über Zinseszineffekt, staatliche Zulagen, Steuerersparnis, Riester/Rürup oder betriebliche Altersvorsorge, private Produkte zur Altersvorsorge, wie der Finanzmarkt funktioniert: Cost Average Effekt, Timing Risiko, Vergleich Aktienkurs mit der Ausschüttung in der Lebensversicherung, aktuelle Themen und Änderungen zum Alterseinkünftegesetz. Dieser Kurs macht Sie zum Sorgenfrei-Alt-Werden-Experten: Sie bekommen einen Überblick über Vorsorgestrategien und fundierte Hilfen zur individuellen Orientierung. Der Kurs ist unabhängig von Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften.

**A 31000** Robert Schürmann  
1 x Mi EUR 7,50  
am 03.03.10 19.00 - 20.30 Uhr  
Schule, Zi. 411

#### Stressfreies Lernen am Vormittag

Dieses Seminar richtet sich an alle, die den PC näher kennen lernen wollen oder nach der „Kinderpause“ wieder zurück ins Berufsleben möchten.

#### Baustein 1: Der PC - das „geheimnisvolle“ Etwas

Neben den EDV-Grundlagen lernen Sie hier den „richtigen“ Umgang mit der Maus. Sie passen den Bildschirm ganz individuell nach Ihren Vorstellungen an, erstellen, speichern, kopieren und verschieben Dateien und Ordner. Sie begeben sich auf die Suche nach „verloren gegangenen Dateien“ und stellen diese wieder her.

**A 32100** Doris Opitz  
2 x Mo EUR 80,-  
ab 01.03.10 09.00 - 12.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

#### Baustein 2: Word- Schritt für Schritt (Briefe schreiben leicht gemacht)

Wenn Sie künftig Ihre Briefe nicht mehr mit der Hand schreiben möchten, benutzen Sie doch das Textverarbeitungsprogramm Word dazu. Sie werden Texte erfassen, korrigieren, speichern und drucken und mit entsprechenden Formatierungen versehen. Außerdem lernen Sie - durch Einfügen von grafischen Elementen - Ihre Briefe zu verschönern. Wir arbeiten vorwiegend mit bereits vorgefertigten Texten, so dass Schreibmaschinenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich sind.

**A 32110** Doris Opitz  
2 x Mo EUR 80,-  
ab 15.03.10 09.00 - 12.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

#### Baustein 3: Internet und E-Mail

Jeder redet vom „Netz“, aber wenige wissen genau Bescheid. In diesem Seminar wird sich dies ändern. Bevor Sie Ihre Reise durch das Internet beginnen, erfahren Sie, was sich hinter Begriffen wie Browser, Pro-

## Stephan Landgraf

### Elektroanlagenbau

Euphemiaweg 3c  
85250 Altomünster  
Telefon 08254 / 2160  
Telefax 08254 / 9329

### Meisterbetrieb für

- Elektroinstallationen
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Elektroheizungen
- Steuerungsbau
- Elektrogeräte
- EIB-Fachbetrieb



- Wand- und Bodenfliesen
- Feinsteinzeug, Glas-, Metallfliesen
- Natursteinprodukte, auch Maßanfertigungen, Garten- und Terrassenplatten
- Bauchemie, Schienen etc.
- Profi-Werkzeug
- große Auswahl an Dekoren
- Verlegearbeiten

### Besuchen Sie unsere Ausstellung



**85250 Altomünster - Pipinsried, Hofstattstr. 8**  
in der ehemaligen Schreinerei Setzmüller

Tel.:	08254 / 996919	Geschäftszeiten:
Fax:	08254 / 996920	Mo - Fr 8.00-18.00 Uhr
eMail:	info@FM-Fliesen.de	Sa 8.00-14.00 Uhr
Internet:	www.FM-Fliesen.de	



## Werner Neumaier

### HENDL- UND HAX'N-GRILL



Gewerbepark 17 - 85250 Altomünster - Telefon 08254 / 1616

Vorbestellung unter 0172 / 6 80 76 67

Hendl  
Spare Ribs  
Putenkeulen  
Lammhax'n  
Schweinshax'n  
warmer Leberkäs  
Pommes frites  
hausgemachter Kartoffelsalat  
Krautsalat  
Brez'n

**Montag - Freitag 10.30 - 18.30 Uhr**

Dachau-Ost:

**Neu!!** Erich-Ollenhauer - Str. 22  
vor Bavaria-Teichbau

**Samstag 10.30 - 13.00 Uhr:**

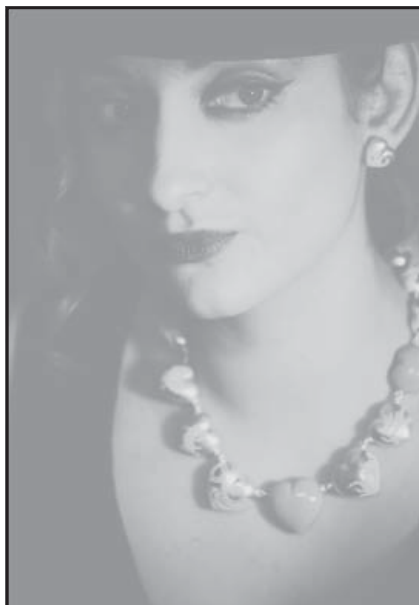
Altomünster: Marktplatz

**Partyservice**



## Internet verbindet





**HÖFELMAIER**

*Atelier für Goldschmiedekunst*

Oberndorfer Straße 14  
85250 Altomünster / Oberzeitlbach  
Telefon: 08254 / 99 81 38  
Telefax: 08254 / 99 77 87

vider, Zugangsberechtigung, Viren und Würmern ver-  
birgt. Sie gehen mit verschiedenen Suchmaschinen auf  
Recherche und suchen sich vielleicht ein neues Kochre-  
zept oder detaillierte Informationen über Ihr nächstes  
Reiseziel. Sie lernen interessante Seiten im „Netz“  
kennen und laden sich kostenlose Bilder herunter, die  
Sie für die nächste Einladung / Kindergeburtstag ver-  
wenden können. Sie wollen das herunter geladene  
Bild per E-Mail verschicken - kein Problem. Sie lernen  
E-Mails zu schreiben und zu beantworten, legen sich  
ein Adressbuch an und erstellen eine eigene Signatur.

**A 32120 Doris Opitz**

2 x Mo EUR 80,-  
ab 10.05.10 09.00 - 12.00 Uhr

Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

**Baustein 4:**

**Kaufen und verkaufen mit eBay**

Sie lernen, wie Sie sich bei eBay anmelden, damit Sie  
an Auktionen teilnehmen und Artikel kaufen bzw. ver-  
kaufen können. Wir werden „live“ einen Artikel ein-  
stellen und uns auf die Suche nach interessanten An-  
geboten machen. Außerdem schauen wir uns die Be-  
wertungskriterien von Verkäufern näher an, um so die  
Seriosität feststellen zu können. Damit Sie wissen, was  
es Sie „kosten“ wird, einen Artikel zu kaufen bzw. zu  
verkaufen, werden wir uns auch mit den entsprechen-  
den Gebühren beschäftigen. Für die Anmeldung bei  
eBay ist eine E-Mail-Adresse erforderlich (bitte bringen  
Sie diese E-Mail-Adresse mit).

**A 32130 Doris Opitz**

1 x Mo EUR 40,-  
am 07.06.10 09.00 - 12.00 Uhr

Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

**Sind Sie „fit“ für ein Online-Semi-  
nar?**

Wenn die nachstehenden Punkte auf Sie zutreffen,  
dann ist Online-Lernen die „richtige“ Wahl für Sie.

- Sie verfügen zu Hause oder im Büro über einen PC bzw. Notebook mit Internet-Anschluss.
- Sie besitzen eine eigene E-Mail-Adresse und können E-Mails empfangen und versenden (auch mit Anl.)
- Sie kennen sich in der Bedienung des Internet-Browsers aus und haben Grundkenntnisse in der Textverarbeitung (erstellen, abspeichern, aufrufen eines Textes)
- Sie sind von Natur aus motiviert Neues zu lernen und besitzen auch eine gewisse Disziplin
- Sie sind beruflich oder privat so eingespannt, dass die Teilnahme an regulären, herkömmlichen Weiterbildungskursen schwierig für Sie ist.
- Sie kommunizieren gerne über das Internet mit anderen Teilnehmern, um Erfahrungen auszutauschen und helfen bei der Lösung von Aufgabenstellungen.
- Sie haben innerhalb des 4-wöchigen Seminars ca. 1 Stunde/Tag zur Verfügung, in der Sie sich dem Online-Lernen widmen können.

Durch die intensive Betreuung unserer erfahrenen EDV-Dozentin während der Online-Lernphase und der Möglichkeit, sich räumlich und zeitlich unabhängig weiterzubilden, werden Sie die Vorzüge eines Online-Lernens bald zu schätzen wissen. In Zusammenarbeit mit weiteren Volkshochschulen in den angrenzenden Landkreisen bieten wir folgende Online-Seminare an:

**Power Point 2007**

Formatierung und Foliendesign, Einfügen von multi-  
medialen Objekten, Diagramme, Erstellen einer Ent-  
wurfsvorlage, Bildschirmshow mit Folienübergängen  
und Animation.

**A 32140 Doris Opitz**

01.03.-28.03.10 EUR 184,-

**Excel 2007 - Grundlagen**

Aufbau eines Tabellenblattes, Formatierungen, Rech-  
nen mit den Grundrechenarten, Prozentrechnung, ein-  
fache WENN-Funktionen, Diagramme

**A 32150 Doris Opitz**

12.04.-09.05.10 EUR 184,-

**Adobe Photoshop Elements 7.0**

Kurzinfo zum Organizer, Dateiformate, Auflösung, Aus-  
wahlwerkzeuge, Bildoptimierung, einfache Retuschie-  
rungen, Einsatz von Filtern, Einstellungsebenen, Text.

**A 32160 Doris Opitz**

07.06.-04.07.10 EUR 184,-

**Gesundheit**

**Wochenend-Workshop für Frauen!**

**Frühling - Zeit des Neubeginns**

Für alle, die mehr über sich erfahren möchten und zu  
mehr Lebensfreude, innerer Ruhe und Harmonie fin-  
den wollen. Nicht nur für die Natur beginnt jetzt ein  
neuer Zyklus des Wachstums, auch für uns ist jetzt  
eine gute Zeit, Neues zu beginnen. An diesem Wo-  
chenende möchte ich Sie einladen zu erspüren, für  
was Sie in Ihrem Leben in diesem Frühling den Samen  
legen möchten.

Es wird ein abwechslungsreiches Wochenende mit  
Atemarbeit, Körperübungen, Fantasiereisen und Medi-

tationen sowie Gesprächsrunden. Samstag 14 bis 17  
Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr (1 Stunde Mittags-  
pause). Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke und kleines Kissen

**A 41000 Elisabeth Stadler**

2 x EUR 45,-

am 17./18.04.10 Uhrzeit siehe oben  
Unterzeitlbach, Blumenstr. 13a

**Klangentspannung  
mit Tibetischen Klangschaalen,  
Monochord, Sansula und Gong**

Die Schalen auf dem und um den Körper spüren.  
Klangschaalen laden ein zum Hineinspüren, sich berüh-  
ren lassen von harmonischen Schwingungen, sich im  
Klang neu erfahren und ordnen, sich in der Stille erle-  
ben. Klangmassage nach Peter Hess. Anmeldung un-  
bedingt erforderlich!

**A 41100 Erika Niedersteiner**

1 x Sa EUR 25,-

am 20.03.10 14.30 - 17.30 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

**Pflegekurs für Demenzkranke  
und Schwerstpflegefälle**

Demenz was ist das? Sie lernen:

- Vermeidung von Gefahrenquellen
- Was tun bei Nahrungsverweigerung
- Therapiemöglichkeiten

In Zusammenarbeit mit der Schultes Apotheke.

**A 41200 Liane Knecht, Uschi Lange**

6 x Mo EUR 60,-

ab 01.03.10 20.00 - 21.30 Uhr

Schule, Zi. 408

**Entspannendes und  
Spannendes rund um die Augen**

mit Tipps für die Arbeit am Computer - nicht nur für  
Brillenträger. Ist eine stärkere Brille die einzige Mög-  
lichkeit etwas für meine Augen zu tun? Dafür ist dieser  
Vormittag da und er ist gleichermaßen geeignet für  
Menschen mit Kurz- oder Weitsichtigkeit oder einfach  
stark beanspruchten Augen. Mit Übungen und Medita-  
tionen lernen Sie die Augen zu entspannen. Sie kön-  
nen das Erlernte dann leicht zu Hause weiter anwen-  
den. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Iso-Matte, klei-  
nes Kissen und Decke sowie ein schwarzes Tuch oder T-  
Shirt zum Abdecken der Augen. Bitte keine Kontaktlin-  
sen tragen!

**A 41300 Elisabeth Stadler**

1x Di EUR 20,-

am 23.03.10 09.00 - 12.00 Uhr

Unterzeitlbach, Blumenstr. 13a

**„Leben in Balance“**

Alle Gedanken, Wünsche, Gefühle und Dinge, die ge-  
schehen, sind energetische Schwingungen und gestal-  
ten unser Leben lebendig mit. Um mit diesen Höhen  
und Tiefen im Alltag klarzukommen, möchten wir an  
diesem Vormittag Wege und Möglichkeiten aufzeigen,  
um ein glückliches, ausgeglichenes und zufriedenes  
Leben zu führen - denn Glück empfinden kann nur die  
Seele, nicht der Verstand, nicht der Kopf oder der Geld-  
beutel. Glück ist die Balance von Körper, Geist und  
Seele. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: Decke, bequeme Kleidung, warme  
Socken

**A 41310 R. Schweiger, B. Kreitmair**

1 x Sa EUR 48,-  
am 27.03.10 09.00 - 12.00 Uhr  
Raiffeisenbank Altom. (Eingang Rückseite)

### Gesunde Ernährung leicht gemacht

Mit Ernährung lässt sich viel bewegen und erreichen. Sie ist natürlich, lebendig und für jeden individuell. Dennoch unterliegen wir Menschen alle den gleichen Naturgesetzen. Warum ist gesunde Ernährung so wichtig? Was brauche ich dazu? Was kann ich unter diesen Gesichtspunkten tatsächlich für mich und die Gesunderhaltung meines Körpers tun? Anhand von gängigen und saisonalen Lebensmitteln steigen wir in die „neue Welt des Essens“ ein. Basiswissen und praktische Tipps, die Sie leicht umsetzen können, vermittelt dieser Vortrag. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41320 Therese Spöttl

1 x Do EUR 7,50  
am 04.03.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Schule, Zi. 411

### Es ist zum aus der Haut fahren:

#### Hautkrankheiten in der Naturheilk.

Ist es noch trockene, rissige Haut oder habe ich schon Neurodermitis? Sind es nur ein paar Hautschuppen oder schon Schuppenflechte? Ist die Diagnose das wichtigste oder der ganze Mensch, der sich in seiner Haut nicht mehr wohlfühlt? Leidet mein Selbstbewusstsein/meine Seele unter der Hautkrankheit oder spiegelt die Haut den Zustand der Seele? Wenn diese Fragen für den Betroffenen geklärt sind, dann bietet die Naturheilkunde eine Vielzahl von Behandlungsansätzen. Hautkrankheiten zu behandeln ist oft ein langer Weg, aber auch der beginnt schon mit dem ersten Schritt. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41400 Petra Mählich

1 x Mo EUR 7,50  
am 15.03.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Winterg.)

### Vital und gesund in die zweite Lebenshälfte

Unter diesem Titel finden Sie in jedem Semester Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen, die speziell für die Generation ab der zweiten Lebenshälfte gedacht sind.

### Alles zum gut Schlafen!

Wer kennt das nicht? Wir können uns vor Müdigkeit kaum noch auf den Beinen halten und endlich im Bett, sind wir putzmunter! Gibt es einen „Ausschalter“ für das sich jeden Abend in Gang setzende Gedankenkarussell? Oder, wen lockt mittags nicht das Sofa zu einem kleinen Schläfchen? Darf ich diesem süßen Ruf nachgeben oder bleibe ich besser standhaft? Gibt es eine Alternative zur chemischen Schlaftablette? Alles, was Sie rund um einen gesunden Schlaf wissen sollten, und das ohne Nebenwirkungen! Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41410 Petra Mählich

1 x Mo EUR 7,50  
am 26.04.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Winterg.)

### Das Kreuz mit dem Kreuz

Probleme mit der Wirbelsäule und Rückenschmerzen sind weit verbreitet. Aber welche Ursachen haben sie und wie kann man sie sanft und schonend behandeln? Was haben meine Knieschmerzen mit dem Kreuz zu

tun? Der heutige Abend soll Ihnen nicht nur die Wirbelsäulenthherapie nach Dorn vorstellen und Einblicke in die Breuss-Massage geben, sondern Sie sollen auch die Akupunktur als mögliche Schmerztherapie kennen lernen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41420 Petra Mählich

1 x Di EUR 7,50  
am 08.06.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Betreutes Wohnen, Bahnhofstr. 20 (Winterg.)

### Akupunktur bei Kopfschmerzen

Fast jeder litt schon Mal unter Kopfschmerzen. Kennen Sie das Gefühl, dass nichts hilft, außer Medikamente? Kopfschmerzen sind für die Akupunktur eines der bekanntesten Anwendungsgebiete. Nach einer kurzen Einführung werden die Behandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Kopfschmerztypen im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) erklärt. Es werden außerdem Tipps zur Vorbeugung und Selbstbehandlung mit auf den Weg gegeben. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41500 Franz Willibald

1 x Mi EUR 7,50  
am 24.03.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Naturheilpr. Franz Willibald, Pipinsriederstr. 19

### Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Dieser Kurs richtet sich vor allem an Mütter, Väter, Erzieher. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### A 41600 Malteser Hilfsdienst

3 x Di EUR 35,-  
ab 13.04.10 19.00 - 21.30 Uhr  
Schule, Zi. 412

## Entspannung

### Yoga für Kinder 7 bis 10 Jahre

Kinder machen Yoga mit Spaß, Fantasie und Rhythmus, wir erleben spannende Reisen ins Tierreich. Hier lernen die Kleinen spielerisch ihren Körper kennen. Bewegung, Kräftigung und Dehnung gepaart mit Koordinations- und Konzentrationsübungen steigern das Gefühl, im eigenen Körper zuhause zu sein. Mit einer abschließenden Entspannung und leichten Atemübungen wird das Gruppenerlebnis abgerundet. Für Ausgeglichenheit, Freude und Selbstbewusstsein in den ersten Jahren. Schnupperstunde für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro möglich! Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

#### A 42000 Marie Volk

6 x Do EUR 30,-  
ab 04.03.10 15.00 - 16.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

### Yoga für Kinder 11 bis 13 Jahre

Yoga für Kinder im Schulalltag - Stress, Leistungsdruck und das Gefühl nicht gut genug zu sein. Yoga kann helfen zu entspannen und in sich zu vertrauen. Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen kräftigen nicht nur den Körper, sondern den ganzen Menschen. Gruppendynamik wird in einem achtsamen und liebevollen Rahmen erfahren, und kann helfen, sich als Teil des Ganzen wahrzunehmen. Schnupperstunde für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro möglich! Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

#### A 42010 Marie Volk, 6 x Do EUR 30,-

ab 04.03.10 16.00 - 17.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

Zu jedem Anlass  
das passende Buffet  
aus Meisterhand individuell  
für Sie zusammengestellt



- Italienische Spezialitätenbuffets und Weine
- Schlemmerbuffets für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Kommunion usw.
- Warme und kalte Buffets für Grillfeste, Gartenpartys, Firmenjubiläen u.v.m.
- Verleih von Stehtischen und Gläsern
- Fingerfood für Stehempfangs- und Ausstellungs-eröffnungen

Inh.: Christiane Neumeister  
Nerbstraße 4  
85250 Altomünster  
Tel. 08254 - 2121

## Neumeister + Söhne GmbH

Glas- und Gebäudereinigung  
Meisterbetrieb

zuverlässig - flexibel - preiswert

- Markisen-, Sanitär-, Baureinigung
- Schwimmbad - Saunareinigung
- Hochdruckreinigung von Dächern, Dachrinnen, Terrassen, Garagen- und Grundstückszufahrten
- Gehweg- und Treppenreinigung
- Bodenversiegelung
- Grundreinigungen
- Industriereinigung
- Sonderreinigungen jegl. Art
- Schmutzfangmattenservice
- Verkauf von Reinigungsbedarf und WC-Hygieneartikeln

Wittelsbacher Str. 7  
85250 Altomünster  
Telefon 08254 - 9975394



**Elektroinstallation sämtliche  
Stark- und Schwachstrom-Anlagen**

Martin Lapperger  
Bgm.-Keller-Str. 8  
85250 Altomünster

Telefon 08254 - 769  
Telefax 08254 - 1825

**Schuhhaus  
RIEPL**  
Reparaturwerkstatt



**Damen-, Herren-  
u. Kinderschuhe**

85250 Altomünster  
Kirchenstraße 15  
Telefon 08254 - 1638

# Klosterladen Altomünster

St. Alto Hof 4  
Tel. 08254/99 45 33



**Im Sortiment:**

Kerzen, Bücher,  
Devotionalien,  
Altomünsterer  
Rosenkränze,  
Fair gehandelte Produkte  
und vieles mehr.

**Öffnungszeiten:**

Do 8:30 Uhr – 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Fr 8:30 Uhr – 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Sa 8:30 Uhr – 12:00 Uhr  
So 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

**Kontakt:**

G. Bachhuber Tel. 08254 / 17 83  
B. Graf Tel. 08254 / 87 30



- > Poster/Plakate
- > Banner/Planen
- > Aufkleber
- > Schilder
- > Leinwand/Canvas
- > Roll-Ups
- > Riesenkalender

Neuer XXL-Digital-Drucker:  
> max. 110cm-Breite  
> Endlos-Länge  
> auf fast allen Materialien  
> lichtbeständige 12-Farb-Pigmenttinten

Wir drucken auf ALLES.

**LESTi>Druck**  
Altomünster

... alles was bedruckt oder beschriftet  
werden kann  
im In- und Outdoor-Bereich.

LESTi>Druck      Telefon : 08254-8334  
- Franz Lesti -      Telefax : 08254-9425  
Kirchenstraße 9      Mobil : 0172-3793061  
D-85250 Altomünster      eMail : lesti-druck@t-online.de  
Internet : www.LESTi-Druck.de

**Getränkecenter**

*Fam. Flamisch*

**Altomünster**

**Gewerbepark 1**

**85250 Altomünster**

**Telefon 08254 / 99 72 66**

**Telefax 99 72 67**

**Für Ihre private Party**

Verleih von Biertisch-  
garnituren, Stehtischen,  
Gläsern usw.

**Auf Wunsch werden in  
unserer Großraumkühlung  
für Sie die vorbestellten  
Getränke optimal gekühlt.**



## Ruhe und Entspannung durch Yoga

- Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet - Yoga als Jahrtausende alte Wissenschaft hat umfassende Wirkung auf den ganzen Körper und das innere Wohlbefinden. Yogaübungen werden mit gutem Erfolg in der Gesundheitsvorsorge eingesetzt, z. B. zur Pflege der Wirbelsäule. Durch regelmäßige Dehnung, Lockerung und Kräftigung aller Muskeln können sich Verspannungen in allen Körperbereichen sanft lösen. Atem- und Entspannungsübungen harmonisieren und stärken das Nervensystem, sodass wir die Anforderungen des Alltags mit mehr Gelassenheit bewältigen können. So kann uns Yoga den Weg zu Gesundheit, innerer Ruhe und echter Lebensfreude zeigen. Höchstens 15 Teilnehmer! Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, beq. Kleidung

**A 42100** Cornelia Seitz  
10 x Do EUR 72,-  
ab 18.02.10 17.30 - 19.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

**A 42110** Cornelia Seitz  
10 x Do EUR 72,-  
ab 18.02.10 19.10 - 20.40 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

## Yoga am Vormittag

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet! Yoga ist ein Jahrtausende altes Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen (Asanas) stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe u. Drüsensysteme. Sie lehren uns, den Moment und uns selbst so anzunehmen, wie wir sind. Atemübungen (Pranayamas) steigern die Lebensenergie, Leistungsfähigkeit u. das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen den Körper, Atem u. Geist zu harmonisieren. Tiefenentspannung (Shavasana) wirkt körperlich, mental und emotional lösend. Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, beq. Kleidung

**A 42120** Marie Volk  
10 x Mo EUR 72,-  
ab 01.03.10 10.15 - 11.45 Uhr  
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Die Kunst des Qi Gong - Ein Kurs für Erwachsene jeden Alters

Möchten Sie gern gesund sein - körperlich, emotional und seelisch? Möchten Sie Ihre Vitalität steigern, so dass Ihnen Freizeit und Arbeit wirklich Freude machen? Dieser Kurs bietet Ihnen Übungen, wie Sie all das und mehr noch mit Qi Gong erreichen können. Qi Gong ist die Kunst des Energietrainings. Vorkenntnisse im Qi Gong werden nicht vorausgesetzt. Sie werden Schritt für Schritt zu allen wichtigen Aspekten des Qi Gong hingeführt und lernen mit Ihrer eigenen Geschwindigkeit und nach Ihren eigenen Bedürfnissen. Alle Übungen werden individuell angepasst, daher eignet sich dieser Kurs für jedes Alter und auch für „Sportmuffel“! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung mit weichen Sportschuhen oder barfuß, eine Decke, ein kleines Kissen und viel zu trinken (keinen Saft!).

**A 42130** Marcus Roos  
4 x So EUR 60,-  
ab 21.03.10 09.30 - 11.30 Uhr  
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Fit in den Frühling mit Pilates

Mit Pilates sanft, aber sehr effektiv Fitness trainieren und das während der Mittagspause - nicht hyperhy-

driert, aber regeneriert! Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen

**A 42170** Gertraud Schmerer  
10 x Mi EUR 60,-  
ab 24.02.10 12.15 - 13.00 Uhr  
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Pilates für Anfänger - Folgekurs

Haltungs- und Stabilisationskurs, der auf Abstimmung von Geist und Körper basiert und natürliche und somit normale Bewegungen wieder herstellt. Schwach gewordene Muskeln werden gekräftigt, verkürzte Muskeln werden gedehnt. Der Körper wird kräftiger, flexibler und ausdauernder, weil das muskuläre Gleichgewicht wieder funktioniert. Nicht für Akutpatienten!

Bitte mitbringen: bequ. Kleidung, Isomatte, Kopfkissen  
**A 42180** Danilo Weber  
10 x Mi EUR 58,-  
ab 03.02.10 20.15 - 21.00 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Pilates für Fortgeschrittene

wie Kurs A 42180

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen

**A 42190** Uwe Damm  
10 x Mo EUR 58,-  
ab 01.02.10 19.30 - 20.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

**A 42200** Uwe Damm  
10 x Di EUR 58,-  
ab 02.02.10 19.30 - 20.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

**A 42210** Uwe Damm  
10 x Mi EUR 58,-  
ab 03.02.10 19.30 - 20.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Pilates für Anfänger

wie Kurs A 42180

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen

**A 42220** Uwe Damm  
10 x Do EUR 58,-  
ab 25.02.10 19.30 - 20.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Entspannung über den Atem

(Atem- und Körperarbeit nach Prof. Middendorf)  
Ein harmonischer Atemrhythmus ist die Grundlage für körperliches und seelisches Wohlbefinden - er schenkt innere Ruhe und Ausgeglichenheit, stärkt unsere Lebensenergie und unterstützt individuelle Entwicklungsprozesse. Anhand sanfter Atem- und Körperübungen wollen wir nach innen spüren, unseren Atem wahrnehmen und wieder ins Fließen bringen; mit seiner Hilfe Verspannungen und Blockaden auffinden und lösen, die eigene Mitte stärken und mehr Lebenskraft erfahren. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Decke oder Isomatte

**A 42300** Cornelia Zellner  
4 x Mo EUR 36,-  
ab 12.04.10 09.30 - 11.00 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Entspannungsabend

Unsere Sehnsucht nach Ruhe und Entspannung wird von Tag zu Tag immer größer. Wir werden an diesem

Abend mit Hilfe von Entspannungstechniken Wege und Möglichkeiten finden, um Kraft zu schöpfen und um die Seele wieder aufzutanken. Zum Ausklang findet eine Traumreise statt. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Decke

**A 42400** Birgitta Kreitmair  
1 x Fr EUR 17,-  
am 05.03.10 19.00 - 20.30 Uhr  
Stumpfenbach, St.-Ulrich-Straße 24 b

## Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Diese Kunst, im Alltag zu entspannen, ist für jeden geeignet und leicht zu erlernen.

Termine: Do, 15.04., Do, 22.04. und Fr, 30.04.10

**A 42500** Barbara Kempfski  
2 x Do, 1 x Fr EUR 15,-  
ab 15.04.10 19.00 - 19.30 Uhr  
Fachpraxis für ganzheitl.

Naturmed. Kempfski, Marktplatz 4, Rücks.

## Kraft tanken durch Meditation

- Der Seele Flügel verleihen -

Meditieren macht ausgeglichener und zufriedener. An sieben Abenden können Sie sich etwas Gutes tun und verschiedene Meditationen kennen lernen wie Traumreisen, Selbsthypnose, bewegte Meditationen zu Musik und vieles mehr. Bitte mitbringen: warme Socken, kleines Kissen, Decke und 4,- • für Skript

**A42600** Margit Merfort  
7 x Fr EUR 51,-  
ab 26.02.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Bewegung

### Wirbelsäulengymnastik am Abend

Unterstützende Gymnastik für die Wirbelsäule. An diesem Kurs kann jeder teilnehmen, sofern keine akuten Rückenbeschwerden vorliegen. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

**A 43100** Astrid Prox  
10 x Mi EUR 52,-  
ab 24.02.10 18.15 - 19.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

### Wirbelsäulengymnastik am Morgen

Rückenschmerzen müssen kein Schicksal sein. In diesem Kurs sollen durch gezielte Kräftigungs-, Dehnungs- und Mobilisierungsübungen vorhandene Spannungen abgebaut werden. Durch Freude an Bewegungen soll möglichen Beschwerden vorgebeugt werden. Des Weiteren werden wirbelsäulenfreundliches Verhalten sowie ein ganzheitliches Körpergefühl erarbeitet. Wohltuende Entspannungsverfahren ergänzen die Kursstunde. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

**A 43110** Jutta Fuhrmann  
12 x Do EUR 52,-  
ab 15.04.10 09.00 - 09.45 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

### Ein starker / gesunder Rücken

„Richtig trainieren nach einem Bandscheibenvorfall“  
Nach einem Bandscheibenvorfall ist Schonung der falsche Weg, auch wenn man operiert wurde. Die Muskulatur des Rumpfes mit Rücken, Bauch und Becken



# BETON & STEIN ABERL STEINHANDEL und VERLEGE GmbH

**Bundesweit tätiges Fachunternehmen  
für Natur- und Betonwerkstein  
- Großflächenverlegung -**

FRIEDHOFSTRASSE 14  
85250 ALTOMÜNSTER

TEL. 08254/998 99-0  
FAX 08254/998 999

muss durch gezielte Übung gestärkt werden, um die Wirbelsäule mit ihren Bandscheiben zu entlasten. Eine kräftige Muskulatur hilft, den Alltag schmerzfrei zu bewältigen. In diesem Kurs kann man lernen, wie man mit gezielten Übungen seine Muskulatur selbst kräftigt, und zwar mit und ohne Hilfsmittel. Die Übungen sind auch geeignet für Teilnehmer, deren Bandscheiben erst wenig oder noch gar keine Beschwerden machen. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage

**A 43200** Svenja Ostermeir

10 x Fr EUR 54,-  
ab 26.02.10 10.35 - 11.35 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Beckenbodengymnastik

Der Beckenboden, eine weithin unbekannte Körperregion, ist mitverantwortlich für unser Körpergefühl, unsere Haltung, für unser inneres und äußeres Erscheinungsbild. Hat der Beckenboden zu wenig Kraft, kommt es oft zu Senkungen von Gebärmutter oder Scheidewänden, zur Erschlaffung der Schließmuskeln von Harnröhre und After, zur Inkontinenz. Mit gezielter Gymnastik lässt sich der Beckenboden so gut stärken, dass sich Beschwerden erheblich bessern oder ganz verschwinden. Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Kleidung

**A 43300** Andrea Lehmann

10 x Di EUR 54,-  
ab 23.02.10 10.15 - 11.15 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Bodystyling am Abend

Möchten Sie etwas für das Wohlbefinden Ihres Körpers tun? Versuchen Sie es einmal mit Bodystyling. Bei schwungvoller Musik kräftigen wir unsere Hauptmuskulgruppen, insbesondere arbeiten wir an den Problemzonen: Bauch/Beine/Po. Mit dem Stretchingteil, der das Dehnen der trainierten Muskelgruppen beinhaltet, klingt dann die Stunde aus. Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Getränk

**A 43400** Brigitte Hermann

12 x Mi EUR 64,-  
ab 03.03.10 20.15 - 21.15 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

## Ausdauertraining und Muskelkräftigung -Vormittag-

Sie erfahren eine Muskelkräftigung in dieser Stunde. Mit und ohne Hilfsmittel werden alle Hauptmuskulgruppen durch viele Wiederholungen im Fettverbrennungsbereich trainiert und definiert. Gezielte Kräftigungsübungen für die Problemzonen führen zu einem straffen, wohlgeformten Körper. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches (SGB) V. Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk

**A 43410** Svenja Ostermeir

10 x Fr EUR 54,-  
ab 26.02.10 09.30 - 10.30 Uhr

Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Aerobic 1

Wir machen: „All in one“. Wie der Name schon sagt, von allem etwas: Fatburner, Bodystyling, Stretching: Herz-, Kreislauftraining kombiniert mit Muskelkräftigungsphasen. Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

**A 43500** Rita Lubgan

15 x Mo EUR 77,-  
ab 22.02.10 17.45 - 18.45 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

## Aerobic 2

wie Kurs A 43500

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

**A 43510** Rita Lubgan

15 x Mo EUR 77,-  
ab 22.02.10 18.45 - 19.45 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum

## Dance-Aerobic

Zum normalen Aerobic werden verschiedene tänzerische Elemente eingebaut. Ein Training für alle, die schon etwas Aerobic-Erfahrung haben, aber auch für Neueinsteiger. Spaß an der Bewegung, dem Tanzen und dem Training in der Gruppe steht im Vordergrund. Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

**A 43520** Rita Lubgan

15 x Mo EUR 77,-

ab 22.02.10 20.15 - 21.15 Uhr  
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

## Bodyforming am Abend

Mit einem Aufwärmtraining beginnen wir. Danach werden Schultern, Rücken, Po, Arme und Beinmuskeln gestärkt und gekräftigt. Hanteln, Terrabänder und Bälle helfen uns dabei. Entspannungs- und Dehnungsübungen runden die Stunde ab. Ein effektives Ganzkörpertraining bei flotter und auch ruhiger Musik. Bitte mitbringen: Isomatte, Sportkleidung und Getränk

**A 43600** Beate Boosz

15 x Mo EUR 77,-

ab 22.02.10 20.05 - 21.05 Uhr  
Evangelisches Gemeindezentrum

## Nordic Walking am Abend

Nordic Walking ist eine gesunde und gelenkschonende Sportart, die für alle Altersgruppen geeignet ist und zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Wir gehen in der freien Natur mit speziellen Stöcken, durch deren Einsatz der Bewegungsapparat entlastet wird und gleichzeitig zur Beinmuskulatur auch die gesamte Oberkörper- und Armmuskulatur trainiert wird. Dadurch wird das Herz-Kreislauf-System mehr gefordert, die Ausdauer und Leistungsfähigkeit verbessert und die Koordination geschult. Die mittlere Belastungsintensität beim Nordic Walking fördert den Energiestoffwechsel durch Fettverbrennung. Bitte mitbringen: Bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Info zum Kauf Ihrer Nordic Walking-Stöcke erhalten Sie bei Brigitte Hermann, Tel. 08254/997575. Sie können auch nach vorheriger Rücksprache Stöcke ausleihen.

**A 43700** Brigitte Hermann

6 x Do EUR 45,-  
ab 15.04.10 19.00 - 20.30 Uhr

Treffpunkt: Schule, Faberweg

## Nordic Walking am Vormittag - Auffrischungskurs

Herzlich eingeladen sind alle, die bereits an einem Nordic Walking-Kurs teilgenommen haben und ihre Technik auffrischen möchten.

Bitte mitbringen: Nordic Walking-Stöcke, bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung

**A 43710** Brigitte Hermann

2 x Mo EUR 15,-  
ab 19.04.10 08.30 - 10.00 Uhr

Treffpunkt: Schule, Faberweg

---

## Kultur

---

### Tanz

---

## Klassisches Ballett für Anfänger 4-7 Jahre

Ballett nach der Waganowa-Methode

**A 44000** Janine Hollung

15 x Sa EUR 60,-  
ab 06.03.10 10.30 - 11.15 Uhr

Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

## Klassisches Ballett für Anfänger 8-10 Jahre mit / ohne Vorkenntnisse

Ballett nach der Waganowa-Methode

**A 44010** Janine Hollung

15 x Sa EUR 70,-

ab 06.03.10 11.15 - 12.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Kreatives Tanzen für Kinder 6-8 J.

**A 44020** Alexandra Seiler  
12 x Fr EUR 54,-  
ab 05.03.10 15.00 - 16.00 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Kreatives Tanzen für Kinder 4-6 J.

**A 44030** Alexandra Seiler  
12 x Fr EUR 50,-  
ab 05.03.10 08.00 - 08.45 Uhr  
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe

### Video-Clip-Dancing 10-11 Jahre

**A 44040** Vanessa Hailer  
15 x Fr EUR 60,-  
ab 05.03.10 16.15 - 17.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Video-Clip-Dancing 12-13 Jahre

**A 44050** Vanessa Hailer  
15 x Fr EUR 60,-  
ab 05.03.10 17.15 - 18.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Video-Clip-Dancing 14-16 Jahre

**A 44060** Vanessa Hailer  
15 x Fr EUR 60,-  
ab 05.03.10 18.15 - 19.15 Uhr  
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe

### Boogie - Woogie 1 (Anfänger)

Die einfache Version von schnellen Jives oder Rock 'n' Rolls: Boogie - Woogie als Swingvariante. Sie definieren die Ableitung des Boogie - Woogie aus dem Jive, die Geschwindigkeit und den Rhythmus. Sie definieren vier Grundschriftvarianten und tanzen den 6-er Schritt mit Rück-Platz-Muster. Sie verbinden die Platzwechsel 1 und 2 mit dem Lady-in-Lady-out geschlossen zu einer kleinen Folge. Bei Bedarf wird Boogie-Woogie 2 angeboten.

**A 44100** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 02.05.10 14.30 - 17.00 Uhr  
Schule, Aula

### Disco - Fox 1 (Anfänger) besonders für Jugendliche

Beliebt bei Partys, Bällen und Hochzeiten: der schnelle Disco-Fox (Beat-Fox). Sie definieren die Ableitung des Disco-Fox aus dem Fox-Trott, die Geschwindigkeit und den Rhythmus. Sie lernen beide Grundschriftvarianten, wahlweise klassisch oder modern. Sie verbinden die Rechtsdrehung, die Windmühle (rechts) und analysieren das Körbchen. Bei Bedarf wird Disco-Fox 2 angeboten.

**A 44110** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 02.05.10 17.00 - 19.30 Uhr  
Schule, Aula

### Standard und Lateinamerikanische Tänze 1 (Anfänger)

Mit diesem Einsteigerworkshop erfahren Sie, ob Sie Interesse an Gesellschaftstänzen haben. Wir tanzen den Grundschrift im Langsamen Walzer, typischer Beginn für die Standardtänze, und in der Rumba, klassischer Beginn für die Lateinamerikanischen Tänze. Neben ei-



# STEINMETZ ANTON ABERL

## STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABDENKMALE RENOVIERUNGEN  
BILDHAUERARBEITEN GRABSCHMUCK

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0  
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999

ner Einführung in die Welt der verschiedenen Gesellschaftstänze wie Cha-Cha, Samba und Jive für Latein bzw. Wiener Walzer, Tango, Fox-Trott und Quick-Step für die Standardtänze diskutieren wir auch die Tanzfamilien und Ableitungen. Bei genügend großem Interesse kann dieser Workshop in einen Tanzkurs weitergeführt werden.

**A 44120** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 02.05.10 19.30 - 22.00 Uhr  
Schule, Aula

### Hochzeitswalzer 1 (Anfänger)

Sie lernen die Grundschrift der Standardtänze langsamer und Wiener Walzer (Hochzeitswalzer), Sie tanzen die Rechtsdrehung im langsamen Walzer und Wiener Walzer (Brautwalzer!). Dieser Tanzkurs richtet sich an Brautpaare und Hochzeitsgäste. Bei Bedarf wird Hochzeitswalzer 2 angeboten.

**A 44130** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 02.05.10 12.00 - 14.30 Uhr  
Schule, Aula

### Mambo 1 (Anfänger)

Dieser Latinokurs vermittelt die Grundlagen des Mambo, einem Tanz aus der Rumbagruppe, der aber auch verwandt ist zur Salsa, die jedoch der Sambagruppe angehört. Insofern sind diese karibischen Tänze die Bindeglieder der beiden echten lateinamerikanischen Tanzformen. Die TeilnehmerInnen lernen den Grundschrift (2/4 Takt, abhängig, kontrapunktiert!), die Auswärts-, Einwärts- und Diagonalpromenade. Bei Bedarf kann Mambo 2 (Fortgeschr.) angeboten werden.

**A 44140** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 06.06.10 12.00 - 14.30 Uhr  
Schule, Aula

### Tango Argentino 1 (Anfänger)

Eine moderne Eröffnungsvariante wird mit den Ganchos verbunden. Sie erweitern die Inhalte mit der Kaskade (Liegfigur) sowie einer Abschlusspose (Kaskade auf aufsteigender Quart). Bei Bedarf kann Tango Argentino 2 angeboten werden.

**A 44150** Stephan Pokorny

1 x So EUR 15,-  
am 06.06.10 14.30 - 17.00 Uhr  
Schule, Aula

### Rock'n' Roll 1 (Anfänger)

Der schnelle, schwierige und sportliche Rock'n' Roll. Sie definieren die Ableitung aus dem Jive und Boogie-Woogie, die Geschwindigkeit und den Rhythmus. Sie tanzen den Sprungschritt (Kick-ball-change-Muster). Sie verbinden die Platzwechsel 1 und 2 mit dem Lady-in-Lady-out geschlossen zu einer kleinen Folge. Bei Bedarf wird Rock'n' Roll 2 angeboten.

**A 44160** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 06.06.10 17.00 - 19.30 Uhr  
Schule, Aula

### Standard / Latein 1 (Anfänger)

wie Kurs A 44120  
**A 44170** Stephan Pokorny  
1 x So EUR 15,-  
am 06.06.10 19.30 - 22.00 Uhr  
Schule, Aula

### Kunst und Handwerk

#### Natürliche Pflanzenölseife - ein reines Vergnügen!

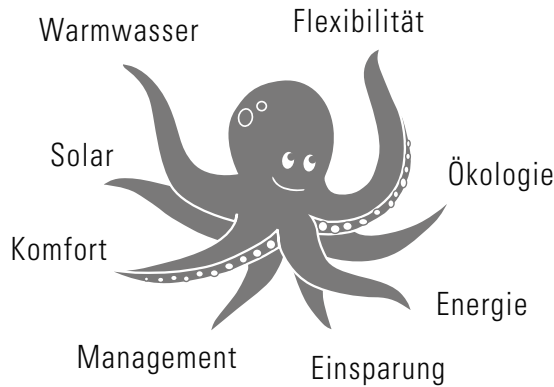
Die Herstellung duftender Seife in der eigenen Küche ist keine Zauberei, sondern ein kreatives Hobby für moderne Seifensiederinnen. Wir probieren im Kurs verschiedene Rezepte und Herstellungsmethoden aus. Anmeldung unbedingt erforderlich! Bitte mitbringen: 2 (mögl. rechteckige) 500 ml Plastikbehälter (Margarine, Eis) Gummihandschuhe, Schürze, Schutzbrille (oder Skibrille) Materialkosten 5,- •

**A 51100** Jutta Bauer  
1 x Mi EUR 8,-  
am 03.03.10 19.00 - 22.00 Uhr  
Schule, Schulküche, Zi. 214



# thermWERK

Intelligente Wärme für Generationen



## Oktopus - der Energienavigator

ein Produkt der  
ThermWerk GmbH & Co.KG  
mehr Info unter:  
**www.thermwerk.de**  
Tel. +49 (0)8254 - 99 74 90-6

### Fotografieren mit der Spiegelreflex

- es ist aber auch mit jeder anderen Kamera die Teilnahme möglich. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 51110 James Patterson**

3 x Di EUR 30,-  
ab 02.03.10 19.00 - 21.00 Uhr

Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Bildbearbeitung

Voraussetzung ist ein eigenes Laptop und mindestens das Bildbearbeitungsprogramm adobe elements.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 51120 James Patterson**

4 x Di EUR 40,-  
ab 13.04.10 19.00 - 21.00 Uhr

Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Ketten knüpfen aus Edelsteinen und Perlen

Die alte Kette neu aufgepeppt oder eine neue nach eigenem Geschmack kreiert? In diesem Kurs kann jeder unter Anleitung mindestens eine Halskette knüpfen. Je nach Größe, Material und Geschicklichkeit ist auch mehr möglich. Material (Edelsteine) und Zutaten (Fäden, Stahlseil und verschiedene Arten von Verschlüssen), die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind, können im Kurs erworben werden. Sie können zum Einarbeiten auch eigene Steine oder defekte Schmuckstücke mitbringen. Dieses Mal besteht auch die Möglichkeit, Ohrhänger herzustellen.

**A 51200 Doris Peintinger**

1 x Sa EUR 25,-  
am 20.03.10 13.15 - 17.15 Uhr

Schule, Zi. 411

### Töpfern für Kinder

In besonderem Maße regt das Material Ton die Kreativität an. Hier können die Kinder nach eigenen Ideen keramische Gefäße, Türschilder, Mobile, Tiere und vieles mehr töpfen. Der Kurs ist ab 6 Jahren geeignet, die Teilnehmerzahl auf 8 TN begrenzt.

Für evtl. Rückfragen: Tel.-Nr. 08254/789

Bitte mitbringen: Materialgeld

**A 51300 Elke Lugmair**

4 x Mi EUR 30,-  
ab 30.06.10 15.00 - 17.00 Uhr

Wollomoos, Lindenbergr. 10

### Schmucksteinanhänger

Fassen Sie sich einen Schmuckstein zum Anhänger. Material wie Steine und Silber sind vorhanden.

Auf 3 Teilnehmer/innen begrenzt.

Bitte mitbringen: Materialgeld ca. 25 Eur

**A 51400 Tanja Betta**

1 x Sa EUR 49,-  
am 27.02.10 09.00 - 14.00 Uhr

86551 Aichach, Am Strudl 4

**A 51410 Tanja Betta**

1 x Sa EUR 49,-  
am 15.05.10 09.00 - 14.00 Uhr

86551 Aichach, Am Strudl 4



### Nadelfilzen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre

Filzen von Blumenketten und Osterschmuck.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Bitte mitbringen: Materialgeld

**A 51500 Alexandra Seiler**

1 x Fr EUR 12,-  
am 12.03.10 18.00 - 21.00 Uhr

Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Wochenendseminar: Modellieren (Wachs für Bronze)

- für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis -

Der bekannte Bildhauer, Konrad Hunger, wird Ihnen zuerst anhand verschiedener Materialien das Handwerk vermitteln. Anschließend können Sie eigene Ideen und Entwürfe unter seiner Anleitung umsetzen. Sie erfahren wie die einzelnen Bearbeitungsschritte ablaufen. Material- und Werkzeugkosten: ca. 15,- bis 40,- •. Auf 10 Teilnehmer/innen begrenzt!

Termine: Fr 25.06.10 16.00 - 19.30 Uhr, Sa 26.06.10 10.00 - 18.00 Uhr, So 27.06.10 10.00 - 16.00 Uhr mit individuellen Pausen

**A 51600 Konrad Hunger**

1 x EUR 117,-  
ab 25.06.10 Termine/Uhrzeiten s.o.

Schule, Werkraum, Zi. 008

### Wochenendseminar: Bildhauerkurs

- für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis -

Es wird der Stein oder das Holz von außen nach innen gearbeitet. Umsetzen eigener Ideen und Entwürfe unter Anleitung in Sandstein, Porphyrt oder Holz. Sie können auch Material mitbringen und evtl. angefangene Arbeiten unter Anleitung fertig stellen.

Material- und Werkzeugkosten: ab 30,- •

Auf 10 Teilnehmer/innen begrenzt!

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und Brille

Termine: Fr 23.07.10 16.00 - 19.30 Uhr, Sa 24.07.10 10.00 - 18.00 Uhr, So 25.07.10 10.00 - 16.00 Uhr mit individuellen Pausen

**A51610 Konrad Hunger**

1 x EUR 117,-

ab 23.07.10 Termine/Uhrzeiten siehe oben  
Schule, Werkraum, Zi. 008

### Essen und Trinken

#### Ayurvedisch kochen - typgerecht genießen

Ayurveda ist ein jahrtausende altes Heilsystem aus Indien. Zu Beginn machen wir einen Konstitutionstest, bei dem der individuelle Typ festgelegt wird. Wir erstellen ein komplettes ayurvedisches Menü - abgestimmt auf Ihren Typ - mit Inspirationen für Ihre Küche zu Hause. Alle Zutaten stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Bitte mitbringen: Materialgeld ca. 7Eur

**A 52000 Marie Volk**

1 x Sa EUR 30,-  
am 24.04.10 10.00 - 16.00 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214

#### Käse selbst herstellen

An diesem Vormittag stellen Sie Käse selbst her. Sie erfahren den ganzen Werdegang von der Milch über die Lagerung bis zum fertigen Käse. Die Quarkherstellung wird auch besprochen und vorgeführt. Der Preis beinhaltet Material und eine kleine Brotzeit. Bitte mitbringen: Topf mit Deckel, der mindestens 3 Liter fasst, leerer Margarinebecher (500g), Kochlöffel, Geschirrtuch, Schürze, falls vorhanden: Joghurthermometer

**A 52100 Gisela Huber**

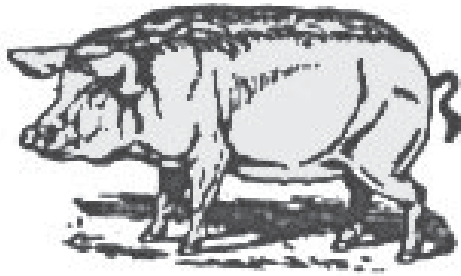
1 x Sa EUR 15,-  
am 08.05.10 10.00 - 13.00 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214

#### Fastenzeit - Fischzeit

In diesem Kochkurs dreht sich alles um Fisch - egal ob Seelachsfilet, Kabeljaufilet, Scholle oder andere Sorten. Hier lernen Sie Fisch richtig zuzubereiten! Nebenbei erfahren Sie die richtige Garzeit und von einem Kochprofi werden Sie einige hilfreiche Tipps und Tricks erhalten und erfahren alles über Qualität und Geschmack! Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Getränk, Material ca. 7,-Euro

**A 52200 Ralf Prietzsch**



FF-prämierte Wurstwaren  
aus eigener Schlachtung  
und Herstellung

# Metzgerei Alfons Baier GbR

85250 Altomünster

Pipinsrieder Str. 20, Telefon 08254/8335, Fax 08254/8137

Marktplatz 3, Telefon 08254/99 54 14

Bei der FF-Qualitätsprüfung wurden unsere  
Grobe Leberwurst, Chilisalami und Rollschinken ausgezeichnet

**PLATTENSERVICE ♦ GRILL- UND BRATENSPEZIALITÄTEN**

1 x Di EUR 13,-  
am 02.03.10 19.00 - 21.00 Uhr  
Schule, Schulküche, Zi. 214

## Kochen lernen mit Vergnügen für Kinder ab 6 Jahre mit Mama/Papa

Früh übt sich wer ein Meister werden will. Es wird geschneidelt, gebraten und gekocht. Wir bereiten mit viel Spaß Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch zu, gemeinsam mit unseren Eltern. Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Getränk, Materialgeld pro Familie 5,- Euro

**A 52300** Ralf Prietzsch  
1 x Fr EUR 13,- pro Familie  
am 16.04.10 16.00 - 18.00 Uhr  
Schule, Schulküche, Zi. 214

## Bier brauen

Lust auf richtiges Bier mit Geschmack statt Einheitsplörre, die sich nur am Aufkleber unterscheiden lässt? Dann mach's dir doch selber! Brauherr René Schnotz braut mit Euch ein süffiges Bier. Leberkäse und Getränke sind im Preis inbegriffen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 52600** René Schnotz  
1 x So EUR 16,-  
am 21.02.10 09.00 - 16.00 Uhr  
Schule, Schulküche, Zi. 214

## Japanisch kochen

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. 5,- •

**A 52800** Chiaki Felber  
1 x Do EUR 13,-  
am 17.06.10 19.30 - 21.30 Uhr  
Schule, Schulküche, Zi. 214

## Haus und Garten

### Workshop „Gebäudesanierung“

Sie beabsichtigen Ihr Haus zu modernisieren und energieeffizienter zu machen? Erfahrene Handwerker und Energieberater des Gewerbevereins Altomünster erläutern Ihnen - auf Basis der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) - wie Sie geplante Vorhaben optimal angehen und durchführen können. Gebäudesstechniken (Thermographie) und ausgewählte Referenzbeispiele zu Dachdämmung, Fenstertausch, Fassadenerneuerung oder Kellersanierung werden vorgestellt, aber auch Ihre individuellen Fragen beantwortet. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Altomünster.

**A 53100** Alto Mair, German Röhm, Michael Reiter, 1 x Do frei  
am 11.03.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Raiffeisenbank Altom. (Eingang Rückseite)

### Wissenswertes zu unseren wichtigsten Giftpflanzen

Viele Menschen fühlen sich heute sehr verunsichert, weil sie zu wenige Informationen haben, welche Pflanzen giftig sind. Deshalb überreagieren sie erst einmal und wollen keinerlei Giftpflanzen in ihrer Nähe dulden. Wir finden sie aber überall in unserer nächsten Umgebung und es ist praktisch unmöglich, ihnen auszuweichen. Viele von ihnen sind auch wichtige Arzneipflanzen. An diesem Abend sollen daher unsere wichtigsten gefährlichen Pflanzen vorgestellt und Informationen über deren Inhaltsstoffe, über mögliche Gefahren und richtige Verhaltensweisen gegeben werden. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 53200** Maria Bürckstümmer  
1 x Do EUR 7,50

am 06.05.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Schule, Zi. 412

### Kräuter für Geist, Seele und Magen

Das Wort Kräuter verbindet man mit Küche und Gesundheit. Viele benützen in der Küche nur ein sehr enges Standardsortiment von Kräutern. Doch gerade mit der Vielfalt und den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten kann auch aus einem einfachen Essen eine neue Variante auf den Tisch gezaubert werden. Aber auch für unser Wohlbefinden sind Kräuter nicht zu unterschätzen. An diesem Abend werden wir uns verschiedene Kräuter näher ansehen und ihre Verwendung besprechen. Anmeldung unbedingt erforderlich!

**A 53300** Maria Bürckstümmer  
1 x Di EUR 7,50  
am 23.03.10 19.30 - 21.00 Uhr  
Schule, Zi. 412

## Sport und Spiel

### Sport und Spiel für Familien

Zeigt Mama und Papa was Ihr Euch traut!  
Für Familien bzw. Kinder mit mindestens 1 Elternteil, auch für Jugendliche interessant! Wir machen Ballspiele, Geschicklichkeits- und Hindernisparcour. Der Kurs ist 14-tägig geplant. Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Turnschuhe

**A 54100** Christoph Lange  
4 x Sa EUR 20,-  
ab 27.02.10 16.00 - 18.00 Uhr  
Turnhalle, Altomünster, Faberweg

### Halb-Tagesworkshop: Poi-Spielen

Sie haben Spaß an Bewegung, möchten Ihre Koordinationsfähigkeit üben oder brauchen Entspannung für Ihren Rücken? Dann ist Poi-Spielen genau das Richtige!

ge für Sie! Zum Einstieg ins Poi-Spielen brauchen Sie keine Vorkenntnisse außer einer Portion Neugier. Ein Poi ist ein verlängerter, flexibler Arm, den man in Wendungen um sich bewegt. Hierbei fängt man z. B. mit einer weichen Socke an. In dem Workshop üben wir auf spielerische Art einfache Figuren. Im Anschluss an den Nachmittag in der Halle haben Sie die Möglichkeit, sich mit Feuerpoi draußen zu versuchen. Sie erleben, was es für ein tolles Gefühl ist, die Hitze und das einzigartige Geräusch der Feuerpoi wahrzunehmen! Poi macht nicht nur Spaß, es hilft auch, Körper und Geist fit zu halten. Vorkenntnisse: keine. Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Familien! Anmeldung unbedingt erforderlich! Bitte mitbringen: ca. 5,- Euro Materialgeld

**A 54200** Alexandra Briemle  
1 x Sa EUR 20,-  
am 12.06.10 15.00 - 19.00 Uhr  
Turnhalle, Altomünster, Faberweg

### Stockschießen - ein Sport für alle Altersgruppen-

Für Eure ersten Versuche stellen wir Euch kostenlos Sportmaterial aus unserem Verein zur Verfügung. Alles was Ihr benötigt, ist festes Schuhwerk. Auch bei Frauen wird der Sport immer beliebter. Tag 1: Grundbegriffe des Stockschießens, erste Versuche, das Schießen wird mit „Tafelschießen“ beendet. Tag 2: Üben von Massen, Schießen, Aufgeben, das Schießen wird mit „Zielschießen“ beendet Tag 3 und 4: Taktik des Mannschaftsschießens, das Schießen wird mit „Mannschaftsschießen“ beendet. In Zusammenarbeit mit dem TSV-Altomünster. Anmeldung erforderlich!

**A 54300** Georg Schmid,  
4 x Mi EUR 8,- Euro  
ab 14.04.10 19.00 - 21.00 Uhr  
TSV Stockbahnen

### Pfingstferien daheim 1 - Ferienprogramm auf dem Joslhof in Humersberg

- Pferde kennenlernen
- Anfängerreiten
- gemeinsame Mahlzeiten
- Arbeiten mit Ton (Ziergegenst. für Haus und Garten)
- Arbeiten mit Perlen (Schmuckgegenstände)

Für Kinder von 6-9 Jahren! Termin: 25.05. bis 27.05.10 jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr. Bitte mitbringen: feste Schuhe, entsprechende Kleidung

**A 54400** Magdalena Gschoßmann  
1 x EUR 150,-  
ab 25.05.10 09.00 - 16.00 Uhr  
Joslhof, Humersberg

### Pfingstferien daheim 2 - Ferienprogramm auf dem Joslhof in Humersberg

wie Kurs A 54400. Für Kinder von 10-14 Jahren!  
Bitte mitbringen: feste Schuhe, entspr. Kleidung

**A 54410** Magdalena Gschoßmann  
1 x EUR 150,-  
ab 25.05.10 09.00 - 16.00 Uhr  
Joslhof, Humersberg

### Erlebnistag-Cowboys

An diesem Tag erlebt ihr gemeinsam spannende Abenteuer, hört Geschichten über Cowboys, lernt neue Spiele kennen, singt Lieder, dürft auf einem Cowboy Pferd sitzen und am Lagerfeuer grillen. Veranstaltungsort:

Bundesausbildungszentrum für RAI-Reiten in Dasing (Autobahn A8 München-Stuttgart), Abfahrt Dasing, Wegweiser Western City. Treffpunkt: Reithalle.

Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm (falls vorhanden), feste Schuhe, wetterfeste Kleidung, Brotzeit und Schreibzeug

**A 54500** Cornelia Raible,  
1 x Sa EUR 30,-  
am 17.04.10 11.00 - 15.00 Uhr

### Erlebnistag-Indianer

An diesem Tag lernt Ihr das Leben der Indianer kennen. Euch erwarten viele aufregende Aktionen wie Spurensuche, Indianertänze, Geschichten, lustige und spannende Spiele, Schminken, Basteln und auf einem Indianerpferd sitzen. Veranstaltungsort und Treffpunkt: wie Kurs A 54500. Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm (falls vorhanden), feste Schuhe, wetterfeste Kleidung, Brotzeit und Schreibzeug

**A 54510** Cornelia Raible  
1 x Sa EUR 30,-  
am 12.06.10 11.00 - 15.00 Uhr

---

## Musikunterricht

---

### Didgeridoo für Anfänger und Fortgeschrittene

Das Didgeridoo ist eines der ältesten Instrumente der Menschheitsgeschichte und das traditionelle Musikinstrument der Ureinwohner Australiens, der Aborigines. Es wird durch eine spezielle Atemtechnik, die Zirkularatmung, zum Klingen gebracht. Der unverwechselbare archaisch-magische Ton wird im Mundraum des Spielers erzeugt. Didgeridoo spielen macht Spaß, entspannt und hat auch gesundheitliche

Effekte: Eine kontrollierte Studie der Universität Zürich und der Zürcher Höhenklinik Wald hat ergeben, dass sich Didgeridoo spielen nach einiger Zeit positiv auf das Schnarchen und die Schlafqualität auswirkt. Ursache hierfür: Bei Menschen, die schnarchen, hat das Gaumensegel an Elastizität verloren und wenn ein Schlafapnoe-Syndrom vorliegt, sind die Muskeln, welche die oberen Atemwege offen halten, schwächer ausgebildet. Beim Didgeridoo spielen wird genau dies dank der speziellen Atemtechnik stark beansprucht und trainiert, so dass der Schweregrad des Schnarchens abgemildert werden kann.

Der Workshop vermittelt die Zirkularatmung, Grundtöne auf dem Instrument und das Erlernen verschiedener „typischer“ Effekte am Didgeridoo sowie kulturell-historische Hintergründe. Zur Ergänzung werden Musikbeiträge unser Bild über die Kultur der australischen Ureinwohner abrunden. Instrumente stehen zur Verfügung (Leihgebühr EUR 2,-)

**A 56150** Antony Nachbauer  
1 x So EUR 45,-  
am 20.06.10 11.00 - 16.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Querflöte

**A 56200** Jozsef Rakosi  
30 min. x Di EUR 56,-  
ab 02.02.10 ab 15.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Saxophon

**A 56210** Jozsef Rakosi  
30 min. x Mo EUR 56,-  
ab 01.02.10 ab 15.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Klavier, Keyboard, Gitarre

**A 56300** Peter Hofmann  
30 min. x Mi EUR 56,-  
ab 03.02.10 ab 13.30 Uhr  
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

### Klavier, Keyboard

**A 56400** Rita Lubgan  
30 min. x Mo EUR 56,-  
ab 01.02.10 ab 13.30 Uhr  
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

**A 56410** Rita Lubgan  
30 min. x Di EUR 56,-  
ab 02.02.10 ab 13.30 Uhr  
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

### Akkordeon

**A 56500** Philipp Hartl  
30 min. x Do EUR 56,-  
ab 04.02.10 ab 15.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Gitarre

**A 56600** Francesco Zambito  
30 min. x Di EUR 56,-  
ab 02.02.10 ab 15.00 Uhr  
Schule, Musiksaal, Zi. 014

### A 56610 Francesco Zambito

30 min. x Fr EUR 56,-  
ab 05.02.10 ab 15.00 Uhr  
Schule, Musiksaal, Zi. 014  
**A 56700** Robert Mairiedl  
30 min. x Fr EUR 56,-  
ab 05.02.10 ab 14.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Gesang

sofern Plätze frei sind  
**A 56710** Robert Mairiedl  
30 min. x Fr EUR 56,-  
ab 05.02.10 ab 14.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Gitarre für Anfänger -auch Doppelunterricht möglich-

**A 56800** Yvonne Thompson  
30 min. x Di EUR 56,-  
ab 02.02.10 ab 17.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Alt- und Sopranflöte -auch Doppelunterricht möglich-

**A 56810** Yvonne Thompson  
30 min. x Di EUR 56,-  
ab 02.02.10 ab 17.00 Uhr  
Seminarraum der vhs-Altom., Marktplatz 10

### Schlagzeug

**A 56900** Alex Holzwarth  
30 min. x Mi EUR 56,-  
ab 03.02.10 ab 16.30 Uhr  
Schule, Musiksaal, Zi. 014

---

## Kindergruppen

---

### Zwei-Tages-Gruppen

#### „Die kleinen Mäuse“

Die beiden Zwei-Tages-Gruppen bestehen bereits seit Herbst 2009 und laufen bis zum Schuljahresende.



Die Kurse A 56200 - A 56900 wenden sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Der Unterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Einzugsermächtigung abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

## Dozentenportraits



Marie Volk, geb. 10.04.1981, ist ausgebildete Yoga-Lehrerin (BYV) und wohnt seit August 2008 in Altomünster. Sie gibt seit April 2009 Yoga-Kurse, auch Kinderyoga, bei der vhs. Ferner ist sie Ayurveda-Gesundheitsberaterin und Masseurin.

In der heutigen Zeit lastet ein enormer Druck auf uns. Das kann zu stressbedingten Symptomen wie Rückenschmerzen, Schlaflosigkeit oder gar zu einem „Burn-Out“ führen. In ihrer langjährigen Yoga Praxis hat sie die Erfahrung gemacht, dass wir die dauernd tickende Uhr der Leistungsgesellschaft für einen Moment anhalten können.

Marie Volk bietet einen Raum um anzukommen, neue Kraft zu schöpfen und den Alltag positiv zu gestalten.



Geb. am 27. April 1939 in Breslau/Schl. Er kam 1967 als stv. Leiter der seinerzeit noch selbständigen Marktparkasse Altomünster nach Altomünster.

Schon während seiner Tätigkeit bei der Sparkasse lag ihm das Vereins- und Kulturleben in Altomünster sehr am Herzen. Neben der Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen war er Gründungsmitglied des Tennis-Vereins, des Musik-Vereins, des Kulturförderkreises, des Museums- und Heimatvereins, der vhs, des Gewerbevereins und Gründungsmitglied des Ortsverschönerungsvereins, dessen 1. Vorsitzender er 25 Jahre war.

Seit seiner Pensionierung Ende 1999 widmet er sich verstärkt dem Kulturleben der Gemeinde. Er ist Gästeführer im Markt Altomünster, „Kurator“ des Gaudnektums und des Brauerei-Museums, Mitglied im Programmbeirat der vhs und Projektleiter, z. B. der Gästeführer und der Alto-Scouts.

Beide Ortsteile sind in den Traditionen des Hochstifts Freising erstmals urkundlich belegt, als Bischof Erchanbert von Freising und sein Neffe Reginbert am 10. August 843



## Hilgertshausen-Tandern



von einem "edlen Manne" Balderich um 250 Pfund Silber dessen Güter u. a. Helidkereshusir (nach Helidker, einem germanischen Grundherrschaft) und Tannara (ahd. "tan" = Wald) erwarben

## Programm der Volkshochschule-Hilgertshausen-Tandern

### Gesellschaft

### Exkursionen/Ortsführungen

#### Gänseblümchen & Co auf der Spur

Auf einem Spaziergang entdecken wir welche Kräuter am Wegesrand und in der Wiese jetzt nach dem Winter schon zu finden sind. Ich mache Sie mit Altbekanntem vertraut und verrate Ihnen, welche der Kräuter Sie auch in der Küche verwenden können. So manches Wissen über unsere unbeachteten Pflanzen lässt uns mit „neuen Augen“ auf sie schauen.

Bei sehr schlechtem Wetter: Ersatztermin eine Woche später

Bitte mitbringen: geländetaugliche Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung

**H/T 10100**Hildegard Riedmair

1 x Di EUR 5,-

am 13.04.10 10.00 - 11.30 Uhr

Treffpunkt: Hilgertshausen vor dem Containerplatz

### Sprachen

Bei den Sprachkursen besteht für Neueinsteiger die Möglichkeit, den ersten Kurstag als Schnuppertag gegen eine Gebühr von 5,- € zu besuchen. Die Kursgebühr der einzelnen Sprachkurse wird am 2. Kurstag anhand der Teilnehmerzahl festgelegt und kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

#### Gebührenstaffel Sprachkurse

	6 TN	7-8 TN	9-11 TN
15 x 90 min	105,-	89,-	• 79,-

#### Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse

**H/T 22100**Monika Weber

15 x Mi

ab 03.03.10 19.00 - 20.30 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, kleiner Raum, Kirchgasse 3

#### Spanisch für Anfänger

Lehrbuch: Caminos

**H/T 27100**Monika Weber

15 x Sa

ab 06.03.10 09.30 - 11.00 Uhr

Hilgertshausen, Mesnerhaus, kleiner Raum, Kirchgasse 3

### Beruf

#### Sind Sie fit für ein Online-Seminar?

Wenn die nachstehenden Punkte auf Sie zutreffen, dann ist Online-Lernen die „richtige“ Wahl für Sie.

- Sie verfügen zu Hause oder im Büro über einen PC bzw. Notebook mit Internet-Anschluss.
- Sie besitzen eine eigene E-Mail-Adresse und können E-Mails empfangen und versenden (auch mit Anlagen)
- Sie kennen sich in der Bedienung des Internet-Browsers aus und haben Grundkenntnisse in der Textverarbeitung (erstellen, abspeichern, aufrufen eines Textes)
- Sie sind von Natur aus motiviert Neues zu lernen und besitzen auch eine gewisse Disziplin
- Sie sind beruflich oder privat so eingespannt, dass die Teilnahme an regulären, herkömmlichen Weiterbildungs-Kursen schwierig für Sie ist.
- Sie kommunizieren gerne über das Internet mit anderen Teilnehmern, um Erfahrungen auszutauschen und helfen bei der Lösung von Aufgabenstellungen.
- Sie haben innerhalb des 4-wöchigen Seminars ca. 1 Stunde/Tag zur Verfügung, in der Sie sich dem Online-Lernen widmen können.

Durch die intensive Betreuung unserer erfahrenen EDV-Dozentin während der Online-Lernphase und der

LA BIOSTHETIQUE®  
PARIS



**Kuschke  
& Eisfeld  
Haar-Werkstatt**

**Petra Kuschke**  
Friseurmeisterin

**Thomas Eisfeld**  
Friseurmeister

Herzog-Georg-Str. 9  
85250 Altomünster

Tel. 08254/995378  
info@haar-werkstatt-kuschke.de  
www.haar-werkstatt-kuschke.de

**Neue Öffnungszeiten**

Mo.	geschlossen
Di., Do., Fr.	8.00-19.00 Uhr
Mi.	8.00-18.00 Uhr
Sa.	8.00-13.00 Uhr

**Anmeldung erbeten!**

Möglichkeit sich räumlich und zeitlich unabhängig weiterzubilden, werden Sie die Vorzüge eines Online-Lernens bald zu schätzen wissen.

In Zusammenarbeit mit weiteren Volkshochschulen in den angrenzenden Landkreisen bieten wir folgende Online-Seminare an:

### Power Point 2007

Formatierung und Foliendesign, Einfügen von multimedialen Objekten, Diagramme, Erstellen einer Entwurfsvorlage, Bildschirmshow mit Folienübergängen und Animation.

**H/T 32140**Doris Opitz  
01.03.-28.03.10 EUR 184,-

### Excel 2007-Grundlagen

Aufbau eines Tabellenblattes, Formatierungen, Rechnen mit den Grundrechenarten, Prozentrechnung, einfache WENN-Funktionen, Diagramme

**H/T 32150**Doris Opitz  
12.04.-09.05.10 EUR 184,-

### Adobe Photoshop Elements 7.0

Kurzinfo zum Organizer, Dateiformate, Auflösung, Auswahlwerkzeuge, Bildoptimierung, einfache Retuschierungen, Einsatz von Filtern, Einstellungsebenen, Text.

**H/T 32160**Doris Opitz  
07.06.-04.07.10 EUR 184,-

kann. Die Kinder dürfen selbst Butter und ein Milchmischgetränk herstellen.

**H/T 52100**Stefanie Rieblinger  
1 x Sa EUR 5,-  
am 17.04.10 13.30 - 16.30 Uhr  
Lukas-Hof, F. Rieblinger, Hochstr. 1, 86567 Hilgertshausen/Tandern

### Von der Kuh zur Milch 8 - 11 Jahre

wie Kurs 52100  
**H/T 52200**Stefanie Rieblinger  
1 x Sa EUR 5,-  
am 24.04.10 13.30 - 16.30 Uhr  
Lukas-Hof, F. Rieblinger, Hochstr. 1, 86567 Hilgertshausen/Tandern

### Vom Korn zum Brot 5 - 7 Jahre

Die Kinder lernen verschiedene Getreidesorten und die Verwendung davon kennen. Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Getreidekorn und erfahren dabei, welches kostbare Lebensmittel auf dem Acker wächst. Anschließend dürfen die Kinder selbst Brötchen herstellen und im Holzbackofen backen.

**H/T 52300**Stefanie Rieblinger  
1 x Sa EUR 5,-  
am 12.06.10 13.30 - 16.30 Uhr  
Lukas-Hof, F. Rieblinger, Hochstr. 1, 86567 Hilgertshausen/Tandern

## Kultur

### Essen und Trinken

#### Frühstücken - aber gesund! Für Kinder 7 - 11 Jahre

Die Kinder stellen selbst ein abwechslungsreiches, gesundes Frühstück/Pause her und lernen, wie schnell sich so etwas zubereiten lässt. Sie erfahren, was für das Frühstück/die Pause gesund ist und auch schmeckt. Bitte mitbringen: Brotzeitdose um die Pause einzupacken

**H/T 52000** Stefanie Rieblinger  
1 x Sa EUR 10,-  
am 06.03.10 13.30 - 16.30 Uhr  
Lukas-Hof, F. Rieblinger, Hochstr. 1 86567 Hilgertshausen/Tandern

#### Von der Kuh zur Milch 5 - 7 Jahre

Die Kinder lernen spielerisch, wie wichtig die Milch für ihre Gesundheit ist. Sie erfahren, wo die Milch herkommt und was man aus ihr alles machen

#### Vom Korn zum Brot 8 - 11 Jahre

siehe Kurs 52300  
**H/T 52400**Stefanie Rieblinger  
1 x Sa EUR 5,-  
am 19.06.10 13.30 - 16.30 Uhr  
Lukas-Hof, F. Rieblinger, Hochstr. 1, 86567 Hilgertshausen/Tandern

#### Gefüllte Pasta selbst gemacht

Der Preis beinhaltet das Material. Bitte mitbringen: Schürze  
**H/T 52500**Daniel Michalke  
1 x Mi EUR 17,-  
am 14.04.10 19.30 - 21.30 Uhr  
Tandern, Essbar, Jahnstr. 10

#### Spargel mal ganz anders

3-Gänge-Menue alles mit Spargel  
Der Preis beinhaltet das Material. Bitte mitbringen: Schürze  
**H/T 52600**Daniel Michalke  
1 x Mi EUR 20,-  
am 19.05.10 19.30 - 21.30 Uhr  
Tandern, Essbar, Jahnstr. 10

#### Tapas

Vielfältiges Fingerfood aus Spanien  
Dem Ideenreichtum der Spanier sind keine Grenzen gesetzt. Sie lernen verschiedene Kochtechniken, insbesondere das Herrichten von Garnelen. Der Preis beinhaltet das Material. Bitte mitbringen: Schürze

**H/T 52700**Daniel Michalke  
1 x Mi EUR 20,-  
am 16.06.10 19.30 - 21.30 Uhr  
Tandern, Essbar, Jahnstr. 10

## Musikunterricht

Der Kurs 56100 wendet sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Der Unterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Einzugsermächtigung abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

### E-Gitarre

**H/T 56100**Maximilian Kreppold  
18 x Fr EUR 56,-  
ab 05.03.10 15.00 - 17.00 Uhr  
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Fest gemauert in der Erden  
Steht die Form, aus Lehm gebrannt.  
Heute muß die Glocke werden.  
Frisch Gesellen, seid zur Hand.

Wir wünschen der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern alles Gute auf dem Weg zu einer kommunalen, bürgernahen Erwachsenenbildung (Red.)

# INKU

FACHBERATER



## Raum- ausstattung Fest

### Vorteile für Sie - INKU-Fachberater

- hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis
- Beratung durch qualifiziertes Fachpersonal
- handwerkli. Leistung, individueller Service
- günstiger Einkauf durch faire Preise
- INKU die repräsentative Marke
- Einkaufen als Erlebnis, immer neue Ideen

Nerbstraße 22

Altomünster

Tel: 08254 / 8258

Fax: 08254 / 2672

**Parkett & Boden**  
**Schell**  
Raum- und Objektausstattung

EXCLUSIVE TEPPICHBÖDEN, SCHURWOLLE,  
SISAL, NATURFASERN - MASSIVPARKETT &  
FERTIGPARKETT HOCHWERTIGE LAMINAT-  
BÖDEN, COLORIERTE KORKBÖDEN

Parkett Schell GmbH  
Münchner Straße 40  
85247 Schwabhausen

Telefon 08138 / 9308 - 0

Telafax 08138 / 9308 - 50

Geschäftsführer: Johann und Wilhelm Fest

Raumausstatter-Meisterbetrieb, Mitglied der Innung Parkett & Fußbodentechnik München und Oberbayern

- > Ganzglas-Duschkabinen und Ganzglas-Türen
- > Reparatur- und Neuverglasungen aller Art
- > Bleiverglasungen
- > Glasdächer und Windfänge
- > Geraden Lader- und Traktorscheiben
- > Spiegel in allen Größen und Formen
- > Einbau von Katzenklappen in Fenstern und Türen
- > Silikonverfugungen und Abdichtungen aller Art

**Glaser**  
**Stefan Jenczmyk**

Altomünster

*Rund um's Glas*

- > Beratung
- > Ausführung
- > Service

Stefan Jenczmyk, Glasermeister  
Talangerstraße 7  
85250 Altomünster

Telefon 08254-997576  
Telefax 08254-997847  
Mobil 0172-1054313





# Wieviel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

 Sparkasse  
Dachau

Von Ausbauen über Energiesparen bis zum Einsatz staatlicher Fördermittel: Was immer Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner, der LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos unter [www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**